

scheint auch für kriegerische Zwecke die Örtlichkeit Ascherslebens wohl geeignet, allerdings nur für Kriege der ältesten Zeit bis ins Mittelalter hinein oder anders ausgedrückt, für den kleinen Krieg ohne Feuerwaffen, während unter andern Verhältnissen sich diese Bedeutung verlor. Aber immerhin hat für die ältere und älteste Periode der Ansiedlung auf Aschersleber Grund und Boden die für damalige Kriegsverhältnisse günstige Lage ihre hohe Bedeutung gehabt. Sonst hätte schwerlich gerade hier das noch jetzt blühende hohe Geschlecht der Askanier seine Wiege gehabt.

Die floristische Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Teil an der norddeutschen Tiefebene.

Zusammengestellt

von

A. Schulz,

Kandidat der Medizin in Halle.

Bei der nachfolgenden Zusammenstellung beschränkte sich der Verfasser auf das Gebiet, welches vom Hallischen Verein für Erdkunde in der Zusammenstellung der landeskundlichen Litteratur¹ behandelt worden ist.

Die in dieser Schrift vorgenommene Einteilung des Gebiets wurde im Ganzen beibehalten. Zum „Harz“ wurden die Vorberge und die Flora von Nordhausen gerechnet; die Südgrenze von „Nordthüringen“ fällt mit der Südgrenze der Preufs. Provinz Sachsen zusammen, doch wurden auch die floristischen Schriften von Gotha und Arnstadt, da sie meist auf das Gebiet der Provinz Sachsen übergreifen, mit aufgeführt. Ebenso sind die Schriften aufgezählt, welche die Unterherrschaften von Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt behandeln.

A. Schriften, welche das ganze Gebiet umfassen.

Zusammenstellungen der Litteratur.

Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Theil an der norddeutschen Tiefebene. Herausgegeben vom Verein für Erdkunde zu Halle. Halle a. S. 1884. 174 S. 8^o.

1) Mitteilungen des Vereins für Erdkunde zu Halle. 1883. S. 65—238. (Auch in Sonderdruck erschienen im Verlag von Tausch und Grosse in Halle.)

Litteratur.¹

1549.

- *²Cordus, Valerius, *Annotationes in Pedacii Dioscoridis Anazarbei de medica materia libros V longe aliae quam ante hac sunt emulgatae.* (Francof. ad M. 1549.) Argentor. 1561. fol.

Verf. zählt auch aus dem Gebiet Standorte auf, vgl. Irmisch, Über einige Botaniker des 16. Jahrhunderts, welche sich um die Erforschung der Flora Thüringens, des Harzes und der angrenzenden Gegenden verdient gemacht haben. Programm d. Gymn. z. Sondershausen 1862.

1561.

- * — — *Historiae stirpium libri IV posthumi, nunc primum in lucem editi, adjectis etiam stirpium iconibus et brevissimis annotatiunculis.* Argentorati 1561. fol.

Verf. zählt aus dem ganzen Gebiet (nicht aus Mittelthüringen) Standorte auf. Vgl. Irmisch a. a. O. S. 33.

1718.

- Rupp, Heinr., Bernh., *Flora Jenensis sive enumeratio plantarum, tam sponte circa Jenam et in locis vicinis nascentium, quam in hortis obviarum, methodo conveniente in classes distributa figurisque rariorum aeneis ornata: in usum botanophilorum Jenensium edita.*

*Editio I. (a. Joh. Henr. Schutte edit.) Francof. et Lips. 1718. 8°. Ed. II. multis in locis correcta et aucta, (a Fröhlich edit. sec. Hallerum in edit. sua) ibid. 1726. Unpag. Praef., 311 S., unpag. Index (v. 86 Seiten!) und unp. Register d. deutsch. Namen. 8°. m. 3 Tafeln.

In dieser Schrift werden ausser von Jena zahlreiche Standorte aus Vorderthüringen (vorzüglich aus der unteren Unstrutgegend, v. Eckartsberga, Sulza, Naumburg, Erfurt, u. s. w.), vom Harz (namentlich Ilfeld), v. Eisleben, Halle, Wittenberg erwähnt. (Die Schrift enthält ausserdem viele Standortsangaben aus ganz Mitteldeutschland.)

1745.

- Haller, Albert, *Flora Jenensis Henrici Bernhardi Ruppilii ex postumis auctoris schedis et propriis observationibus aucta et emendata. Accesserunt plantarum rariorum novae icones.* Jenae 1745 Unp. Dedication u. Praef., 416 S. und Index. 8°. mit 6 Tafeln in fol.

Enthält Standortsangaben aus denselb. Gegenden, wie d. vorhergeh. Schrift.

1821—1850.

- *Dierbach, J. H., *Beiträge zu Deutschlands Flora, gesammelt aus den Werken der ältesten deutschen Pflanzenforscher.* Heidelberg 1826 flgde. 8°.

Enthält vielfache Angaben aus d. Gebiet.

1) Die ganz Deutschland behandelnden Floren sind nicht mit aufgeführt.

2) Sämtliche, vom Verf. nicht eingesehenen Schriften wurden mit * bezeichnet.

Wallroth, Friedr. Wilh., Beiträge zur Botanik. Eine Sammlung monographischer Abhandlungen über besonders schwierige Gewächsgattungen der Flora Teutschlands. Bd. I. Heft 1 u. 2. Leipzig 1842 (und 1844?). VI u. 252 S. 8° nebst 3 col. Taf.

Verf. führt in diesen, sowohl phanerogamische als auch cryptogamische Gattungen behandelnden Monographien auch eine Reihe von Arten aus dem Harz, aus Thüringen und a. der Prov. Sachsen auf.

Kützing, Fr. Traug., Die kieselschaligen Bacillarien oder Diatomeen. Nordhausen 1844. Ded., Vorw. u. 152 S. 4°. nebst 30 Taf.

In diesem Werke werden auch zahlreiche Arten aus dem ganzen Gebiete aufgeführt.

* — — Tabulae phycologicae. Bd. 1—19. Mit 1900 Tfln. Nordhausen 1844—1870. gr. 8°.

Bd. 1—7 enthält die Algen des Gebiets.

* — — Species algarum. Lips. 1849. gr. 8°.

Enthält die Algen des Gebiets.

Meyer, G. F. W., Flora Hanoverana excursoria enthaltend die Beschreibungen der phanerogamischen Gewächse Norddeutschlands in den Flussgebieten der Ems, Weser und Untereibe geordnet nach natürlichen Familien unter Angabe der Wohn- und Standorte, der Bodenbeschaffenheit, der Begrenzung der Gesamtverbreitung und des Vorkommens im Gebiete, der Häufigkeit, des Geselligkeitsverhältnisses und des geschichtlichen Verhaltens der einzelnen Pflanzenarten. Nebst einer speciellen Nachweisung ihrer gewerblichen Benutzung in pharmaceutisch-medicinischer, technischer, ökonomischer und forstlicher Beziehung. Göttingen 1849. XLVIII und 686 S. 8°.

Schliesst den Harz, Nordthüringen, die Provinz Sachsen u. Anhalt mit ein.

1861—1870.

Irmisch, Th., Über einige Botaniker des 16. Jahrhunderts, welche sich um die Erforschung der Flora Thüringens, des Harzes und der angrenzenden Gegenden verdient gemacht haben. Programm des Fürstl. schwarzb. Gymnasiums zu Sondershausen 1862. 56 S. 4°.

Enthält nach einer allgemeinen Einleitung über den Zustand der Botanik im 16. Jahrh., die Biographie und bot. Bibliographie von Valerius Cordus, Georg Aemylius, Joachim Camerarius (Kammermeister) d. Jüngeren u. Johannes Thal, nebst zahlreichen Angaben über ihre bot. Beobachtungen in den erwähnten Gegenden.

Rabenhorst, L., Kryptogamen-Flora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordhausen, mit Berücksichtigung der benachbarten Länder. Erste Abtheilung: Algen im weitesten Sinne, Leber-

und Laubmoose. Leipzig 1863. XX u. 653 S. 8°. Zweite Abtheilung: Flechten. Ebendas. 1870. 406 S. 8°.

1871—1880.

Rottenbach, H., Zur Flora Thüringens, insbesondere des Meininger Landes. Programme der Realschule in Meiningen. *I (1872), II (1877) 30 S., III (1880) 20 S., IV (1882) 9 S., V (1883) 15 S., VI (1884) 18 S., VII (1885) 14 S. 4°.

Nur Standortsverzeichnis. Außer Standorten aus Meiningen sind auch viele aus ganz Thüringen — nach den vorhandenen Quellen — aufgeführt.

Henniger, Karl Anton, Über Bastarderzeugung im Pflanzenreiche. (Flora Jahrg. 62 (1879) S. 225—233, 247—254, 265—272, 298—302, 314—317, 321—329, 344—352, 365—368, 380—384, 391—396, 424—429, 459—464, 490—495, 505—510, 522—527, 540—544.)

Verf. zählt — nach den vorhandenen Quellen — auch die Bastarde des Gebietes auf.

1881—1888.

Drude, Oskar, Die Vertheilung und Zusammensetzung östlicher Pflanzengenossenschaften in der Umgebung von Dresden. (Festschrift der Naturwiss. Gesellschaft Isis in Dresden zur Feier ihres 50jährigen Bestehens. (1885) S. 75—107.)

Verf. erwähnt nach den Quellen zahlreiche Standorte aus Thüringen, dem Harz, der Provinz Sachsen, dem Florenb. von Halle (namentlich v. Bienitz bei Schkeuditz).

Haufsknecht, C., Beitrag zur Kenntnis der einheimischen Rumices. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena Bd. III. (1885) S. 56—79.)

Enthält Standorte aus dem ganzen Gebiet.

Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1884. Abgestattet von der Commission f. d. Flora von Deutschland. (Berichte d. deutschen bot. Gesellschaft Bd. III (1885) S. LXXXI—CLXXXI.)

Enthält auch einen Bericht über die neuen Funde (Phanerogamen u. Cryptogamen) aus dem ganzen Gebiet.

Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1885. Abgestattet von der Commission f. d. Flora von Deutschland. (Ebendasselbst Bd. IV (1886) S. CXXXI—CCLXXVI.)

Wie oben.

Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1886. Abgestattet von der Commission f. d. Flora von Deutschland. (Ebendasselbst Bd. V (1887) S. LXXIX—CLXXX.)

Wie oben.

B. Nordthüringen.

Im Ganzen.

Zusammenstellungen der Litteratur.

Litteratur zur Flora Thüringens. Unter Mitwirkung von Prof. Haufsknecht (Weimar), M. Schulze (Jena), Dr. J. Röhl (Darmstadt) u. A. zusammengestellt von Fr. Regel. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena Bd. II (1884) S. 32—55.)

Enthält auch die Litteratur von Nordthüringen und von Halle, letztere sehr unvollständig.

Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Theil an der norddeutschen Tiefebene. Herausgegeben vom Verein für Erdkunde zu Halle. Halle a. S. 1884. 174 S. 8°.

Enthält auf Seite 27—32 die Zusammenstellung der floristischen Litteratur Nordthüringens.

Litteratur.

1583.

Dodonaeus, R., *Stirpium historiae pemptades sex sive libri XXX. Antverpiae 1583 und später. fol.*

Verfasser erwähnt, nach Haufsknecht in Mitt. d. geogr. Gesellsch. zu Jena II. S. 34, in d. Ausg. v. 1616 einige in Thüringen vorkommende Pflanzen. In der 1. Ausg. konnte ich keine Angabe auffinden.

1586.

Camerarius, Joachim, *de plantis epitome utilissima Petri Andreae Matthioli Senensis, medici excellentissimi, novis plane, et ad vivum expressis iconibus, descriptionibusque longe et pluribus et accuratioribus nunc primum diligenter aucta et locupletata* Frcft. ad M. 1586. Unpag. Dedic. u. Vorrede 1003 S. (auf jeder ein Holzschnitt). kl. 4° und spätere Ausgaben.

Verf. erwähnt S. 401 „*Hederae terrestres species montana*“ (*Glechoma hederacea* L. var. *major* Gaud?) „in Thuringia locis montosis et opacis“ und S. 899 „*Angelica*“ (*Archangelica officinalis* L.), „seritur ... in Saxonia“.

1588.

Camerarius, J., *Hortus medicus et philosophicus: in quo plurimarum stirpium breves descriptiones, novae icones non paucae, indicationes locorum natalium, observationes de cultura earum peculiare, atque insuper nonnulla remedia euporista, nec non philologica quaedam continentur.* Francof. ad M. 1588. Unp. Praef., 184 S. u. 47 S. mit Holzschnitten (unter besonderem Titel). kl. 4°.

Verf. führt bei mehreren Arten z. B. *Althaea flore grandi* Alceae (*Lavatera thuringiaca*), *Anagallis flore phoeniceo et coeruleo* (*Anag. arvensis et coerulea*), *Aristolochia rotunda vulgaris Fuchsii* (*Arist. Clematidis*), *Caucalis flore minuto* (*Caucalis daucoides*) „Thüringen“ als Standort an, nur wenigen ist eine genauere Angabe wie „Jena“ oder bei *Salvia sylvestris* (*S. silvestris* L.) „inter Salza et Weifensee“ beigefügt. Auch aus der Flora von Halle werden einzelne Arten erwähnt: so *Bulbocastanum Tralliani*, Erdkesten, Schäfersnuß (*Carum Bulbocastanum* Kch), „copiose in monte St. Petri dicto prope salinas Saxonicas, unde cum aliis pluribus rarioribus plantis habui opera summi mei amici D. Balth. Brunneri Archiatri salinis Saxon. praestant.“, *Coronopus marinus* (*Plantago maritima*) „Halae Sax. ad lacus salsos“, *Gramen marinum spicatum alterum Lobelii* (*Triglochin maritima*) „ad lacus salsos circa Halam Sax.“, *Glycyrrhiza silvestris et alia priori non dissimilis* (*Astragalus glycyphyllos* u.?) „prope Vuittembergam in monte Apollinis vulgo Pollersberg, et altero S. Petri non longe a salinis Saxoniceis proveniens“, *Tripolium minus* (*Aster Tripolium*) „ex salinis Sax.“ Auch ein Paar Pflanzen des Harzes werden erwähnt, doch nur auf Autorität Thals.

Thal, Joh., *Sylva Hercynia, sive catalogus plantarum sponte nascentium in montibus, et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam, conscriptus singulari studio. Nunc primum in lucem edita. Francofurti ad M. 1588. 133 S. und 9 S. Holzschnitte* (v. J. Camerarius beigefügt) unter besonderem Titel mit denen des *Hortus medicus et philosophicus* (siehe vorige Seite) vereinigt. kl. 4^o.

Vergl. S. 120.

1620.

Bauhin, Caspar, *ΠΡΟΔΡΟΜΟΣ* theatri botanici, in quo plantae supra sexcentae ab ipso primum descriptae cum plurimis figuris proponuntur. Ed. I. Francofurti ad M. 1620. Unpag. Praef., 160 S. und unpag. Index. Ed. II. emendator. Basileae 1671. Wie vorige Ausgabe. 4^o.

Der Verf. beschreibt auch eine Anzahl von Pflanzen aus Thüringen (Kyffhäuser): *Gramen sparteum variegatum* (?), *Nasturtium sylvestre minus* (*Capsella procumbens* Fr.) „ad alveos aquarum salsugine imbutarum Franckenhuffii Thuringiorum“, *Halimus minor* (*Obione pedunculata* Moq. Tand.) „gülden Aw“, *Cicer montanum lanuginosum erectum* (*Oxytropis pilosa* D. C.); von Nordhausen: *Sparganium minimum* (*Sparganium minimum* L.), *Polygonum littoreum flosculis spadiceo albicantibus*, *Alsine verna* (ob *Als. verna* Brtlg.), *Cicer montanum ζζαυλον* (*Astragalus exscapus* L.) „in montibus Thuringiae circa N.“; vom Harz: *Juncus alpinus capitulo lanuginoso* (*Eriophorum vaginatum* L.), *Ophris minima* (*Listera cordata* R. Br.) „in opacis muscosisque sylv. Broccio et Offmannio vertici dicto“, *Leucoium luteum sylvestre hieracifolium* (*Erysimum hieracifolium* L.) „in sylvis prope Neustadium“, *Caryophyllus saxatilis siliquosus*, *Sedum tridactylites alpinum majus* (*Saxifraga decipiens* Ehrh.) „in ea Hercyniae parte, qua Buda fluvius officinas Rubelandicas alluit“, *Trifolium montanum lupulinum* Ilfeld, *Filix aculeata minor* und einige Moose. Er erhielt die Pflanzen hauptsächlich von D. Furer aus Nordhausen und Prof. Jungermann aus Gießen.

1745.

Haller, Alb., *De Allii genere naturali libellus*. Gottingae s. a. (1745) 56 S. 4°. c. 2 tab. aen. Auch in *opuscula botanica*, Gott. 1749. No. VI, S. 321—396 8°. c. 2 tab. aen.

Verf. führt außer vom Harz auch Standorte aus Thüringen, vorzüglich aus dem Kyffhäuser an.

1752.

Schreber, Daniel Gottfried, *Historische, physische und öconomische Beschreibung des Waidtes, dessen Baues, Bereitung und Gebrauchs zum Färben, auch Handels mit selbigen überhaupt, besonders aber in Thüringen*. Mit Beylagen, und einem Anhang dreyer alter Schriften. Halle 1752, unpag. Dedication (an Friedrich II.) und Vorrede, 157 S., 120 S. Beilagen und Anhang und unpag. Register nebst Tafel die Waidverarbeitung und Titelvignette, die Waidpflanze in Blüte und Frucht darstellend. 4°.

Verf. erwähnt S. 18 das Vorkommen des wilden Waides in Thüringen und im zweiten Hauptstück (S. 32—45) die Städte (vorzüglich Erfurt, Gotha, Langensalza, Tennstedt, Arnstadt), in deren Umgegend Waid gebaut wurde und macht nähere Angaben über die Art und Ausdehnung des Anbaus.

1753.

Haller, Alb., *Enumeratio plantarum horti regii et agri Gottingensis, aucta et emendata*. Gottingae 1753. 8°.

Enthält auch einige Standorte aus Thüringen (z. B. Kyffhäuser).

1811—1820.

Sprengel, C., *Plantarum minus cognitarum pugillus primus*. Halae 1813. Index (v. 4 S.) u. 66 S. kl. 8°.

Enthält einige wenige Standorte aus Thüringen.

Wallroth, Fr. W., *Annus botanicus, sive supplementum tertium ad Curtii Sprengelii floram Halensem*. Halae 1815. XXX u. 200 S. kl. 8° nebst 6 Taf.

Vergl. S. 142.

(Hornung), Recension von Mößler, *gemeinnütziges Handbuch der Gewächskunde*. (Flora Jahrg. 2. Bd. 2. (1819) S. 619—631 und 635—643).

Der Referent (nach Seite 563 höchst wahrscheinlich Hornung) führt hierbei zahlreiche Standorte aus Thüringen, z. B. aus dem Kyffhäuser-Gebirge an.

1821—1830.

Sprengel, K., *Species plantarum minus cognitae*. (Neue Entdeckungen im ganzen Umfang der Pflanzenkunde Bd. 2. (1821) S. 95—175.)

Beschreibung (S. 95—98) einiger Flechten aus Thüringen (Nebra u. s. w.) u. von Halle.

Wallroth, F. W., *Schedulae criticae de plantis florum Halensis selectis. Corollarium novum ad C. Sprengelii floram Halensem. Accedunt generum quorundam specierumque omnium definitiones novae, excursus in stirpes difficiliores et icones V. Tom. I. Phanerogamia. Halae 1822. 512 S. kl. 8^o mit 5 Tafeln.*

Vergl. S. 142.

Hornung, E. G., Sendschreiben an Hrn. Prof. Hoppe über Wallroth's *schedulae criticae in floram halensem* (Flora Jahrg. 7. Bd. 1. (1824) S. 193—208).

In dieser kritischen Besprechung werden mehrfach Standorte aus dem Gebiete angeführt.

1831—1840.

Kützing, Fr., Über die Gattungen *Melosira* und *Fragilaria*. (Linnaea Bd. 8 (1833) S. 67—73.)

In diesem Aufsatz werden mehrere (zum Theil neue) Arten der obigen Gattungen aus Thüringen (vorzüglich aus dem Soolgraben bei Artern) aufgezählt.

— — Synopsis *Diatomearum* oder Versuch einer systematischen Zusammenstellung der Diatomeen. (Ebendasselbst S. 529—620 mit Taf. 13—19.)

Enthält Standorte aus dem Gebiet.

Hornung, Botanische Bemerkungen. (Flora Jahrg. 18. Bd. 2 (1835) S. 609—624, 625—639.)

Verfasser erwähnt *Arundo littorea* von der Rofstrappe im Harz, *A. acutiflora* von Frankenhausen und vom Harz, *Ruppia rostellata* Koch von Artern und der Numburg bei Kelbra, *Hieracium alpinum* L. und H. Halleri Vill. vom Brocken, *Fedia dentata* Vahl von Frankenhausen, Erfurt u. Aschersleben.

*Zenker, J. K., und Schenk, Flora von Thüringen u. der angrenzenden Provinzen. Heft 1—88. Jena 1836—1848. 880 col. Taf. nebst Text. 8^o.

*Rückert, C. F., Flora von Sachsen. 2 Theile. Grimma u. Leipzig 1840. Umfasst das Königreich Sachsen und die sächs. Herzogthümer.

Wallroth, F. W., *ΣΧΟΛΙΟΝ* zu Hamps *Prodromus Florae Hercyniae*. Ein Sendschreiben an den Apotheker Herrn Ernst Hampe zu Blankenburg. (Linnaea Bd. 14 (1840) S. 1—158 und 529—704.)

Verf. erwähnt auch einige Pflanzen aus dem nördlichen Thüringen; vergl. S. 127.

1841—1850.

*Holl, Friedr. und Heynhold, Gustav, Flora von Sachsen. Beschreibung der im Königreich Sachsen, dem Herzogthum Sachsen preufs. Antheils, den Großherzogl. und Herzogl. sächsischen Landen Ernestinischer Linie, den Herzogl. Anhaltischen, Fürstl. Reufsischen Landen wildwachsenden und allgemein angebauten Pflanzen, mit be-

sonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Pharmacie, Technologie und Ökonomie etc. Auch unter dem Titel: Flora von Sachsen. Erster Band: Phanerogamie von Gustav Heynhold. Erste und zweite Abtheilung. Dresden 1842. 862 S. 8°.

Es werden (nach Flora 1842) 1622 phanerogamische Gewächse aufgezählt.

Reichenbach, H. G. L., Der deutsche Botaniker Bd. II. Flora saxonica. Die Flora von Sachsen, ein bot. Excursionsbuch für das Königr. Sachsen, das Großsh. Sachsen-Weimar-Eisenach, die Herzogth. Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Meiningen, die Fürstl. Schwarzburgischen und Reufsichen Lande, die Herzogth. Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg und Anh.-Köthen, die preufs. Prov. Sachsen und die preufs. Lausitz. 1. Ausg. Dresden u. Leipzig 1842. XLVIII u. 461 S. 8°. 2. Ausg. (durch Register vermehrt) ebendas. 1844. XLVIII u. 508 S. 8°.

Wallroth, F. W., Zur Naturgeschichte d. *Rhinanthus Alectorolophus* der deutschen Floristen. (Flora Jahrg. 25 Bd. 2 (1842) S. 497—506.)

Vergl. S. 128.

Irmisch, Th., Über das Vorkommen von *Helminthia echioides*, *Melilotus parviflora* und einiger andern Pflanzen in Nordthüringen. (Bot. Zeitung Jahrg. 4 (1846) Sp. 772—775.)

Verf. führt aufer den genannten Arten noch *Centaurea solstitialis*, *Salvia verticillata*, *Erucastrum incanum*, *Trifolium striatum*, *Plantago Lagopus* als durch Sämereien eingeschleppt auf und giebt ihre genauen Fundorte an.

Garcke¹, Aug., Flora von Halle mit näherer Berücksichtigung der Umgegend von Weisensfels, Naumburg, Freiburg, Bibra, Nebra, Querfurt, Allstedt, Artern, Eisleben, Hettstedt, Sandersleben, Aschersleben, Stafsurt, Bernburg, Köthen, Dessau, Oranienbaum, Bitterfeld und Delitsch. 1. Theil Phanerogamen. Halle 1848. XX, 128 und 595 S. u. 1 S. Berichtigungen. kl. 8°. 2. Theil Kryptogamen nebst einem Nachtrage zu den Phanerogamen. Berlin 1856. VII und 276 S. kl. 8°.

Vergl. S. 144.

Irmisch, Th., Über *Scorzonera hispanica*. (Bot. Zeitung Jahrg. 8 (1850) S. 4—7.)

Verf. bemerkt in diesem Aufsatz, dass *Sc. hisp.* an den Gyps- und Kalkbergen Thüringens, wie schon Thal annahm, wild wächst, nicht erst, wie Matthioli annahm, aus Spanien nach Deutschland eingeführt ist.

1) Auch die übrigen Floren von Halle enthalten Standorte aus Nordthüringen, doch nicht in dieser Ausdehnung. Sie sind des Raummangels wegen hier nicht wiederholt.

Schoenheit, Fr. Chr. H., Taschenbuch der Flora Thüringens, zum Gebrauch bei Excursionen; die wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerog. Gefäßpflanzen nach der Ordnung von Kochs Synopsis enthaltend, im Auftrag und unter Mitwirkung der bot. Section d. naturw. Vereins f. Thüringen. Rudolstadt 1850. LXXII u. 562 S. kl. 8°. 2. (ganz unveränderte) Ausgabe. Ebendas. 1857. kl. 8°.

Berücksichtigt außer Thüringen auch die Grafschaft Mansfeld und die Flora von Halle.

1851—1860.

Röse, A., Über die Moose Thüringens, insbesondere des Thüringer Waldes. Auszug eines auf der Naturforscherversammlung zu Gotha gehaltenen Vortrags. (Bot. Zeitung Jahrg. 10 (1852) Sp. 33—38.)

Aus dem Gebiete werden nur wenige Arten (von Naumburg und Freiburg) namhaft gemacht.

— — Verzeichniß der bis jetzt in Thüringen resp. im Thüringer Walde aufgefundenen Laubmoose. (Ebendas. Sp. 54—60.)

Verf. führt nur bei wenigen Arten Standorte an, und von diesen sind nur 2 aus dem Gebiete (v. Erfurt und Arnstadt).

— — Verzeichniß der bis jetzt in Thüringen resp. im Thüringer Walde aufgefundenen Lebermoose. (Ebendas. Sp. 96—99.)

Es werden nur bei sehr wenigen Arten Standorte aufgeführt, deren keiner im Gebiete liegt.

*Schrader, W., Die Thüringer Flora zum Schulgebrauche zusammengestellt. Erfurt 1852. 220 S. 8°.

Nach Bot. Zeit. 1852, Sp. 610—611 sind spezielle Fundorte nur ausnahmsweise angegeben.

1861—1870.

Röse, A., *Taxus baccata* L. in Thüringen. (Bot. Zeitung Jahrg. 22. (1864) S. 298—302.)

T. findet sich auf dem Eichsfelde u. bei Sondershausen, doch nicht in Vorderthüringen.

Uechtritz, R. v., Mittheilungen über eine verkannte Liliacee der deutschen Flora. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrgang 6. (1864) S. 129—151.)

Verf. trennt in diesem Aufsatz *Muscari tenuiflorum* Tsch. von *M. comosum* Miller, mit dem es bisher immer verwechselt, nach Exemplaren von Eckartsberga. Die Verbr. von *M. t.* in Thüringen wird angegeben.

— — Nachträgliche Bemerkungen über *Muscari comosum* Miller und *M. tenuiflorum* Tsch. (Ebendas. S. 313—318.)

Schon Rupp kannte *M. tenuiflorum* v. „Sultze u. Eckardsbergen“. Erwähnt werden noch einige andere Standorte von *M. comosum* u. *tenuiflorum* aus dem Gebiet.

Schoenheit, Fr. Chr. G., Ergänzender und berichtiger Nachtrag zu dem Taschenbuche der Flora von Thüringen. (Linnaea Bd. 33 (1864/65) S. 309—338.)

Hierin Standorte aus dem Thüringer Anteil des Gebietes, aus der Flora von Halle u. d. Grafschaft Mansfeld.

Ilse, Hugo, Flora von Mittelthüringen. Ein systematisches Verzeichniß der in den Umgebungen von Stadtilm, Kranichfeld, Arnstadt, Ohrdruff, Gotha, Erfurt, Weimar, Buttstedt, Cölleda, Sömmerda, Weissensee und Tennstedt wildwachsenden und häufiger cultivirten Pflanzen nebst Angabe ihrer Standorte und Fundorte. (Jahrbücher der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt neue Folge Heft IV. (1866) S. 14—375.)

Erfurth, Ch. B., Flora von Weimar mit Berücksichtigung der Kulturpflanzen. Zum Gebrauche in Schulen und beim Selbstunterrichte. Weimar *1. Aufl. 1867. 2. Aufl. 1882. XIX u. 339 S. kl. 8°.

Enthält auch vereinzelte Standorte aus dem Gebiet.

Röse, A., Über die Verbreitung der Laubmoose in Thüringen und die Bedeutung der Moose für die Pflanzengeographie überhaupt. (Mitth. aus J. Perthes geogr. Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gebiete der Geographie von A. Petermann 1868. S. 409—412 nebst Taf. 19.)

Enthält nur ganz allgemeine Bemerkungen über die thüringer Laubmoosflora.

1871—1880.

Haufsknecht, C., Beiträge zur Flora von Thüringen. 1. Abth. (Verh. des bot. Ver. f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 13. (1871) S. 98—141.)

Enthält eine Aufzählung von neuen Standorten (f. d. Gebiet vorzügl. von Sondershausen, d. Kyffhäuser, d. Schmücke u. s. w.) und Beschreibungen kritischer Formen von den Ranunculaceae bis zu den Saxifragaceae (incl.).

* — — Über *Scleranthus*. (Östr. bot. Zeitschrift Jahrg. XXIII. (1873) S. 127—129.)

Enthält die in Thüringen vorkommenden Arten.

*Möller, L., u. Graf, B., Flora von Thüringen und den angrenzenden Gegenden. Ein analytischer Leitfaden zum Bestimmen der Pflanzen für höh. Lehranstalten. 1. Th. Phanerogamen. Leipzig 1874. 230 S. 8°.

Christ, Neue und bemerkenswerthe Rosenformen, beobachtet 1874. (Flora Jahrg. 58. (1875) S. 273—285; 289—297.)

Verf. erwähnt auch eine Reihe von Standorten aus Thüringen und dem Harz (z. B. *R. cinnamomea*: Gypsberge des Vorharzes bei Nordhausen).

*Haufsknecht, C., Zur Chronik der Pflanzeneinwanderung. (Östr. bot. Zeitschrift Jahrg. XXV. (1875) S. 391—392.)

Vogel, H., Flora von Thüringen. Verzeichniß der in Thüringen wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerogamischen Gewächse. Leipzig 1875. II u. 220 S. kl. 8°.

Systematische Aufzählung (nur Arten, ohne Varietäten u. s. w.), nicht nur die thüring. Flora, sondern auch die von Halle (Halle, Bitterfeld u. s. w.), die d. Grafschaft Mansfeld u. s. w. behandelnd.

Röll, J., Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung. (Bericht über die Senckenbergische naturf. Gesellschaft 1874—1875. (1876) S. 146—299.)

In der systematischen Aufzählung werden Standorte aus Nordthüringen und der Flora von Halle — aus letzterer nur wenige — aufgeführt.

Röse, A., Geographie der Laubmoose Thüringens. (Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft Bd. 11. (Neue Folge Bd. 4.) (1877) S. 270—290 nebst Taf. 16.)

Verf. schildert auch die bryologischen Verhältnisse von Nordthüringen (Mühlhausen, Kyffhäuser, untere Unstrut u. s. w.) sowie d. d. Grafsch. Mansfeld u. v. Halle.

— — Systematisch-statistische Übersicht der Thüringischen Laubmoose. I. Systematische Übersicht der Thüringischen Laubmoose. Mit Angabe ihres Vorkommens in den aufgestellten IV Moosregionen. II. Übersicht nach Familie, Gattung und Species. (Ebendasselbst S. 291—306.)

Verf. zählt im Ganzen 374 Arten in 103 Gattungen ohne Standorte auf.

1881—1888.

*Hallier, E., Moderne Pflanzeneinwanderung. (Westermanns illustrierte Monatshefte Jan. 1881. S. 536—540.)

Haußknecht, Floristische Mitteilungen. Referat eines am 3. Juli 1881 in der Monatsversammlung der Irmischia zu Erfurt gehaltenen Vortrages. (Irmischia. Correspondenzbl. des bot. Vereins f. das nördl. Thüringen Jahrg. I. (1881) S. 35—36.)

Verf. bespricht Viola-Bastarde und Formen; Formen von Erophila vorzügl. aus Nordthüringen (Naumburg u. s. w.) u. a.

Oertel, G., Bryologisches aus Thüringen. (Ebendas. S. 17—18.)

Kurze Übersicht über die bryologischen Verhältnisse der Thüringer Mulde. Vergl. S. 100.

— — Verzeichniß der in Vorder- und Mittelthüringen beobachteten Cyperaceen. (Ebendas. S. 37—40.)

Systematisches Verzeichnis nebst Angabe der Standorte nicht nur aus Vorder- und Mittelthüringen, sondern auch aus der Flora von Halle.

Ruhmer, Gustav, Die in Thüringen wild beobachteten und wichtigeren cultivirten Pflanzenbastarde. (Jahrb. des Königl. bot. Gartens und des bot. Museums zu Berlin Bd. I. (1881) S. 224—259.)

Verf. zählt sowohl aus dem thüring. Anteil des Gebietes als auch aus d. Flora von Halle Standorte auf.

Haufsknecht, Über einige neue und kritische Pflanzen der Thüringischen Flora. (Irmischia. Korrespondenzbl. des bot. Vereins für Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 32.)

Atriplex tartarica L. bei Weisensefeld, Anthoxanthum Puellii Lec. et Lam. bei Erfurt, Rosa Andrzejewskii Stev. bei Weimar, Orchis coriophora \times latifolia bei Schwarzfeld am Harz.

Oertel, G., Beiträge zur Moosflora der vorderen Thüringer Mulde. (Abh. des Thüringischen botanischen Vereins Irmischia zu Sondershausen Heft I u. II. (1882) S. 98—154.)

Aufzählung der Arten mit den Standorten ohne Diagnosen, hin und wieder auch Standorte aus der hallischen Flora erwähnend.

Schmidt, O., Die botanische Sektion des ehemaligen naturwissenschaftlichen Vereins für Thüringen. Vorgetragen in der 1. Sitzung der Section Erfurt zu Weimar am 12. Febr. 1882. (Ebendas. S. 75—84.)

Enthält eine Geschichte der Thätigkeit der genannten Sektion.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1881. (Ebendas. S. 85—95.)

Enthält phaenologische Beobachtungen (an 40 Arten) von Erfurt, Sondershausen, Großfurra, Nordhausen, Leutenberg u. Halle, sowie die Angabe der meteorologischen Verhältnisse dieser Orte.

Oertel, G., Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) S. 8—13; 22—24; 40—43; 59—61; 70—71; 84—86; 118—120; 134—135; 153—154; 167—168. Jahrg. II. (1884) S. 44—45; 77; 100—101; 115—116; 169—170. Jahrg. III. (1885) S. 24—26; 72—73; 114—116; 182—184. Jahrg. IV. (1886) S. 40—42; 85—89. Jahrg. V. (1887) S. 89—91; 156—157.)

Von kurzen Bemerkungen begleitete Aufzählung der Rost- und Brandpilze sowohl Thüringens, als auch der Flora von Halle.

Röll, Julius, Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung. Nachtrag zu der im Jahresbericht 1874—75 der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M. unter diesem Titel erschienenen Arbeit. (Ebendasselbst Jahrg. I. (1883) S. 81—83; 103—106; 116—118; 150—152; 185—187. Jahrgang II. (1884) S. 73—75; 103—104; 126—127; 147—150; 161—164; 189—191. Jahrg. III. (1885) S. 46—47; 57—60; 161—164. Jahrg. IV. (1886) S. 71—74; 104—107; 134—138. Jahrg. V. (1887) S. 43—48; 60—61.)

Von kritischen Bemerkungen begleitetes Verzeichnis der Laubmoose sowohl Thüringens, als auch der Flora von Halle.

Toepfer, Phaenologische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1882. (Abh. d. Thür. bot. Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft III. (1883) S. 1—16.)

Phaenologische (an 36 Arten) und meteorologische Beobachtungen an denselben Orten, wie in der S. 100 erwähnten Arbeit desselben Verf.

Oertel, G., *Panicum ambiguum* Guss. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. IV. (1884) S. 3—4.)

Verf. erwähnt als Standorte: Frankenhausen, Artern, Sachsenburg u. Halle. Vergl.: Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 30. (1888) Abh. S. 77.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen. Aus dem Jahre 1883. (Abh. des Thüringischen botanischen Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft III. (1884) S. 33—44.)

Enthält phaenol. Beobachtungen (an 47 Arten) von Sondershausen, Grofsfurra, Leutenberg, Jena u. Halle.

Haufsknecht, C., Floristische Beiträge. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) z. Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. III. (1885) S. 274—290.)

Verf. erwähnt bei einigen der aufgeführten Arten und Formen auch Standorte aus d. Gebiet z. B. v. Kyffhäuser, d. Schmücke, der unteren Unstrut, von Naumburg u. s. w.

Sagorski, E., Die Rosen der Flora von Naumburg a. S. nebst den in Thüringen bisher beobachteten Formen. Beilage zum Jahresbericht der Königl. Landesschule Pforta. 1885. 48 S. nebst 4 Taf. 4^o.

Enthält auch vereinzelte Standorte aus ganz Thüringen.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen. 1884. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 92—96.)

Die Beobachtungen (an 52 Arten) rühren von folgenden Stationen her: Sondershausen, Grofsfurra, Bendeleben, Leutenberg u. Halle.

Sagorski, E., Ergänzungen zu den „Rosen von Thüringen.“ (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. IV. (1886) S. 55—56; 89—91; 97—100.)

Von kritischen Bemerkungen begleitete Aufzählung einer Reihe von Formen.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen. 1885. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. VI. (1886) S. 4—8.)

Enthält Beobachtungen (an 41 Arten) von Sondershausen, Grofsfurra, Bendeleben, Leutenberg und Halle.

Vocke, A., u. Angelrodt, C., Flora von Nordhausen und d. weiteren Umgegend. Systematisches Verzeichnis der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefälspflanzen. Im Auftrage des Naturwissenschaftl. Vereins zu Nordhausen. Berlin 1886. VIII u. 332 S. 8^o,

Vergl. S. 137.

- Haufsknecht, C., Über einige Pflanzen der Thüringer Flora. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen. Bd. VI. (1887) S. 8—10 (d. bot. Teils.)
Potentilla cinerea \times *verna* Sachsenburg, Frankenhausen u. s. w., *Potentilla cinerea* \times *opaca* Sondershausen, *Viola canina* \times *silvatica* Schloß Beichlingen, Stolberg a/H., *Chenopodium rubrum* f. *pusilla* Naumburg.
- Oertel, *Melica picta* neu für die Flora v. Thüringen. (Zeitschrift für Naturwissenschaften Bd. 60. (4. Folge Bd. 6.) (1887) S. 324.)
 Ohne nähere Standortsangabe.
- Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen 1886. (Abh. d. Thür. bot. Ver. „Irmischia“ zu Sondershausen. Heft IV. (1887) S. 1—8.)
 Enthält Beobachtungen (an 42 Arten) von denselben Standorten, wie in d. vorigen Arbeit d. Autors.
- Leimbach, Zur 200jährigen Gedenkfeier für Heinrich Bernhard Rupp, den Verf. der ältesten Thüringischen Flora: Beiträge zur Geschichte der Botanik in Hessen aus dem 16., 17. und Anfang d. 18. Jahrh. Programm der Fürstl. Realschule zu Arnstadt. 1888. 16 S. 4^o.
 Enthält auf S. 15 einige Notizen über Rupp's Funde im Kyffhäuser, bei Greußen und b. Arnstadt.

Einzelne Teile.

I. Weissenfels, Naumburg, Zeitz.

1831—1840.

- Klett, G. Th., u. Richter, H. E. T., Flora der phanerogamischen Gewächse der Umgegend v. Leipzig. Leipzig 1830. 8^o nebst Karte.
 Enthält auch Standorte aus den Floren v. Weissenfels u. Halle.
- Kützing, Fr. Traug., Beitrag zur Kenntniß über d. Entstehung u. Metamorphose der niederen vegetabilischen Organismen nebst einer systematischen Zusammenstellung d. hiehergehörigen niederen Algenformen. (Linnaea Bd. 8. (1833) S. 335—384 u. Taf. VI—VIII.)
 Enthält Standorte v. Weissenfels, Halle u. s. w.

1841—1850.

- Beneken, F., Bemerkungen zu *Sagina* und über einen neuen deutschen *Bromus*. (Bot. Zeitung Jahrg. 3. (1845) Sp. 721—725.)
 Im zweiten Teil des Aufsatzes wird *Bromus serotinus* Ben. „Laubwälder bei Naumburg“ beschrieben.
- Müller, Karl, *Grimmia plagiopus* Schw. (Ebendas. Sp. 853—854.)
 Gr. pl. wurde bei Naumburg v. Beneken gefunden.
- — Kurze Notizen. (Ebendas. Jahrg. 5. (1847) Sp. 213—214.)
 Standorte einiger seltener Moose b. Naumburg; *Conostomum boreale* v. Hampe am Brocken gesammelt.

1851—1860.

Bogenhard, C., Taschenbuch d. Flora v. Jena oder systematische Aufzählung u. Beschreibung aller in Ostthüringen wildwachsenden u. kultivirten Phanerogamen und höheren Cryptogamen, mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens. Nebst einer Darstellung d. Vegetationsverhältnisse der bunten Sandstein-, Muschelkalk- und Keuperformation im mittleren Saal- und Ilmgebiete. Eingeleitet von M. J. Schleiden. Leipzig 1850. XVII u. 483 S. 8°.

Verf. führt auch einige Standorte aus d. Gebiete auf.

Müller, Carl, Ein Ausflug in den Thüringer Wald. (Bot. Zeitung Jahrg. 9. (1851) Sp. 631—638, 658—665.)

Im Anfang (Sp. 632) erwähnt Verf. einige seltene Laubmoose von Naumburg, Schönburg, Schkölen und Freiburg (Giehle, Schlichter), Sp. 658 *Bryum alpinum* von Halle und bespricht seine muthmaßliche Einwanderung. Zuletzt kurze Vergleichung d. Moosflora d. Thür. Waldes und d. des Harzes.

— — Bryologische Notizen. (Ebendas. Jahrgang 14. (1856) Sp. 114—115.)

Verf. giebt an, daß *Barbula squarrosa* als neu für Deutschland zwischen Naumburg u. Freiburg gefunden wurde und erwähnt einige seltene Moose aus der Flora v. Weissenfels.

*Schmidt, R., u. Müller, O., Flora von Gera. Systematisches Verzeichniß der im Fürstenthum Reufs-Gera und den angrenzenden Ortschaften wildwachsenden, wie der am häufigsten kultivirten Pflanzen. 1. Abth. Phanerogamen. Gera 1857. VIII u. 98 S. 8°.

Enthält auch Standorte von Crossen, also aus der Prov. Sachsen.

Irmisch, Th., Bemerkung über *Scilla bifolia* L. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 11. (1858) S. 343—344.)

Findet sich in Thüringen nur bei Weissenfels im Walde hinter Leislingen und in der Hainleite bei Bleicherode.

Schmidt, R., u. Müller, O., Cryptogamen-Flora von Gera. 1. Hälfte. (Ebendas. Bd. 11. (1858) S. 231—261.)

Vereinzelte Standorte von Crossen.

Schmidt, R., 1.—8. Nachtrag zur Flora von Gera. (1.—9. Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera 1858—1866.)

Diese Nachträge enthalten auch vereinzelte Standorte von Crossen a. E., also wahrscheinlich aus der Prov. Sachsen.

Schliephacke, C., Einige Beiträge zur Cryptogamen-Flora von Halle. (Bot. Zeitung Jahrg. 17. (1859) S. 254.)

Aufzählung einiger Moose und Pilze aus der Umgegend von Weissenfels.

1861—1870.

- Schmidt, R., Die Hutschwämme hiesiger Gegend. Ein Beitrag zur Flora von Gera. (5. Jahresbericht d. Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera 1862. S. 45—56.)
Enthält auch Standortsangaben aus der Gegend von Crossen.
- Müller, W. O., Flora der Reufsischen Länder und deren nächster Umgebungen. (Phanerogamen). Gera u. Leipzig 1863. XV u. 264 S. 8°.
Verf. führt auch einzelne Standorte aus der Gegend zwischen Zeitz und der Reufsischen Grenze auf.
- Liebe, u. Fürbringer, M., Verzeichniß der in d. Jahren 1863—1865 in der Umgegend Gera's neu aufgefundenen Kryptogamen, nebst Angabe neuer Standorte für einige seltenere Arten. (7. Jahresbericht d. Gesellschaft von Freunden d. Naturwissenschaften in Gera 1864. S. 36—41.)
Enthält auch einige Standortsangaben von Crossen.
- Kuntze, Otto, Taschenflora von Leipzig. Beschreibung und Standortsangabe d. in dem Bezirk von vier Meilen um Leipzig einheimischen, häufig gebauten und verwilderten Gefäßpflanzen, zum Gebrauch auf Excursionen und für Schulen. Leipzig und Heidelberg 1867. XLII u. 298 S. kl. 8°.
Enthält auch Standorte aus den Floren v. Weissenfels u. Halle.
- Wünsche, Otto, Exkursionsflora f. d. Königreich Sachsen und die angrenzenden Gegenden. Nach der analytischen Methode bearbeitet. Leipzig *1. Aufl. 1869, *2. Aufl. 1875, *3. Aufl. 1878, 4. Aufl. 1883. LXIV u. 422 S., 5. Aufl. 1887. LXIV u. 424 S. 8°.
Verf. führt auch Standorte aus den Floren v. Weissenfels u. Halle auf.
- 1871—1880.
- Winter, Georg, Diagnosen neuer Pilze. (Hedwigia. Notizblatt f. krypt. Studien Bd. 10. (1871) S. 161—163.)
Unter den Pilzen befindet sich einer bei Grunau unw. Weissenfels gesammelt.
- — Diagnosen neuer Pilze. (Ebendas. Bd. 11. (1872) S. 147—148.)
Darin eine neue Art von Böhsau b. Weissenfels beschrieben.
- — Mykologische Notizen. (Ebendas. Bd. 13. (1874) S. 50—57.)
In diesem Aufsatz wird auch eine neue Art von Böhsau b. Weissenfels beschrieben.
- *Haußknecht, Floristische Mitteilungen. (Östr. bot. Zeitschrift Jahrgang XXVI. (1876) S. 43—45.)
Hierin giebt Verf. *Carex Oederi* \times *flava* von d. Haideteichen bei Osterfeld an.
- Müller, H., Flora der Umgebung von Gera. Systematisches Verzeichniß der im Gebiete wildwachsenden Gefäßpflanzen. (18., 19. und 20. Jahresbericht d. Gesellschaft v. Freunden d. Naturwissenschaften in Gera 1875—1877. S. 173—262.)

Enthält Standorte aus einem Gebiete zwischen 50° 45' u. 51° n. Br. und 29° 32' u. 29° 55' östl. Länge v. F., also auch aus dem südöstlichsten Teile der pr. Provinz Sachsen.

Ruhmer, G., Pflanzen aus Thüringen. (Verh. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 19. (1877) Sitzungsberichte S. 9.)

Ruhmer fand z. B. bei Freiburg a. U. *Orchis militaris* × *fusca*.

1881—1888.

Sagorski, Die Flora des Plattenberges bei Pforta. (Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. II (1882) S. 40—41.)

Aufzählung der Standorte der selteneren Pflanzen.

— — *Petasites albus* bei Kösen. (Ebendaselbst S. 54.)

Schliephacke, K., Floristische Mitteilungen. (Ebendas. S. 1—2.)

Verf. fand *Arnica montana*, *Rubus turfaceus* Schlieph. (*R. saxatilis* var.) und andere phanerogamische und kryptogamische Gewächse an dem Heidesumpf bei Waldau unweit Osterfeld (Rg. Merseburg).

— — Die Torfmoose der Thüringischen Flora. (Ebendas. S. 64—68, 79—88.)

Enthält auch Standorte aus dem Gebiete, vorzüglich von Waldau b. Osterfeld.

Bertram, Weitere Notiz über *Gentiana acaulis* in Thüringen. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) S. 124.)

Verf. hat bei Freiburg G. a. nie auffinden können.

Garcke, Notiz über *Gentiana acaulis* L. (Ebendas. S. 74—75.)

Verf. giebt an, daß ihm G. a. schon vor dem Erscheinen seiner Flora von Halle von Freiburg a. U. vorgelegen habe und auch später von Apoth. Bertram als dort wachsend überbracht sei.

Müller, W. O., Beiträge zur Kryptogamenflora von Südost-Thüringen. (Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 43—47, 51—52, 61—62. Jahrg. IV. (1884) S. 4—6.)

Enthält eine Aufzählung von Moosen mit Standortsangaben. Einige der letzteren sind aus der Gegend von Crossen, südl. v. Zeitz.

Röll, J., Die Torfmoose der Thüringischen Flora. (Abh. des Thür. bot. Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft III. (1883) S. 17—32.)

Enthält auch Standorte aus d. Gebiet, namentlich von Waldau b. Osterfeld.

Sagorski, Korrespondenz. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) S. 44—45.)

Verf. teilt mit, daß *Gentiana acaulis* L. an der von Garcke angeführten Stelle bei Freiburg a. U. nicht aufzufinden ist.

— — Neuer Standort für *Petasites albus* Gärt. (Ebendas. S. 76—77.)

Verf. fand diese Pfl. aufer an den Abhängen des Mordthals bei Kösen auch auf dem Hochberge bei Pforta.

Staritz, R., Notiz über *Viscum* auf Eichen. (Ebendas. S. 76.)

Verf. fand *V. album* im Buchholze bei Naumburg a. S. auf Eichen.

Sagorski, Einige Pflanzen von Pforta. (Mitteilungen der geogr. Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena. Zugleich Organ d. bot. Ver. für Gesamtthüringen Bd. II. (1884) S. 211.)

Amygdalus nana verw. bei Steudnitz u. Frauenpriesnitz, *Salix cinerea* × *purpurea* bei Kösen, *Polemonium coerul.* an der kleinen Saale b. Pforta verw., *Viola silvestri-mirabil.* Bogenh. hfg. b. Kösen, Naumburg u. Freiburg.

Schliephacke, Kleine floristische Notiz. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. IV. (1884) S. 14.)

Verf. fand b. Waldau b. Osterfeld *Bryum Duvalii* u. zwischen Droyssig u. Wetterzeube *Galium rotundifolium* u. *Thalictrum aquilegifolium*.

Warnstorf, C., Neue europäische Sphagnumformen. (Hedwigia. Notizblatt für kryptogamische Studien Bd. 23. (1884) S. 91—105, 116—125.)

Aufgeführt werden auch einige neue von Schliephacke bei Waldau unweit Weissenfels gesammelte Formen.

Christ, Rosa rubiginosa L. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. III. (1885) S. 303—304.)

Enthält wenige Standortsangaben aus der Flora von Naumburg.

Sagorski, E., Die Rosen der Flora von Naumburg a. S. nebst den in Thüringen bisher beobachteten Formen. Beilage zum Jahresbericht d. Königl. Landesschule Pforta. 1885. 48 S. nebst 4 Tafeln. 4°.

— — Neue Rosenformen aus Thüringen. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena. Zugleich Organ d. bot. Ver. f. Gesamtthüringen Bd. III. (1885) S. 301—303.)

Enthält die Beschreibung einiger Formen aus der Naumburger Gegend.

Hüttig, Ein Beitrag zur Flora v. Zeitz. (Programm des königl. Städt. Gymnasiums zu Zeitz 1886. 36 S. 4°.)

Enthält eine Aufzählung von 808 Phanerogamen u. Gefäßkryptogamen nebst genauen Standorten.

Starke, A., Botanischer Wegweiser für die Umgegend von Weissenfels als Beitrag zur Förderung der Heimatskunde. Weissenfels 1886. 122 u. IV S. 16°.

Ein in manchen Punkten recht ungenaues Standortsverzeichnis.

Taubert, P., Beitrag zur Flora von Zeitz. (Verhandl. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 28 (1887) S. 29—31.)

Verf. zählt Standorte von 41 Phanerogamen auf.

Haufsknecht, C., Botanische Notizen. (Mitt. der geogr. Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena. Zugleich Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. VI. (1888) S. 33—35 (d. bot. Teils).)

Verf. erwähnt auch einige *Carex*-bastarde von Osterfeld und Naumburg.

Seemen, O. v., *Melica picta* bei Sulza in Thüringen. (Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 29 (1888) S. 19—21.)

II. Artern.

Dieck u. Sondermann, Algen von Artern. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 29. (1867) S. 508.)

Aufzählung einiger im Salzwasser lebenden Diatomaceen.

*Sondermann, Flora und Fauna des Soolgrabens zu Artern. (Archiv d. Pharmacie Jahrg. 1869 Januar- u. Februarheft.)

Geheeb, A., Bryologische Fragmente I. (Flora Jahrgang 64. (1881) S. 289—297.)

Hierin die Notiz, dass *Pottia „crinita“* von Artern, legit Oertel zu *P. lanceolata* gehört.

Sondermann, Flora und Fauna d. Solgrabens zu Artern. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 18—20.)

Auf eine allgemeine Beschreibung des Gebiets folgt eine systematische Aufzählung der beobachteten Pflanzen (auch einige Kryptogamen) und Tiere.

III. Sangerhausen.

Laue, C., Tabellen zum Bestimmen der in der Umgebung Sangerhausens wildwachsenden Blütenpflanzen für Schüler und Freunde der Flora zusammengestellt. Sangerhausen o. J. XII u. 42 S. 8°.

Sehr lückenhafte und wegen des Fehlens der Standorte vollständig wertlose (nach d. analytischen Methode angeordnete) Aufzählung.

— — Pilz-Exkursionen in der Umgegend von Sangerhausen. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 77—78.)

Aufzählung einiger gewöhnlicher Pilze, meist Basidiomyceten, nebst Standortsangaben.

Lebing, C., Neue Funde aus der Umgegend von Sangerhausen. (Ebendasselbst S. 20.)

Aufzählung einiger Standorte.

IV. Unterherrschaften Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt.

a. Beide Gebiete.

1841—1850.

Goebel, F., u. Irmisch, Th., Beiträge zur Naturgeschichte Nordthüringens. Heft I. Irmisch, Th., Systematisches Verzeichniss der in dem unterherrschaftlichen Theile der Schwarzburgischen Fürsten-

thümer wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen, mit Angabe der wichtigsten Culturgewächse. Sondershausen 1846. XII u. 76 S. 16^o.

Umfasst sowohl die Unterherrschaft von Schwarzburg-Sondershausen, als auch die von Schwarzburg-Rudolstadt.

Irmisch, Thilo, Notiz über *Helianthemum Fumana*. (Bot. Zeitung Jahrg. 5. (1847) Sp. 84—85.)

H. F. findet sich bei Frankenhausen auf Gipsbergen. In einer Randnote zählt Verf. noch einige nach Herausgabe seines Verzeichnisses b. Sondershausen aufgefundene Pflanzen auf.

* — — Nachträge zur Flora Schwarzburgs. (Programm des Fürstl. Schwarzb. Gymnas. z. Sondershausen 1849.)

Nachträge zu d. 1846 publ. Verzeichnis.

1861—1870.

Irmisch, Über seltenere Pflanzen Thüringens. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 32. (1868) S. 17—18.)

Aufzählung einiger Arten aus der Gegend von Sondershausen und Frankenhausen.

1881—1888.

Lutze, G., Über Veränderungen in der Flora von Sondershausen, beziehungsweise Nordthüringen. Programm d. Fürstl. Realschule zu Sondershausen 1882. 23 S. 4^o.

Enthält S. 18—23 auch einen Nachtrag zu den Verzeichnissen v. Irmisch vom Jahre 1846 u. 1849 (siehe oben).

Gunkel, E., Beiträge zur Rosenflora von Sondershausen. I. (Deutsch. bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 185—187.)

Aufzählung von Standorten der in der Flora von Sondershausen u. Frankenhausen beobachteten Rosen.

Lutze, G., Die Rosen in der Flora von Sondershausen. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 26—29 u. 90—92.)

Enthält auch Standorte aus der Flora von Frankenhausen.

b. Flora von Sondershausen (Schwarzburg-Sondershausen).

1841—1850.

Irmisch, Thilo, Über das Vorkommen des Eibenbaumes im nördlichen Thüringen. (Bot. Zeitung Jahrg. 5. (1847) Sp. 882—884.)

Findet sich bei Sondershausen (vorzügl. Frauenberg), an den Bleicheröder Bergen und auf dem Eichsfelde.

1851—1860.

* Apfelstedt, H. T. Th., Heimathskunde für die Bewohner des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen. 2 Bdchen. Sondershausen 1854 und 1856.

Im ersten Bande handelt S. 37—39 über die Waldungen, die Fruchtbäume, den Weinbau u. s. w. in der Schwarzburgischen Unterherrschaft.

Irmisch, Th., Notiz über *Artemisia Tournefortiana* Rehb. (Bot. Zeitung Jahrg. 11. (1854) Sp. 61—63.)

Wurde vom Verf. bei Sondershausen unmittelbar neben der nach Nordhausen führenden Kunststraße gefunden, durch Fuhrwerk oder vorüberziehende Menschen verstreut.

— — Zur Schwarzburgischen Flora. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 10. (1857) S. 489—490.)

Verf. fand *Chelidonium laciniatum* Miller bei Gr. Furra, *Lepidium Draba* bei Sondershausen, *Pulmonaria angustifolia* bei Schlotheim, daselbst *Sparganium minimum* Fr.

— — Bemerkungen über *Spergula pentandra* und *Morisonii*. (Ebendasselbst Bd. 11. (1858) S. 53—55.)

Verf. fand *Sp. pentandra* bei Sondershausen auf sonnigen Sandhügeln zwischen Berka und Hachelbich.

— — Bemerkung über *Scilla bifolia* L. (Ebendas. S. 343—344.)

Findet sich bei Weissenfels und in der Hainleite bei Bleicherode.

*Sterzing, F., Systematisches Verzeichniß der um Sondershausen vorkommenden vollkommneren Pilze. Programm der Fürstl. Realschule zu Sondershausen 1860. 39 S. 4^o.

1861—1870.

Irmisch, Th., Einige Bemerkungen über *Poterium Sanguisorba* und *polygamum*. (Botanische Zeitung Jahrg. 19. (1861) S. 45—46.)

Hierin die Bemerkung, daß sich *Pot. polygamum* bei Sondershausen und Arnstadt auf und nahe bei Esparsettäckern findet.

— — Ein neuer thüringischer Standort der *Diplotaxis muralis*. (Ebendasselbst S. 46—47.)

Die Pflanze wurde am Frauenberge bei Sondershausen an einer Stelle mit *Carex humilis*, *Allium rotundum* u. s. w. gefunden, doch giebt Verf. die Möglichkeit zu, daß sie nur durch Zufall dort angesät sei.

— — Über zwei Varietäten der Brunnenkresse. (Ebendas. S. 316—319.)

Ausführliche Beschreibung der beiden auf Wiesen bei Sondershausen wachsenden Varietäten: *longisiliqua* Irm. und *brevisiliqua* Irm.

— — Über Pilze im Sondershäuserischen. (Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften Bd. 29. (1867) S. 26—27.)

Bei Sondershausen sind folgende „Trüffeln“ gefunden: *Tuber aestivum* Vitt. die „gute Trüffel“, *Tuber excavatum* Vitt. die „schlechte Trüffel“, *Tuber rufum* Pico; außerdem *Choeromyces* und *Hydnocaryon fragrans* Wallr.

— — Botanische Mittheilung aus Thüringen. (Ebendas. Bd. 35 (Neue Folge Bd. 1.) (1870) S. 115.)

Euphorbia amygdaloides nicht nur im Eichsfelde (zwischen Duderstadt und Worbis) und in der Hainleite bei Lohra, sondern auch in der Nähe von Son-

dershausen bei Bebra in der Hainleite. *Sarothamnus scoparius* an der Nordseite des Wipperthals bei Sondershausen von Oberlehrer Sterzing entdeckt.

1871—1880.

- *Irmisch, Th., Beiträge zur Schwarzburgischen Heimathskunde VII. Über die Trüffeln der Schwarzburgischen Unterherrschaft. (Regierungs- und Nachrichtenblatt f. d. Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen Jahrg. 57. (1873) Nr. 9. 13. 95—98.)

Bringt neben der Besprechung der aufgefundenen Arten auch eine Geschichte des Trüffelsuchens, welches in Sondershausen durch Joh. Fr. Irmisch (d. Großvater d. Verf.) eingeführt wurde.

- *— — Die kryptogamischen Gefäßpflanzen: Schachtelhalme, Bärlappe und Farnkräuter der Flora von Sondershausen. (Ebendas. Jahrgang 59 (1875).)

- *Dore, J., Die Blutbuche im Klappenthale bei Sondershausen. (Verh. d. Vereins f. Beförderung d. Landwirtschaft z. Sondershausen (1876/77) S. 128—131.)

Soll die Stammutter aller Blutbuchen sein. Vergl. Ebendas. 1842. S. 63 u. f. und Natur Bd. 15. (1866) S. 297 u. 400.

- *Irmisch, Th., Beiträge zur Schwarzburgischen Landeskunde. I. Einige Bemerkungen über die Veränderungen im Pflanzenbestande der Unterherrschaft. II. Die Orchideenflora der Unterherrschaft. (Regierungs- und Nachrichtenblatt f. d. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen (1877) Nr. 61. 62. 64.)

1881—1888.

- Lutze, Über Veränderungen im Florengebiete von Sondershausen. (Irmischia. Correspondenzblatt des bot. Vereins f. d. nördl. Thüringen. Jahrg. I. (1881) S. 40.)

Kurze Angabe über Ursachen der Veränderungen, das Verschwinden von Arten und über den jetzigen Florenbestand.

- Toepfer, H., Phänologische Beobachtungen in Sondershausen aus den Jahren 1862—1881. (Abh. des Thür. bot. Vereins Irmischia zu Sondershausen Heft I u. II (1882) S. 96.)

Angabe der ersten Blüte (Mittel u. Extreme) von 7 Arten.

- c. Flora d. Kyffhäusers u. seiner Umgebung (Schwarzburg-Rudolstadt).

1831—1840.

- Hornung, Über die Gattung *Thalictrum* und namentl. über *Th. minus*. (Flora Jahrg. 15. Bd. 2. (1831) S. 545—558.)

Erwähnung einer Reihe von Formen von Frankenhausen.

- Schmidt, E., Botanische Bemerkungen über einige Thüringische Pflanzen. (Ebendas. S. 817—827.)

Verf. erwähnt namentlich Standorte aus dem Kyffhäuser und bemerkt auch, daß das von Wallroth auf dem Kyffhäuser angegebene *Allium strictum* dort nicht zu finden sei.

Hornung, Kritische botan. Bemerkungen. (Flora Jahrg. 16. Bd. 1. (1832) S. 209—220, 225—232.)

Hierin ein paar Standortsnotizen aus dem Kyffhäuser.

1841—1850.

Ekart, Botanisch-topographische Skizze zur Charakteristik des Kyffhäuser Gebirges in Thüringen. (Flora Jahrg. 26. Bd. 1. (1843) S. 169—182.)

Verf. entwirft S. 169—173 ein kurzes Bild der Vegetationsverhältnisse des Harzes, bespricht sodann (S. 173—175) die topographischen und geognostischen Verhältnisse des Kyffhäusergebirges, zählt S. 176—180 eine Reihe der interessanteren und charakteristischen Arten nach ihren allgemeinen Standorten auf und bespricht S. 180—182 die Salzflora b. der Numburg und die von Artern. (Bei letzterem Orte wird namentlich das Vorkommen der *Artemisia* erwähnt.)

1851—1860.

Cohn, Ferd., Über Meeresorganismen im Binnenlande. (35. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Kultur 1857. S. 96—104.) Vergl. *Hedwigia* Bd. 14. (1875) S. 45.

Verf. beschreibt S. 99—104 die ihm von Th. Irmisch aus dem Salzbache bei der Numburg bei Kelbra gesandten Bacillarien und giebt auch nach den Mitteilungen von Irmisch einige Notizen über die Lage u. natürliche Beschaffenheit sowie die phanerog. Vegetation der genannten Lokalität.

*Irmisch, Th., Über einige Arten aus der natürlichen Pflanzenfamilie der Potameen. (Abh. d. Naturw. Vereins f. d. Prov. Sachsen und Thüringen Bd. 2 (1858).)

Enthält S. 42—43 Notizen über den Salzbach bei der Numburg und die in ihm lebende *Ruppia rostellata* Kch.

1871—1880.

Irmisch, Ein neuer Standort von *Sisymbrium strictissimum* L. in Thüringen. (Botanische Zeitung Jahrg. 29. (1871) Sp. 775.)

Lammers aus Bendeleben fand *S. str.* bei Udersleben (nicht „Adersleben“ wie a. a. O. steht) am Kyffhäuser; derselbe fand auch *Gagea saxatilis* Kch. bei Bendeleben.

*Haufsknecht, C., Über *Panicum ambiguum* Guss. (Östr. bot. Ztschr. Jahrg. XXV. (1875) S. 345—348.)

Wurde vom Verf. in und bei Frankenhausen gefunden.

Kützing, Die Algen-Flora von Nordhausen und Umgegend. Programm der Realschule I. Ordnung zu Nordhausen 1878. 16 S. 4^o.

Verf. führt auch einige Diatomeen aus dem Salzbach b. der Numburg unweit Kelbra an.

Baltzer, L., Das Kyffhäuser-Gebirge in mineralogischer, geognostischer und botanischer Beziehung. Nordhausen 1880. 170 S. kl. 8° nebst Karte. 2. Ausg. Rudolstadt 1882. 170 S. kl. 8° mit Karte.

Enthält S. 45—169 eine sehr unzuverlässige und lückenhafte Aufzählung der Pflanzen d. Kyffhäusergebirges.

1881—1888.

Vocke, *Anemone ranunculoides* \times *nemorosa* am Kyffhäuser gefunden. (Irmischia. Correspondenzblatt d. bot. Vereins f. d. nördl. Thüringen Jahrg. I. (1881) S. 11.)

Kell, R., Über die Flora des Kyffhäusergebirges. (Sitzungsberichte und Abhandlungen der naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis in Dresden Jahrg. 1882. S. 16.)

Ganz kurze u. allgemeine Bemerkung über die Flora d. K., besonders des Soolgebiets von Artern und Frankenhausen.

Oertel, G., *Urocystis Leimbachii* nov. spec. (Irmischia. Correspondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 4.)

Diagnose nebst Angabe des Standorts „Numburg b. Auleben, Prov. Sachsen.“

Vocke, Botanische Ernteberichte im Jahre 1881. Über die Flora des Vorderharzes u. Kyffhäusergebirges. (Ebendas. S. 32—34, 46—47, 58—59, 75, 90—94.)

Aufzählung einer Reihe von Standorten nebst Angaben über das Auftreten d. Pflanzen an denselben im Jahre 1881.

Oertel, *Pleuridium Toepferi* nov. spec. (Deutsch. bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 3.)

Diagnose mit Angabe des Standorts: Kalkfelsen bei Frankenhausen. Die neue Art ist jedoch in nichts von *P. alternifolium* verschieden; vergl. Berichte der deutschen bot. Gesellschaft Bd. III. (1885) S. CLXXIV u. Rabenhorst, Kryptog. Flora v. Deutschland, Bd. IV: Limpricht, Moose, S. 202.

Vocke, Fundberichte. (Irmischia. Correspondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. IV. (1884) S. 22.)

Einige Standorte aus dem Kyffhäuser.

Wellhausen, R., Bemerkungen über die Blütezeit interessanterer Pflanzen des Harzes und des Kyffhäusergebirges im Jahre 1886. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. V. (1887) S. 123—126, 139—149.)

Vergl. S. 137.

Haufsknecht, C., Kleinere botanische Mitteilungen. (Mitt. der geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. VI. (1888) S. 21—32 (d. bot. Teils).)

Verf. bespricht 26 kritische Arten und Formen vorzüglich aus der Flora v. Frankenhausen.

V. Eichsfeld u. Mühlhausen.

1841—1850.

- Irmisch, Th., Über das Vorkommen des Eibenbaumes im nördlichen Thüringen. (Bot. Zeitung Jahrg. 5. (1847) Sp. 882—884.)
Vergl. S. 108.

1851—1860.

- Hampe, Neue Rose in der deutschen Flora. (Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften Bd. 4. (1854) S. 294—295.)
Vergl. S. 129.

- Bornemann, J. G., Flora Mulhusana. Systematisches Verzeichniß der im Kreise Mühlhausen (der königl. preussischen Provinz Sachsen, Regierungsbezirk Erfurt) wildwachsenden oder im Großen kultivirten Pflanzen. Erste Abtheilung: Phanerogamen. (Ebendasselbst Bd. 7. (1856) S. 113—142.)

Aufzählung d. Arten nebst Standorten.

- Irmisch, Bemerkungen über die Mühlhauser Flora. (Ebendasselbst S. 510—511.)

Verf. erwähnt einige Pflanzen, welche in dem Verzeichniß von Bornemann fehlen und vergleicht kurz die Flora v. Mühlhausen mit der des Untereichsfeldes.

- Schmidt, Moritz, Flora Mulhusana. Systematisches Verzeichniß der im Kreise Mühlhausen (d. königl. preussischen Provinz Sachsen, Regierungsbezirk Erfurt) wildwachsenden Pflanzen. Zweite Abtheilung: Kryptogamen. (Ebendas. S. 233—241.)

Umfaßt Lichenes, Musci und Filicoideae.

1861—1870.

- Möller, L., und Schmidt, M., Nachtrag zur Flora Mulhusana. Erste Abth.: Phanerogamen. Zweite Abth.: Kryptogamen. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 20. (1862) S. 178—188.)

Systematisches von Standortsangaben begleitetes Namensverzeichnis.

- Möller, L., Flora Mulhusana. (Ebendas. Bd. 25. (1865) S. 408—420.)
Zweiter Nachtrag zu den Phanerogamen und Laubmoosen.

- Irmisch, Th., Botanische Mittheilung aus Thüringen. (Ebendasselbst Bd. 35 (N. F. Bd. 1). (1870) S. 115.)

Vergl. S. 109.

1871—1880.

- Möller, L., Flora v. Nordwest-Thüringen. Ein Handbuch für Jedermann, der seine Heimath kennen lernen will, insbesondere f. Botaniker, Lehrer d. Naturgeschichte und Schüler höherer Unterrichtsanstalten. *Mühlhausen i. Th. (Verl. v. Adolf Förster) 1873. IV, 207 u. 111 S. 8°. Eine zweite Ausgabe unter d. Titel: Flora v. Nord-

west-Thüringen. Ein Handbuch für Botaniker. Eisenach. (Verl. v. J. Bacmeister) ohne Jahr. IV, 212 (eigentl. 208) u. 111 S. 8°.

Die Flora umfasst d. preufs. Kreise Worbis, Heiligenstadt u. Mühlhausen, sowie Teile der angrenzenden Gebiete. Der erste Teil enthält nach einigen topogr., geognostischen und pflanzengeogr. (die letzteren beziehen sich namentlich auf d. Hainich) Darlegungen eine Aufzählung d. Phanerogamen. Der zweite Teil enthält die Kryptogamen, sowie die eingeführten Pflanzen.

Grimme, F. W., Uebersicht der bei Heiligenstadt beobachteten Phanerogamen, Gefäfs-Kryptogamen und Laubmoose. (Festschrift z. d. dritten Säcularfeier d. Königl. Gymnasiums zu Heiligenstadt. Heiligenstadt 1875. S. 77—87.)

Nur bei den interessanteren Arten sind bestimmte Standorte aufgeführt.

*Möller, L., Flora von Mühlhausen i. Th. Programm 1877.

1881—1888.

Wiesenthal, P., Beiträge zur Flora v. Mühlhausen. (Irmischia. Korrespondenzblatt des bot. Vereins für Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 50—51.)

Handelt über das Vorkommen v. *Leucioium vernum*, *Helleborus viridis* und *Corydalis lutea*.

Nöldeke, C., Flora Goettingensis. Verzeichniß der in d. Fürstenthümern Göttingen und Grubenhagen (mit Ausschluss des Harzes) und den nächst angrenzenden Gebieten vorkommenden wildwachsenden phanerogamischen und kryptogamischen Gefäfspflanzen. Celle 1886. IX u. 125 S. 8°.

Enthält zahlreiche Standortsangaben aus dem preufs. Eichsfelde (Heiligenstadt, Ohmberge, Bleicheröder Berge u. s. w.).

VI. Erfurt, Arnstadt, Gotha.

1543.

Fuchs, Leonh., New Kreuterbuch, in welchem nit allein die gantz histori, das ist, namen, gestalt, statt und zeit der wachsung . . . der Kreüter, so in Teutschen und andern Ländern wachsen, mit dem besten vleifs beschrieben u. s. w. Basell 1543 fol.

Verf. erwähnt Cap. CXXV *Isatis* von Erfurt.

1701.

*Olearius, *Historia Arnstadiensis* 1701.

Enthält, nach Mitt. d. geogr. Gesellschaft zu Jena Bd. II S. 43, ein Verzeichnis d. Arnstädter Pflanzen.

1750—1800.

*Nonne, J. Ph., *Flora in territorio Erfordensi indigena*. Erfordiae 1763. XXX u. 336 S. 8°.

* — — *De plantis nothis, occasione spicae Triticis, cui Avenae fatuae aliquot semina innata erant*. Programma. Erfordiae 1765. 11 S. 4°.

Titel nach Haufsknecht, Mitt. d. geogr. Gesellschaft zu Jena II, S. 45. Ob von floristischer Bedeutung?

- *Rosenthal, Versuche, die zum Wachsthum der Pflanzen benötigte Wärme zu bestimmen. (Acta Academ. elector. Moguntinae Scient. util., quae Erfurti est 1782—1783.)

Enthält, nach Ihne, Beiträge zur Phaenologie S. 43, phaenol. Beobachtungen f. Erfurt aus dem Jahre 1783.

- *Nonne, J. Ph., et Planer, Joh. Jac., Index plantarum, quas in agro Erfurtensi sponte provenientes olim D. J. Phil. Nonne, deinde D. Joh. Jac. Planer collegerunt. Gothae 1788. 284 S. 8°.

Von kurzen Beschreibungen begleitete Aufzählung der um E. vorkommenden Phanerogamen u. Kryptogamen.

- *Planer, Joh. Jac., Indici plantarum Erfurtensium fungos et plantas quasdam nuper collectas addit. Erfordia 1788. Praef. u. 44 S. 8°.

Enthält, nach Haufsknecht (a. a. O.) eine von kurzen Beschreibungen begleitete Aufzählung der um E. vorkommenden Pilze, sowie Nachträge zu des Verf. Flora von E.

- Bernhardi, J. J., Systematisches Verzeichniß der Pflanzen, welche in der Gegend um Erfurt gefunden werden. 1. (einz.) Theil Erfurt 1800. XXVIII u. 346 S. 8°.

Enthält nur die Phanerogamen.

1801—1850.

- *Mosch u. Ziller, Versuch einer Beschreibung der Sachsen-Gothaischen Lande. Gotha 1813.

Enthält fast bei jedem Orte ein Verzeichnis der selteneren und wichtigeren Pflanzen.

- *Nicolai, Flora von Arnstadt. Festschrift 1815 u. Programme d. Gymnasiums zu Arnstadt 182?—1828.

Nach Irmischia. Correspondenzblatt d. bot. Vereins f. d. nördl. Thüringen. I. S. 43.

- — E. A., Verzeichniß der in der Umgegend von Arnstadt wildwachsenden und wichtigeren kultivirten Pflanzen. *1. Aufl. Arnstadt 1836. IV u. 74 S. gr. 12°. 2. Aufl. ebendas. 1872. Vorrede (2 S.) u. 87 S. kl. 8°.

Die erste Auflage enthält 877 Arten, die zweite 1183 Arten Phanerogamen.

- Horn, Wilhelm, Zur Charakterisirung der Stadt Erfurt. Ein medizinisch-statistischer Beitrag. Erfurt 1843. X u. 444 S. 8° nebst einem Grundriß der Stadt Erfurt.

Enthält Angaben über d. Erf. Gartenkulturen und S. 69—82 ein Namensverzeichnis der bei Erfurt gefundenen Gewächse (mit Ausnahme der Algen u. Pilze) von Prof. Bernhardi.

*Schulze, A. M., Heimathskunde für die Bewohner des Herzogthums Gotha. Gotha 1847.

Enthält Bd. III. S. 161—232 eine Zusammenstellung d. wichtigsten Pflanzen (Phanerogamen u. Kryptogamen).

Georges, A., Die Flora der Umgegend von Gotha. (Flora Jahrg. 33. (1850) S. 577—587.)

Gedrängte Aufzählung der aufgefundenen Arten nebst kurzer Standortsangabe; zum Schluß Bemerkungen über den Stand der Botanik in Gotha.

1851—1860.

Irmisch, Th., Bemerkungen über einige Pflanzen der deutschen Flora. (Flora Jahrg. 38. (1855) S. 625—637.)

Verf. erwähnt *Pyrola uniflora* u. *Goodyra repens* von Arnstadt.

Ascherson, P., Über ein zweifelhaftes *Cirsium* der Thüringischen Flora. (Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften Bd. 11. (1858) S. 342—343.)

Verf. fand am Mühlberger Schloßberg b. Erfurt unter *Cirsium eriophorum* Scop. ein davon abweichendes Exemplar und beschreibt es.

Irmisch, Th., *Carlina acaulis, polycephala*. (Bot. Zeitung Jahrg. 17. (1859) S. 165—166.)

Wurde vom Verf. an Kalkbergen bei Arnstadt gefunden.

1861—1870.

Ilse, H., *Carex leporina* \times *remota* Ilse. Ein neuer *Carex*-Bastard der deutschen Flora. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 5. (1863) S. 224—226.)

Im Willröder Forst b. Erfurt entdeckt.

*Mühlefeld, J. Ch., Die Schwellenburg b. Erfurt. (Österr. bot. Zeitschrift Jahrg. XV. (1865) S. 261—266.)

Verf. bespricht deren Bodenverhältnisse und Flora.

*— — Stotternheim bei Erfurt. (Ebendaselbst Jahrg. XVI. (1866) S. 149—156.)

Enthält floristische u. geschichtliche Angaben.

Auerswald, *Fleischhakia* Awd. nov. gen. e grege *Perisporiacearum*. (Hedwigia. Notizblatt für krypt. Studien Bd. 8. (1869) S. 2—3 mit 1 Taf. — Vergl. ebendas. S. 178—179 u. S. 49.)

Die Pflanze wurde v. Fleischhak bei Arnstadt in Thüringen entdeckt.

— — *Sarcosphaera* Awd. novum genus *Discomycetum*. (Ebendaselbst S. 82—83.)

Wurde bei Arnstadt in Thüringen gefunden.

— — *Laestadia*, nov. *Perisporiacearum* genus. (Ebendas. S. 176—177.)

Eine der beschriebenen Arten wurde von Fleischhak bei Arnstadt in Thüringen gesammelt.

*Lucas, H., Verzeichnifs der in der Umgegend v. Arnstadt gesammelten Laub- und Lebermoose. Arnstadt 1870. 15 S. kl. 8°.

Aufzählung v. 173 Laub- und 37 Lebermoosen mit Angabe der Standorte.

*Mühlefeld, J. Ch., Gattungen der im einstündigen Umkreise von Erfurt wild wachsenden und häufig cultivirten Gefäfs-Pflanzen. Erfurt 1870. 104 S. 8°.

Enthält, nach dem Linnéschen System geordnet, eine vollständige Flora v. Erfurt.

1871—1880.

Ascherson, P., *Collomia grandiflora* b. Erfurt verwildert. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 17. (1875) Sitzungsber. S. 56.)

*Jäger, H., Verwilderte fremde Pflanzen. (Regels Gartenflora Jahrg. 24. (1875) S. 298—299.)

Collomia zwischen Gotha u. Erfurt verwildert. Vergl. Natur N. Flge. Bd. 2 S. 130.

Thomas, Otto, Pflanzengeographisches Bild des Seeberges bei Gotha. Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 48 (Neue Folge, Bd. 14.) (1876) S. 237—245.)

Auf eine allgemeine Darstellung folgt eine systematische Aufzählung d. den Seeberg bewohnenden Pflanzen.

Burbach, O., Beiträge zur Flora des Seeberges bei Gotha. (Ebendas. Bd. 49 (3. Folge, Bd. 1.) (1877) S. 283—285.)

Nachtrag zu dem Verzeichnis von O. Thomas, vergl. vorige Nummer.

Christ, H., Im Jahre 1876 beobachtete Rosenformen. (Flora Jahrg. 60. (1877) S. 401—407, 428—432, 442—444.)

Verf. beschreibt auch Rosen aus Thüringen (Erfurt).

Ascherson, P., *Anthoxanthum Puellii* Lec. et Lam. bei Erfurt verwildert. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 20. (1878) Sitzungsber. S. 59.)

Rabenhorst, L., Einige neue Pilze und Algen. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptog. Studien Bd. 17. (1878) S. 113—116.)

In diesem Aufsatz wird ein neuer Pilz von Arnstadt als *Fleischhakia rhizoides* Rab. beschrieben.

1881—1888.

Hoppe, *Scutellaria albida* L. am Geraufer bei Arnstadt. (Irmischia. Correspondenzbl. des bot. Vereins f. d. nördl. Thüringen Jahrg. I. (1881) S. 52.)

Reinecke, Exkursionsbericht. Burg Gleichen u. Kaffberg bei Dietendorf. (Ebendas. S. 32—33.)

Angabe einiger gefundener Pflanzen. Nichts Neues.

Georges, A., Flora des Herzogtums Gotha einschließlich der preussischen Enclave Wandersleben-Mühlberg, sowie der gothaischen Enclaven Nazza, Volkenrode und Werningshausen. Systematische Aufzählung der in diesem Florengebiet wildwachsenden und häufig kultivierten Pflanzen, nebst Angabe ihrer Standorte. (Abhandlungen des Thüringischen bot. Vereins Irmischia zu Sondershausen Heft I u. II. (1882) IV u. S. 1—74.)

Das Verzeichnis zählt 1128 Arten (Phanerogamen u. Gefäßkryptogamen) auf.
 — — Der Seeberg bei Gotha. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 55—57, 72—73.)
 Aufzählung der auf dem Berge vorkommenden Pflanzen.

Hoppe, R., Beiträge zur Flora v. Arnstadt. (Ebendasselbst S. 48—49, 59—60.)

Verfasser spricht über das Vorkommen v. 12 Pflanzen bei Arnstadt.

Toepfer, H., Phänologische Beobachtungen in Erfurt aus den Jahren 1817—1825. (Abh. d. Thüringischen botanischen Vereins Irmischia zu Sondershausen Heft I u. II. (1882) S. 95—97.)

Angaben über erste Blüte, volle Blüte u. Fruchtreife von 25 Arten.

Hoppe, R., Beiträge zur Flora von Arnstadt. (Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 12—13.)

Handelt über Standorte einiger seltener Pflanzen b. Arnstadt.

Schambach, *Carex secalina* Whbg. und *hordeistichos* Vill. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) S. 107—108.)

Am Schluss dieses, die Unterscheidungs-Merkmale beider Arten behandelnden Aufsatzes wird angegeben, daß *C. sec.* bei Erfurt mehrfach verbreitet, am salz. See bei Rollsdorf in neuerer Zeit nicht wiedergefunden sei.

Haufsknecht, *Orchis incarnata* × *palustris* Haufsk. zwischen Stotternheim und Nöda b. Erfurt gefunden. (Mitt. der geogr. Gesellsch. (für Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. II. (1884) S. 225.)

Panzerbieter u. Reinecke, *Orchis Traunsteineri* von Alperstedt. (Ebendas. S. 212—213.)

Wurde früher f. *Orchis incarnata* gehalten.

Jung, H., Funde aus der Flora v. Arnstadt. (Ebendas. Bd. III. (1885) S. 273.)

Erwähnt werden 16 Arten.

Reinecke, Seltene Pflanzen von Erfurt und Arnstadt. (Ebendasselbst S. 272.)

Es werden 8 Arten erwähnt.

Panzerbieter, legt Pflanzen von der Schwellenburg bei Erfurt vor. (Ebendas. Bd. IV. (1886) S. 3 (bot. Teil).)

Reinecke, Über *Cirsium nemorale* Rehb. und andere Pflanzen aus der Umgegend v. Erfurt. (Ebendas. S. 2—3 (d. bot. Teils.)

C. nemorale Rehb. v. Steigerwald wird als „gute Art“ ausgegeben.

— — legt *Salvia pratensis* \times *silvestris* = *S. elata* Host von der Schwellenburg b. Erfurt vor. (Ebendas. Bd. V. (1887) S. 67—68 (d. bot. Teils.)

— — legt *Centaurea transalpina* Schleicher vor. (Ebendas. Bd. VI. (1888) S. 18 (d. bot. Teils.)

Wurde am Bahnkörper der Erfurt-Nordhäuser Bahn nördlich Erfurt eingeschleppt aufgefunden.

VII. Flora v. Greußen u. Tennstedt.

Irmisch, Th., Über einige Pflanzen der thüringischen Flora. (Bot. Zeitung Jahrg. 16. (1858) S. 235—236.)

Hypocum pend., *Ceratocephalus falc.*, *Glaucium lut. u. phoeniceum* v. Greußen.

— — *Crepis setosa* Haller fil. als Bürgerin der thüringischen Flora. (Ebendas. Jahrg. 17. (1859) S. 278.)

Wurde von Haußknecht bei Greußen gefunden.

*Leimbach, G., Ein ehemaliger Bürger der Flora von Greußen. (Regierungs- u. Nachrichtenblatt f. d. Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen 1882 Nr. 97.)

Ceterach officinarum Willd. wurde von Rupp bei Greußen gefunden. Vergl. Leimbach a. S. 102 a. O.

Buddensieg, F., Systematisches Verzeichnis der in der Umgegend von Tennstedt wildwachsenden und kultivierten phanerog. Pflanzen nebst einigen Kryptogamen und Algen. (Irmischia. Korrespondenzbl. des botanischen Vereins f. Thüringen Jahrg. IV. (1884) S. 25—26, 46—47, 50—54, 57—60. Jahrg. V. (1885) S. 13—15, 21—24, 29—32, 35—42, 47—51.)

C. Harz nebst Flora von Nordhausen.

Zusammenstellungen der Litteratur.

Sporleder, Zur Flora des Harzes. (Berichte des naturw. Vereins des Harzes f. d. Jahre 1863—1864. S. 32—48.)

Enthält S. 33—35 eine Zusammenstellung der floristischen Litteratur des Harzes bis Ende des 18. Jahrhunderts.

Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Theil an der norddeutschen Tiefebene. Herausgegeben vom Verein für Erdkunde zu Halle. Halle a. S. 1884. 174 S. 8°.

Die floristische Litteratur des Harzes findet sich S. 74—75.

Litteratur.

1561.

*Cordus, Valerius, Sylva observationum variarum, quas inter peregrinandum brevissime notavit, primum de rebus fossilibus, ut lapidibus, metallis etc., deinde etiam plantis. Argentor. 1561. fol.

Vergl. S. 138.

1588.

Thal, Joh., Sylva Hercynia, sive catalogus plantarum sponte nascentium in montibus, et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam, conscriptus singulari studio. Nunc primum in lucem edita. Francofurti ad Moenum 1588. 135 S. und 9 Seiten Holzschnitte (von J. Camerarius beigelegt) mit denen des Hortus medicus v. Camerarius zusammen unter besonderem Titel. kl. 4°.

In dieser, 5 Jahre nach d. Tode d. Verfassers v. Joachim Camerarius herausgegebenen und mit Holzschnitten ausgestatteten ältesten Harzflora werden nicht nur die vom Verf. im Harze (und zwar hauptsächlich b. Stolberg, Ilfeld, Walkenried, auf d. Brocken, b. Wernigerode, Andreasberg, Suderode, Gernrode, Goslar, Quedlinburg u. v. a. O.) gefundenen Pflanzen (in alphab. Ordnung) aufgezählt, sondern auch einzelne Arten aus Thüringen, wie: *Alisma ωάνθημον* aut *κοιλάνθημον* (*Cypripedium calceolus* L.) „in saltibus Franckenhusanis“, *Brassica sylvestris folio betae* (*Arabis pauciflora* Garcke) „in Hainleitta sylva non procul a Sondershusio sub fagineto“, *Cicer sylvestre majus* (*Oxytropis pilosa* D. C.) „in montibus Hareyniae adjacentibus ac meridiano soli expositis“, *Lithospermum alterum fruticosum* (*Lithosp. officinale* L.) „in Hareyniae vicinis mont. versus merid. sitis“, *Scorzonera tenuifolia lutea* (*Scorz. humilis* L.) „juxta pagum Ritnorthusam inter irides tenuifolias (*Iris sibirica* L.)“, *Scorzonera tenuifolia flore ex rubro subcaesio* (*Scorz. purpurea* L.) „non procul ab Erfordo“, *Viola calathiana* (*Gentiana Pneumonanthe* L.) „in Vuageta seu vua vueyta sylva pr. Erfordum“ etc. und aus der Altmark, wie: *Genistae minoris species* (*Genista spec.*) „in ericetis Marchiae“, *Ranunculi species τῶ πλατυφύλλῳ* nomine (*Ranunculus Lingua* L.) „in Marchiae vet. silvis, loc. uliginosioribus ac opacis, putridis, limosis et foetidis, maxime circa Stendaliam et Tangermundam civitates“, *Scorzonera tenuifolia flore ex rubro subcaesio* „in ericetis Marchiae arenoso solo“ u. v. a. erwähnt.

1620.

Bauhin, C., *ΠΡΟΔΡΟΜΟΣ* theatri botanici in quo plantae supra sexcentae ab ipso primum descriptae cum plurimis figuris proponuntur. Ed. I. Feft. ad M. 1620. Praef., 160 S. u. unpag. Index. Ed. II. emendatior. Basileae 1671. Wie vorige Ausgabe. 4°.

Vergl. S. 93.

1623.

Bauhin, C., *HIINAE* theatri botanici sive index in Theophrasti Dioscoridis Plinii et botanicorum qui a seculo scripserunt opera: plantarum circiter sex millium ab ipsis exhibitarum nomina cum

earundem synonymiis et differentiis, methodice secundum earum et genera et species proponens u. s. w. Basileae 1623. Unp. Praef. und Einleitung, 522 S., unpag. Index. 4^o.

Verf. erwähnt einige Pflanzen des Harzes, wie *Jacea alba hirsuto capite* (*Centaurea Pseudophrygia* C. A. Mey. fl. albo?) „*Northusa*“, *Polytrichum aureum minus* (*Polytrichum spec.*) „*Polytrichi nigri Broenbergici nomine a D. Fürero accepimus*“, *Muscus saxatilis repens coma sparsa „supra lapides Harcyoniae reperitur“*. Auch die erste und wahrscheinlich auch die letztere Pflanze erhielt Bauhin durch D. Fürer aus Nordhausen.

1648.

Royer, Johann, Beschreibung des ganzen Fürstl. Braunsch. gartens zu Hefsem, mit seinen Künstlichen Abtheilungen, Quartiren, gehetzten, gebeuden, Lauber Hütten, Wasser Kunsten, brunnen und ausgehauenen Bildern u. s. w. Braunschweig. *1. Aufl. 1648. 2. Aufl. („Zum andern truck vermehret und verbessert durch den Autorem“). 1651. Unpaginirte Vorrede und Dedication, 130 S. nebst zahlreichen ganzseitigen Stichen, meist Harzberge darstellend. *3. Aufl. 1658. kl. 4^o.

Im zweiten Capitel dieser Schrift (v. S. 114 ab) spricht Verf. „von denen Kräutern / Blumen und Gewächsen / so die benachbarte Wälder / Berge / Gründe / Brüche / und der Gaterschleibische See-Berg uns von sich selber gegeben. Als: 1. Der Fallstein, der grosse und kleine Heytes-Berg, Morafs oder Bruch, Klotzberg, die alte Asseburg, der Hüe, der grosse und kleine Blocksberg, der Gaterschlaebische See-Berg.“ Von allen diesen Lokalitäten, welche ganzseitig abgebildet sind, werden eine Reihe interessanter Gewächse aufgeführt.

1731—1750.

*Hallesches Wochenblatt vom Jahre 1731. S. 385—387 u. 404—411.

Über eine „tausendjährige“ Eiche im Unterharz.

Haller, Alb., *Observationes botanicae ex itinere in sylvam Hercyniam anno 1738 suscepto*. Gottingae s. a. 4^o. Auch in *Opuscula botanica Gottingae 1749*. No. III. S. 77—152 mit 1 Taf. 8^o.

*Ritter, Alb., *Relatio historico-curiosa de iterato itinere in Hercyniae montem famosissimum Bructerum*. Helmst. 1740. 4^o, und deutsche Übersetzung unter dem Titel: *Historische Nachrichten von einer doppelten Reise nach dem auf dem Harze belegenen so berühmten Berge, gemeiniglich Blocksberg genannt*. Magdeburg 1744. 8^o.

Verf. giebt ein Verzeichnis der Brockenpflanzen, welches er theils aus Thals und Royers Schriften, theils aus Notizen seiner pflanzenkundigen Freunde zusammengestellt hat.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria LXXXV.*, sistens plantas quaedam Hercyniae sylvae ad virum illustrissimum, experientissimum

atq. doctissimum Dominum D. Albertum Hallerum. Wolfenb. 1740. 15 S. nebst Tafel (Flechten, vorzügl. Cladonien, darstellend). 4°.

Handelt über einige von Haller in seinen „Observationes bot. ex itinere in Hercyniam sylvam suscepto“ angeführte Pflanzen.

Brückmann, F. E., Epistola itineraria LXXXVI., sistens corollarium ad relationem historico-curiosam de iterato itinere in Hercyniae montem famosissimum Bructerum ad Dom. Albertum Ritter. Wolfenb. 1740. 12 S. 4° mit 1 Taf.

Enthält Bemerkungen über einige von Ritter in seiner Schrift aufgeführte Pflanzen.

Haller, Alb., De Allii genere naturali libellus. Gott. 1745. 56 S. 4° mit 2 Taf., auch in opuscula bot. Gott. 1749. No. VI. S. 321—396 mit 2 Taf.

Verf. führt vielfach Standorte aus dem Harz und aus Thüringen (vorzüglich Kyffhäuser) an.

1751—1780.

Haller, Alb., Enumeratio plantarum horti regii et agri Gottingensis aucta et emendata. Gottingae 1753. 8°.

Enthält Standorte aus dem Harz und auch einige aus Thüringen (Kyffhäuser.)

Zinn, Johann Gottfried, Catalogus plantarum horti academici et agri Gottingensis. Gottingae 1757. Unpag. Praefatio u. 441 S., unpag. Index. 8°.

Es werden auch eine Reihe von Standorten aus dem Harze erwähnt.

*Zückert, J. F., Naturgeschichte des Oberharzes. Berlin 1762. 8°.

Enth. n. Sporleder, Fl. v. Wernigerode 2. Aufl. S. XXII auf S. 283—293 eine aus älteren Schriften compilierte Zusammenstellung „derjenigen Kräuter, welche entweder d. Harze gänzlich eigenthümlich oder doch anderer Ursachen wegen merkwürdig sind, wobei auch die vornehmsten Pflanzen d. Brockens und des übrigen Unterharzes vorkommen.“

*— — Naturgeschichte einiger Provinzen des Unterharzes. Berlin 1763. 8°.

In dieser Schrift sind nach Sporleder a. a. O. S. XXII auf S. 178—184 „als Zugabe“ (zu der Zusammenst. v. 1762, vergl. vorige Nummer) „diejenigen Moose und Schwämme, die mir bekannt geworden sind und welche man verschiedentlich in den Thälern und auf d. Bergen d. Harzes, vornehmlich aber auf d. Brocken u. in dessen Nachbarschaft findet“ aufgeführt. Die Moose sind, nach Sporleder, Arten v. Lycopodium.

*Weis, F. W., Plantae cryptogamicae florae Gottingensis. Gottingae 1769. 4° u. Gottingae 1770. 8°.

Enthält viele Standortsangaben aus dem Harze.

*Murray, Prodromus designationis stirpium Gottingensium. Gottingae 1770. 8°.

Enthält auch Standorte aus dem Harz.

*Weber, G. H., *Spicilegium florae Gottingensis, plantas inprimis cryptogamicas Hercyniae illustrans*. Gothae 1778. 8^o c. 3 tab. col.

Silberschlag, Johann Esaias, *Physikalisch-mathematische Beschreibung des Brockenbergs*. (Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft naturforsch. Freunde Bd. 4. (1779) S. 332—407 mit Taf VIII. und IX.)

Enthält S. 350—380 ein alphabetisches, von Gleditsch zusammengestelltes Namensverzeichnis (ohne Standorte) „der vornehmsten Gewächse, welche um, an und auf dem Brocken, oder dessen allernächsten Vorgebirgen, auf allen verschiedenen Seiten nach dem Wechsel der Jahreszeit und Witterung, beym Auf- und Absteigen gefunden worden sind, für die zuweilen dahin reisenden Kenner und Liebhaber.“

Das Verzeichnis enthält Phanerogamen und Kryptogamen.

1781—1800.

Jahrbücher des Brockens von 1753—1790. Oder Namenskunde aller Personen, welche in diesem Zeitraume sich in die Originalstambbücher dieses berühmten Berges eingezeichnet haben, nebst ihren hinzugefügten Beyschriften, physikalischen Beobachtungen u. s. w. Magdeburg 1781. I. Th. 256 S. II. Th. 280 S. 8^o.

Es werden hierin einige Pflanzen aufgeführt, welche von Besuchern des Brockens gefunden und in die Stambbücher eingetragen wurden.

Burgsdorf, von, *Bemerkungen auf seiner Reise nach dem Unterharz, desgleichen nach Destedt, Helmstädt u. Harbke im August 1783*. (Schriften der Berlinischen Gesellschaft naturforschender Freunde Bd. 5. (1784) S. 148—215 mit einer Tabelle.)

Erwähnung vieler Pflanzen, doch meist nur solcher von forstbotanischem Interesse.

*Gatterer, *Anleitung für diejenigen, welche den Harz und andere Bergwerke mit Nutzen bereisen wollen*. Göttingen 1785—1790. 3 Theile. 8^o.

Enthält Teil 2 S. 168—247 von Joh. Phil. Rülmg, ein „Verzeichniß der an und auf dem Harz wildwachsenden Bäume, Gesträuche und Kräuter, nach dem Sexualsystem d. Ritters v. Linné geordnet“ mit Zusätzen von Murray und unter Beifügung d. deutschen Namen von Gatterer. Ein bloßes Namensverzeichnis, nur bei zwei Arten sind Standorte angeführt.

Ehrhart, Fr., *Beiträge zur Naturkunde* Th. 1—6. Hannover 1787—1792. 8^o.

Enthält auch Standortsangaben aus d. Gebiet.

*Stübner, J., *Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg u. des demselben incorporirten Stiftsamts Walkenried*. 2 Thle. Wernigerode 1788 u. 1790. 8^o.

Enthält nach Sporleder, *Berichte d. naturw. Vereins d. Harzes f. d. J. 1860/61* in Teil 2, S. 48, 52 u. 53 Notizen über große und interessante Bäume.

- *Hoppe, D. F., Beschreibung einer botanischen Reise nach dem Brocken im Jahre 1784. (Botanisches Taschenbuch f. d. Jahr 1792.)

Verf. beschreibt, was ihm von seiner 1784 gemachten Reise noch in Erinnerung; das Verzeichnis enthält nur die Namen der gefundenen Pflanzen. Nach Sporleder, Berichte d. naturw. Vereins d. Harzes 1863/64. S. 35.

1801 — 1810.

- Wächter, Die Fichte. (Hercynisches Archiv oder Beiträge zur Kunde des Harzes und seiner Nachbarländer herausg. v. C. E. P. Holzmänn. Einziger Band. (1805) S. 103 — 127.)

Verf. bespricht auch ausführlich die Verbreitung und die Art des Vorkommens dieses Baumes im Harze.

- — Über die Torfmoore des Harzes, ein Beitrag zur physikalischen Kenntniß desselben. (Ebendas. S. 611 — 631.)

Verf. giebt S. 615 — 616 ein Verzeichnis von 24 Pflanzen der Torfmoore des Bruchberges.

- — Einige allgemeine Bemerkungen über die Flora des Harzes, ein Beitrag zur botanischen Topographie desselben. (Ebendas. S. 632 — 645.)

Verf. zählt einige charakteristische Pflanzen d. Moore vorzügl. d. Brocken- gipfels, der Fichtenwälder, d. Laubwälder und der Wiesen auf, bespricht dann den Pflanzenreichtum einzelner Gegenden (plötzliches Auftreten vieler Pflanzen auf Waldschlägen), die Verteilung d. Pflanzen nach d. Art d. Bodens und einige Seltenheiten.

- *Villemosse, Héron de, De la richesse minérale. Paris 1810 — ? 4^o.

Enthält, nach Sporleder, Flora v. Wernigerode 2. Aufl. S. XXIV., in tom I. p. 68 u. 69 zwei dem Verf. von „M. Wächter, officier des forêts du Harz“ mitgeteilte Verzeichnisse der vornehmsten Holzarten und der seltenen Pflanzen (14 Phanerogamen und Kryptogamen) d. Harzgebirges.

1811 — 1820.

- *Hoffmann, G. Fr., Vegetabilia in Hercyniae subterraneis collecta iconibus descriptionibus et observationibus illustrata. Norimbergae 1811. 80 S. Royal folio mit 18 col. Taf.

- *Krieger, Alexisbad. 1812.

Hierin, nach Sporleder, ein vom Stiftsprediger Nieter verfaßtes Verzeichnis der seltenen Pflanzen des Selkethals.

- *Dehne, Spaziergang von Leipzig nach dem Harze und den umliegenden Gegenden, vorzüglich in botanischer und mineralogischer Hinsicht. Quedlinburg u. Leipzig 1819.

Enthält nach Sporleder, Flora von Wernigerode 2. Aufl. S. XXIV, ein Namensverzeichnis von Pflanzen (nur Gefäßpflanzen) der erwähnten Gegenden.

1821—1830.

Meyer, G. F. W., Beiträge zur chorographischen Kenntniss des Flusssgebiets der Innerste in den Fürstenthümern Grubenhagen u. Hildesheim mit besonderer Rücksicht auf die Veränderungen, die durch diesen Strom in der Beschaffenheit des Bodens und in der Vegetation bewirkt worden sind. Eine Anlage zur Flora des Königreichs Hannover. 2 Theile. Göttingen 1822. Ded., XXIX u. 368 S. m. 2 Tab.; X u. 368 S. m. 2 Taf. 8°.

Enthält im I. Teil 2. Abschn. 1. Abth. 2. Kap. (S. 222—263), welches über die Einwirkung der Innerste auf die Pflanzenwelt handelt, auch Angaben über die Flora des Harzes.

*Zincken, Der östliche Harz. Braunschweig 1. Abth. 1825. 8°.

Enthält auf S. 9—13 nach Sporleder, Flor. v. Wernigerode 2. Aufl. S. XXIV ein, aus anderen Schriften zusammengestelltes Namensverzeichnis derjenigen Pflanzen des Harzes, „welche entweder im Allgemeinen selten, oder dem Gebirge eigen sind.“

Lachmann, H. W. L., Flora Brunsvicensis oder Aufzählung und Beschreibung d. in der Umgegend v. Braunschweig wildwachsenden Pflanzen. 2 Theile. Braunschweig 1827—1828. 8° nebst Karte u. 1 col. Taf.

Enthält Standortsangaben aus d. Gebiet.

Hornung, *Carex vaginata* Tausch. (Flora Jahrg. 11. Bd. 2. (1828) S. 736.)

Wurde am Brocken entdeckt.

Junghuhn, Fr., *Observationes mycologicae in species fungorum tam novas tam male cognitatis.* (Linnaea Bd. 5 (1830) S. 388—410).

Verf. beschreibt eine Anzahl von (teils neuen, teils schon bekannten) Pilzen (meist Basidiomyceten) aus dem Harze und (zum geringeren Teile) aus der Grafschaft Mansfeld.

1831—1840.

Hornung, Über das naturwissenschaftliche Streben in Aschersleben mit Bezug auf den naturwissenschaftlichen Verein des Harzes. (Flora Jahrg. 15. Bd. 1. (1832) S. 273—283, 291—302.)

Hierin auf S. 295—302 Bemerkungen über die Flora v. Aschersleben und d. des Harzes.

Bericht über die von Hrn. Apoth. Hampe zu Blankenburg an d. königl. bot. Gesellschaft eingesandten Harzpflanzen. (Ebendasselbst Jahrg. 16. Bd. 1. (1833) S. 89—94.)

Darin Aufzählung einer Reihe von Arten und Bemerkungen über einige.

Hornung, Botanische Bemerkungen. (Ebendasselbst Jahrg. 18. Bd. 2. (1835) S. 609—624, 625—639.)

Vergl. S. 95.

Hampe, Relation über das Verzeichniß der Flora des Harzgebietes. Bericht über d. 6^{te} Versammlung d. naturw. Vereins d. Harzes zu Nordhausen am 27. Juli 1836. (Ebendas. Jahrg. 19. Bd. 2. (1836) S. 612—614.)

Enthält einige Bemerkungen über Pflanzen des Gebietes.

— — Zwei Laubmoose der Harzflora, als neu erkannt und beschrieben. (Linnaea Bd. 10. (1836) S. 405—406.)

Grimmia arenaria u. *Hypnum vernicosum*.

Meyer, C. F. W., Chloris Hanoverana oder nach den natürlichen Familien geordnete Übersicht der im Königr. Hannover wildwachsenden sichtbar blühenden Gewächse und Farn, nebst einer Zusammenstellung nach ihrer Benutzung im Haushalte, in d. landwirthschaftlichen Gewerben und in den Künsten. Göttingen 1836. XVI u. 744 S. 4^o.

Enthält auch Standorte aus dem Harzgebiete.

Hampe, E., *Cirsium oleraceo-acaule*, ein bisher, wie es scheint, noch nicht beschriebener Bastard. (Linnaea Bd. 11. 1837) S. 1—2.)

Wurde bei Blankenburg entdeckt.

— — Prodrömus Florae Hercyniae. (Ebendas. S. 17—105.)

Enthält 1271 Phanerogamen u. 596 Kryptogamen, welche in system. Folge aufgezählt werden. Nur wenigen sind Standortsangaben beigegeben.

— — Über die Cladonien der Flora Hercyniae. (Ebendas. S. 248—256.)
Keine speziellen Standorte.

— — Jahresbericht für die Flora Hercyniae, Nachträge und Berichtigungen zum Prodrömus Florae Hercyniae. (Ebendas. Bd. 12. (1838) S. 549—555.)

Aufzählung von neu aufgefundenen Arten und neuen Standorten schon im Gebiete bekannter.

Irmisch, Thilo, Nachträge zu Meyer's Chloris Hanoverana aus der Grafschaft Hohnstein. (Ebendas. S. 38—49.)

Auf eine allgemeine Einleitung folgt eine Aufzählung der namentlich bei Steirthal, Himmelgarten, Ilfeld u. s. w. gesammelten Pflanzen nebst Angabe ihrer bestimmten Standorte.

Hampe, E., Jahresbericht für die Flora Hercyniae oder zweiter Nachtrag des Prodrömus. (Ebendas. Bd. 13. (1839) S. 363—366.)

Aufz. einer Reihe neuer Standorte.

— — Die Vegetation des Brockens vorzüglich in Rücksicht der Phanerogamen. (Ebendas. S. 367—377.)

Aufzählung von 153 Pflanzen nebst einigen pflanzengeogr. Notizen.

Kützing, Friedr., Über ein neues Botrydium. (Verhandl. d. Kaiserl. Leopold.-Carolin. Academie der Naturforscher Bd. XIX. Theil II. (1839) S. 383—390 mit Taf. LXIX.)

Botrydium Wallrothii Ktzn. von Wallroth b. Nordhausen entdeckt.

*Schatz, W., Flora Halberstadiensis excursoria oder Uebersicht d. um Halberstadt wildwachsenden, sichtbar blühenden Pflanzen und Farn. Halberst. 1839. kl. 8^o.

Wallroth, ΣΧΟΛΙΟΝ zu Hampes Prodrömus Florae Hercyniae. Ein Sendschreiben an den Apotheker Herrn Ernst Hampe zu Blankenburg. (Linnaea Bd. 14. (1840) S. 1—158 u. 529—704.)

Der erste Teil dieses Aufsatzes handelt über die von Hampe im Prodrömus als f. d. Harz zweifelhaft aufgeführten Pflanzen, über verwilderte und angebaute Arten, über Bastarde, Autorencitate, über fehlerhafte Namenabkürzungen u. s. w. Der zweite Teil, unter dem Titel: „ΠΑΡΑΛΗΠΟΜΕΝΩΝ Hampeanorum Cent. V. oder: Nachlese von Fünfhundert, von mir am Harze vorgefundenen, aber nicht in dem Hampe'schen Verzeichnisse erwähnten oder naturgemäß verzeichneten Gewächs-Arten“, zählt 500 „Arten“ (deren manche neu) auf und begleitet sie mit Beschreibungen oder kritischen Bemerkungen, doch meist nur mit ganz allgemeinen (und wohl vielfach unrichtigen) Standortsangaben.

Hampe, E., Jahresbericht für die Flora Hercyniae oder dritter Nachtrag des Prodrömus. Erste Abtheilung. Bemerkungen und Berichtigungen zu Hrn. Dr. Wallroth's Beitrag zur Flora hercynica, zugleich als Antwort auf dessen Sendschreiben im ersten Hefte, Jahrgang 1840 d. Linnaea. (Ebendas. S. 323—349.)

Diese Antwort ist in 3 Briefe eingekleidet, deren erster hauptsächlich die Darlegung der persönlichen Beziehungen zwischen H. und Wallroth enthält, deren beide anderen sich auf die von Wallroth im Sendschreiben gerügten Fehler des Prodrömus beziehen.

— — Beobachtungen von Geschlechtsveränderungen an Weiden. (Ebendaselbst S. 367—369.)

Verf. teilt hierin auch mit, daß Ehrhart v. Salix bicolor am Brocken nur männliche, er nur weibliche Pflanzen auffand und erklärt diese Veränderung durch die Feuchtigkeitsabnahme des Standorts.

1841—1850.

Hampe, E., Etwas über Pflanzenbastarde. Nachträge zur Flora des Harzgebietes. (Linnaea Bd. 16. (1842) S. 377 (380—383).)

Aufzählung einiger für das Harzgebiet neuer Arten und einiger Standorte schon bekannter.

— — Potentilla hybrida. (Flora Jahrgang 25. Bd. 2. (1842) S. 605 bis 608.)

P. hybr. Wallroth ist ein Bastard: P. alba × Fragariastrum.

Wallroth, Zur Naturgeschichte des Rhinanthus Alectorolophus d. deutschen Floristen. (Ebendas. Bd. 2. (1842) S. 497—506.)

- Rhinanthus Alectorolophus Poll. kommt in Thüringen und a. Fuß des Harzes, Rh. buccalis Wallr. (als neu beschrieben) unter Wintergetreide in Thüringen u. am südl. Harze, Rh. angustifolius C. C. Gmel. an Gipsvorbergen d. südl. Harzes vor.
- Ekart, Botanisch-topographische Skizze zur Charakteristik des Kyffhäuser-Gebirges in Thüringen. (Ebendas. Jahrg. 26. Bd. 1. (1843) S. 169—182.)
Vergl. S. 111.
- *Gottschalk, Fr., Taschenbuch für Reisende in den Harz. Magdeburg. 5. Aufl. 1843. kl. 8^o.
Enthält, nach Sporleder, Flora v. Wernigerode 2. Aufl. S. XXVI, der auch der Titel entlehnt ist, Notizen über die Flora d. Harzes.
- Hampe, E., Neueste Nachträge zur Flora des Harzgebietes. (Linnaea Bd. 17. (1843) S. 671—674.)
Aufzählung von 2 Phanerogamen und 18 Kryptogamen.
— — Orthotrichum Drummondii Hook. (Bot. Zeitung Jahrg. 1. (1843) Sp. 707.)
Wurde an den Hohneklappen im Harz entdeckt.
- *Berg, von, Das Verdrängen der Laubwälder durch Nadelholz, bes. Fichte und Kiefer, auf d. Harze. Darmstadt 1844.
- Hampe, Botanische Nachlese für 1846. (Bericht des naturw. Vereins des Harzes f. d. Jahre 1846/7. S. 11.)
Betrifft 2 Phanerogamen und 13 Kryptogamen, welche am Harze neu oder an neuen Standorten aufgefunden wurden.
- Lang, O. F., Caricetum Hercynicum. (Flora Jahrg. 30. (1847) S. 399—413, 415—430.)
Es werden 48 Arten und zahlreiche Formen nebst den Standorten aufgeführt und mit kritischen Bemerkungen begleitet. Gesammelt wurden die Pflanzen v. Hampe.
- Berkhan, W., Gentiana Pneumonanthe von Degener bei Benneckenstein gesammelt. (Bericht des naturw. Vereins des Harzes f. die Jahre 1848 u. 1849. S. 4.)
- *Hagen, von, Vortrag zur Beantwortung der Frage, ob die jetzt baumleere Höhe d. Brockens vormals bewaldet gewesen ist. (Verhandl. d. Harzer Forstvereins Jahrg. 1849—1852. S. 313—318.)
- Kohlmann legt Campanula latifolia aus dem Bröhle b. Quedlinburg vor. (Jahresbericht d. naturwissenschaftl. Vereins in Halle Jahrg. 3. (1850) S. 10.)
- 1851—1860.
- *Brederlow, C. G. Fr., Der Harz. Braunschweig. 2. Ausg. 1851. 8^o.
Enthält § 10 S. 95 ff. nach Sporleder, Fl. v. Wernigerode, 2. Aufl. S. XXVI bot. Notizen über d. Harz nach Hampe.

Hampe, E., Bericht über einige neu aufgefundene Pflanzen des Harzes. (Bericht des naturw. Vereins des Harzes für das Jahr 1852. S. 8.)

Althaea hirsuta, Lepidium Draba und 11 Hieraciumarten.

Stiehler, Vorkommen des Hausschwammes (*Merulius lacrymans* Wulf.) im Thonschiefer der Harburg bei Wernigerode (Ebendas. S. 9.)

Ascherson, P. Fr. A., Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen. Continens florum Marchicae cum adjacentibus comparationem. (Linnaea Bd. 26. (1853) S. 385—451.)

In dem zweiten Teile d. Arbeit, den „Adnotationes“ sind eine Reihe von Angaben aus dem Gebiete, vorzügl. a. d. Harz, v. Magdeburg u. Halle enthalten.

Hampe, Neue Rose in der deutschen Flora. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 4. (1854) S. 294—295.)

Rosa Hampeana Grisebach im Harze u. b. Heiligenstadt entdeckt.

Schatz, W., Flora v. Halberstadt oder die Phanerogamen u. Farren d. Bode- u. Ilsegebiets, mit besonderer Berücksichtigung d. Flora Magdeburgs. Halberstadt 1854. XXVIII u. 319 S. kl. 8°.

Vergl.

Hampe, E., Nachtrag zur Flora des Harzgebietes. (Bericht des naturw. Vereins des Harzes für die Jahre 1853 u. 54. (1855) S. 6.)

Betrifft 5 Phanerogamen und 6 Kryptogamen.

Ascherson, P., Beitrag zur Flora des nordöstl. Deutschlands als Zusatz zu der Abhandlung: Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen. (Linnaea Bd. 28. (1856) S. 577—597.)

Enthält auch einige Standortsangaben aus dem Harz.

Hampe, Über im Gebiete des Harzes neu aufgefundene Pflanzenarten. (Berichte des naturwissenschaftl. Vereins des Harzes für die Jahre 1840/41—1845/46. 2. Aufl. (1856) S. 17.)

Neu aufgefunden wurden: *Gymnostomum Donianum* Sm., *Verrucaria clopima* Wahlbg., *Parmelia gypsacea* und *torquata*.

— — Nachträge und Verbesserungen des Prodrromus florum Hercyniae. (Ebendas. S. 73.)

Betrifft 6 Phanerogamen und 24 Kryptogamen.

Hertzer, H. W., Naturwissenschaftliche Beiträge zur Kenntnifs des Harzgebirges, insbesondere der Grafschaft Wernigerode. Wernigerode 1856. II u. 44 S. 4° nebst einer lithogr. Ansicht des Brockengebirges.

In den „Bemerkungen über die Vegetation bei Wernigerode“ wird von einer Anzahl von Pflanzen Anfang, Mitte und Ende d. Blütezeit während des Zeitraumes 1852—55 angeführt.

Kützing, theilt mit, dafs der *Byssus iolithus* vom Harze sich von dem im Riesengebirge und in Skandinavien unterscheidet, er nennt

- ihn *Chroolepus hercynicus*. (Berichte d. naturw. Vereins d. Harzes f. d. Jahre 1840/41—1845/46. 2. Aufl. (1856) S. 27.)
- Sporleder, Vorkommen von *Lycoperdon echinatum*, *L. giganteum* und *L. Bovista* am Harze. (Ebendas. S. 17.)
- Stiehler, Vorkommen von *Corylus avellana* im Torfstiche auf dem Jacobsbruche unterm Brocken. (Ebendas. S. 21—22.)
Die Nüsse kommen in einer Tiefe von 8—10 Fuß vor.
- Hampe, Zusätze und Verbesserungen zum *Prodromus florae Hercyniae*. (Berichte des naturw. Vereins des Harzes für die Jahre 1855 u. 56. (1857) S. 2—5.)
Im Ganzen 170 Nummern.
- Ascherson, P., Beitrag z. Flora d. nordöstl. Deutschlands, als ein zweiter Nachtrag z. d. Abhandlung: *Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen*. (Linnaea Bd. 29. (1857 u. 58) S. 752—756.)
Enthält auch einige Standortsangaben aus dem Harz.
- *Über die in den Torflagern d. Brockengebirges eingeschlossenen Hölzer und die frühere Waldvegetation daselbst. (Braunschweigisches Magazin Jahrg. 1859. S. 425.)
- Berkhan, W., Über das Vorkommen einiger seltenen Pflanzen im Heimburger Reviere „Horst“. (Berichte des naturw. Vereins des Harzes f. d. Jahre 1857 u. 58. (1859) S. 15.)
- Irmisch, Th., Notiz über *Pyrus decipiens* Bechst. (Bot. Zeitung Jahrg. 17. (1859) S. 277—278.)
Hierin die Angabe, daß *Pyrus domestica* bei Steigerthal im Harz u. in der Hainleite b. Sondershausen vorkommt.
- Sporleder, Über einige in der Umgegend von Wernigerode wildwachsend gefundene Pflanzen, von welchen ein Standort am Harz bisher nicht bekannt geworden ist. (Berichte des naturw. Vereins des Harzes f. d. Jahre 1857 u. 58. (1859) S. 6.)
Trifolium ochroleucum L., *Aethusa cynapioides* M. Bieb., *Bromus serotinus* Ben.
- Weichsel, L. H. A., Über die in den Torflagern des Brockengebirges eingeschlossenen Hölzer und die frühere Wald-Vegetation daselbst. (Ebendas. S. 20—21.)
Verf. kommt zu der Ansicht, daß früher, vor ca. 1350 der Harz mit Laubwald bewachsen gewesen und sich seit der Zeit erst das Nadelholz ausgebreitet habe.
1861—1870.
- Hampe, E., Über einige Bastardformen der Gattung *Cirsium* Tourn. (Berichte des naturw. Vereins des Harzes zu Blankenburg f. d. Jahre 1859—1860. (1861) S. 48—49.)

C. oleraceo-acaule, *C. palustre-oleraceum*, *C. palustre-acaule* auf d. Schöt-
wiese b. Blankenburg.

Hampe, E., Betrachtungen über den jetzigen Bestand der Flora des
Harzgebietes, über *Melandrium dubium* Hampe, *Archidea phascoidea*
und Verzeichniß der Gefäßpflanzen auf der Brockenkuppe. (Ebenda-
selbst S. 58—62.)

Das Verzeichnis der ursprünglichen Pflanzen der Brockenkuppe umfaßt 137
Phanerogamen.

Sporleder, Vorkommen von *Geum montanum* L. am Brocken und über
Trifol. ochroleucum und *Aethusa cynapioides*. (Vergl. d. Titel auf
voriger Seite.) (Ebendasselbst S. 55—56.)

G. m. wurde von Apotheker Großser gefunden. Trif. ochr. fand sich nicht
wieder, *Aethusa cyn.* war *Aethusa Cynapium* L.

Hampe, E., Einige Betrachtungen über die Vegetation des Harzgebietes.
(Berichte des naturw. Vereins des Harzes zu Blankenburg für die
Jahre 1861—62. S. 1—4.)

Pflanzengeogr. Betrachtungen, namentlich über die Alluvial- und Diluvial-
flora d. Harzes.

— — Über die Flora des Harzgebietes. (Ebendas. S. 13—16.)

Pflanzengeogr. Betrachtungen; am Schluß wird eine neue *Barbarea* als *B.*
cuspidata Hampe beschrieben.

Sporleder, Auszug aus dem Vortrage über merkwürdige Bäume des
Harzes, mit besonderer Berücksichtigung der Grafschaft Werni-
gerode. Mit Nachträgen. (Ebendas. S. 16—24.)

Verf. erörtert die Frage nach dem früheren Waldbestande des Harzes und
macht Angaben über einige interessante Bäume des Gebietes.

*Hannovers merkwürdige Bäume. (Neue Hannöversche Zeitung Jahr-
gang 1861. No. 575—583 u. Jahrg. 1862. No. 37—68.)

Erwähnt wird auch eine Reihe alter und merkwürdiger Bäume des Harzes.

Zincken, C., Verzeichniß der im Selkethale vorkommenden Pflanzen.
(Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften Bd. 22. (1863)
S. 37—50.)

Systematisches Namensverzeichnis nebst den Standorten.

Hampe, E., Zum Verständniß der Flora des Harzgebietes. (Berichte
des naturw. Vereins des Harzes z. Blankenburg f. d. Jahre 1863 bis
1864. S. 1—4.)

Allgemeine pflanzengeogr. Betrachtungen.

— — Über die Vegetation der Brockenkuppe. Zur Erläuterung, wie
die Pflanzendecke auf dem höchsten Punkte des Gebirges sich ge-
bildet hat. (Ebendas. S. 4—6.)

Aufzählung von 18 Phanerogamen und Betrachtungen über ihre Einwande-
rung nach dem Harz.

Hampe, E., Systematische Übersicht der Laubmoose des Harzes. (Ebendasselbst S. 7—10.)

Nur Namensverzeichnis.

— — Neuer Beitrag zur Flora des Harzgebietes. (Ebendas. S. 30.)

Auffindung von *Arabis Gerardi*, *Vicia villosa*, *Leptotrichum vaginans*.

— — Phytogeographische Betrachtungen. (Ebendas. S. 31—32.)

Enthält auch ein paar Notizen aus der Flora des Harzes.

Sporleder, Zur Flora des Harzes. (Ebendas. S. 32—48.)

Aufzählung der bot. Harz-Litteratur von den ältesten Zeiten bis Ende des 18. Jahrhunderts (S. 33—35), Bemerkungen über zweifelhafte Pflanzen des Gebietes (S. 36—47), Anzahl der Harzpflanzen und Anpflanzung von *Linnaea borealis* am Brocken durch Weinschenck (S. 48.)

*Hertzer, Von der diesjährigen Witterung. (Wernigeroder Intelligenzblatt Jahrg. 1865. Nr. 43—46.)

Hierin, nach Ihne, Beiträge zur Phänologie S. 61, phänol. Beobachtungen v. Wernigerode aus dem Jahre 1865, sowie Mittel aus 10 und mehr Jahren.

Müller, Karl, Hercynische Sommerbilder. 3. Ausflug nach d. Brocken. 4. Bodethal. (Natur. Zeitung zur Verbreitung naturw. Kenntniss f. Leser aller Stände Bd. 14. (1865) S. 313 flgde.)

Verf. erwähnt S. 343 einige der subalpinen Characterpflanzen des Brockens und S. 354 einige der interessanteren Arten des Bodethals.

Sporleder, F. W., Verzeichniss der in der Grafschaft Wernigerode und der nächsten Umgegend wildwachsenden Phanerogamen und Gefäfs-Kryptogamen, sowie der daselbst im Freien in gröfserer Menge gebauten Pflanzen. *1. Aufl. 1868. 2., nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitete und durch ein Verzeichniss der im Gebiet bis jetzt aufgefundenen Laubmoose vermehrte Auflage. Herausgegeben vom Wissenschaftl. Verein zu Wernigerode. Wernigerode 1882. XXXVI u. 336 S. kl. 8^o nebst Porträt Sporleders in Lichtdruck.

Es werden (nebst Beschreibungen) aufgezählt: 1077 Phanerogamen, 39 Gefäfskryptogamen und 366 Laubmoose.

*Kützing, Auf Reisen und Daheim. Beobachtungen und Untersuchungen in hohen Wärmegraden. Programm der Realschule 1. Ordn. zu Nordhausen 1869. (Ref. in Hedwigia. Notizbl. für krypt. Studien Bd. 8. (1869) S. 94.)

Nach dem erwähnten Referate finden sich im zweiten Teile dieser Schrift Beobachtungen über ein den Pilzen verwandtes organisches Gebilde aus der Dampfblase einer Brantweinfabrik zu Nordhausen.

1871—1880.

Braun, Alex., Über *Bupleurum Scheffleri* Hampe. (Verhandl. des bot. Vereins für die Prov. Brandenburg Jahrg. 13. (1871) S. XIX.)

Bupl. Sch., am Regenstein bei Blankenburg im Harz gefunden, unterscheidet sich von den anderen Species der Gattung durch gute Merkmale.

Excursion nach dem Harz. Bericht über die 16. Vers. des bot. Ver. der Prov. Brandenburg zu Bernburg am 21. und 22. Mai 1872. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 14. 1872. S. XIII.)

Aufzählung von Standorten aus dem Bodethal, Hoppelberg und Steinholz bei Quedlinburg, welche von Teilnehmern an d. Exkursion aufgefunden wurden.

Haufsknecht, *Saxifraga decipiens* Ehrh. und deren hybride Verbindung mit *S. granulata* L. (Botanische Zeitung Jahrg. 30. (1872) Sp. 545—554.)

Beschreibung der im Bodethale von Thale bis Treseburg aufgefundenen Formen des genannten Bastardes, sowie Beschreibung der Formen von *S. decipiens* selbst.

Limpricht, G., Nachtrag zur *Bryologia Silesiaca* von J. Milde. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptog. Studien Bd. 11. (1872) S. 178—179.)

Verf. teilt auch aus Mildes Handexemplar mit, daß *Leptotrichum zonatum* Lorentz von Hampe am Brocken gesammelt wurde.

Hampe, Ernst, Flora Hercynica oder Aufzählung der im Harzgebiete wildwachsenden Gefäßpflanzen. Nebst einem Anhang, enthaltend die Laub- und Lebermoose. Halle 1873. VIII u. 383 S. 8°.

Umfasst aufser dem Harz und seinen Vorbergen die Gegend von Allstedt, Querfurt, die Grafschaft Mansfeld, Bernburg u. s. w. Die Standorte sind meist ohne jede Ordnung aufgezählt.

Andrée, A., Die Flora des Harzes und des östlichen Vorlandes bis zur Saale (im Anschluß an Hampes Flora hercynica). (Archiv der Pharmacie 3. Reihe Bd. 4. (1874) S. 524—539. Bd. 5. S. 24—47.)

Pflanzengeographische Betrachtungen über die erwähnten Gegenden in Anschluß an Hampes Werk.

Banse, *Collomia grandiflora* im Unterharz. (Abh. des naturw. Vereins zu Magdeburg Heft 6. (1874) S. 44.)

Jene amerik. Pflanze tritt im Unterharz in Schlägen massenhaft auf.

Christ, Neue und bemerkenswerthe Rosenformen, beobachtet 1874. (Flora Jahrg. 58 (1875) S. 273—285, 289—297.)

Verf. erwähnt *R. cinnamomea*: wild an den Gipsbergen des Vorharzes bei Nordhausen.

Hampe, E., Rückblicke zur Flora des Harzgebietes. (Verhandl. d. bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 17 (1875) S. 65—75.)

Enthält die Angabe einiger Arten und einer Anzahl von Standorten, welche in des Verfassers Flora hercynica noch nicht aufgeführt sind.

Bertram, W., Flora v. Braunschweig. Verzeichniß der in der weiteren Umgegend von Braunschweig wildwachsenden und häufig cultivirten Gefäßpflanzen nebst Tabellen zum leichten und sichern Bestimmen derselben. Braunschweig. *1. Ausg. 1876. *2. Ausg. 1880. 3., durch einen Nachtrag vermehrte Ausg. 1885. XI u. 355 S. kl. 8°.

*Haufsknecht, C., Floristische Bemerkungen. (Östr. bot. Zeitschrift Jahrg. XXV. (1876) S. 43—45.)

Von den aufgezählten, vom Verf. im Sommer 1875 gesammelten Rumexbastarden, wurden eine Anzahl bei Nordhausen gefunden.

Egeling, G., *Eriophorum alpinum* L. am Südabhange des Brockens gefunden. (Verhandl. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 20. (1878) Sitzungsab. S. 41.)

— — Nachtrag zum Bericht über die Auffindung von *Eriophorum alpinum* L. am Brocken. (Ebendas. S. 136.)

Verfasser führt einige Angaben früherer Autoren über das Vorkommen im Harze an.

Hampe, E., Über die Auffindung von *Eriophorum alpinum* L. am Brocken. (Ebendas. S. 137.)

Besitzt einen ähnlichen Inhalt wie der vorige Aufsatz.

*Jacobs, Die Bäume, insbesondere die Tanne oder Fichte des Brockens. (Zeitschrift des Harzvereins Jahrg. 1878, S. 442—463.)

Wichtig für die Frage nach dem botanischen Charakter der Harzwälder früherer Jahrhunderte überhaupt.

Kützing, Die Algen-Flora von Nordhausen und Umgegend. Programm d. Realschule I. Ordnung zu Nordhausen 1878. 16 S. 4^o.

Verf. zählt 683 Arten mit meist bestimmten Standorten auf. Einige derselben sind von der Numburg bei Kelbra.

Jacobs, Eduard, Der Brocken in Geschichte und Sage. Neujahrsblätter. Herausg. von der historischen Commission der Provinz Sachsen. Nr. 3. Halle 1879. 52 S. 8^o.

Verf. führt auf S. 4 einige der für den Brockengipfel charakteristischen Pflanzen auf und bespricht S. 12—19 die Waldverhältnisse des Brockens in jetziger und früherer Zeit.

Arnold, Fr., Lichenologische Fragmente. XXIII. (Flora Jahrgang 63 (1880) S. 542—546, 547—554, 563—573.)

Handelt über die Lichenen in den, 1785—1793 von Ehrhart herausgegebenen „Plantae cryptogamicae.“ Es werden eine Reihe Flechten-Standorte aus dem Harze aufgeführt.

Warnstorf, C., Ausflüge im Unterharze. Ein Beitrag zur Flora hercynica. (Hedwigia. Notizblatt für kryptog. Studien Bd. 19. (1880) S. 49—53, 77—83, 89—92.)

Aufzählung von 131 Laub- und 43 Lebermoosen mit ihren Standorten.

— — Ausflüge im Unterharze. Ein Beitrag zur Flora hercynica. (Botanisches Centralblatt Bd. 1. (1880) S. 87—88.)

Aufzählung einer Reihe von Arten und Formen von Laub- und Lebermoosen, von C. Römer gesammelt, welche Hampe für den Harz nicht angiebt.

1881—1888.

- Kützing, *Ceratocephalus falcatus* Pers. von Wallroth bei Salza unweit Nordhausen gefunden. (Irmischia. Correspondenzbl. d. bot. Vereins f. d. nördliche Thüringen Jahrg. I. (1881) S. 11.)
- Vocke, *Mimulus luteus* L. im Harz. (Ebendas. S. 50.)
Wurde zwischen Andreasberg und Lauterberg sehr zahlreich gefunden.
- — *Epipogon aphyllus* und *Epipactis violacea* am Eichenforst bei Nordhausen gefunden. (Ebendas. S. 53.)
- Bergmann, *Mimulus luteus* im Harz. (Ebendas. Jahrg. II. (1882) S. 50.)
Wurde zwischen Benneckenstein und Rothehütte gefunden.
- Egeling, G., *Mimulus luteus* L. im Harz. (Ebendas. S. 23.)
Wurde 1876 im Sperrlutter u. Sieberthal in großer Zahl gefunden.
- Evers, G., *Mimulus guttatus* DC. im Harz. (Ebendas. S. 23.)
Wurde an der Oder bis unterhalb Schwarzfeld gefunden.
- Haufsknecht, Standorte einiger Pflanzenformen am Harz. (Ebendas. S. 54—55, vergl. ebendas. S. 32.)
Mentha-Bastarde u. *Bunias orientalis* b. Schwarzfeld.
- Ludwig, F., *Mimulus luteus* L. im Harz. (Ebendas. S. 23.)
Ludwig fand die Pflanze an dem von Vocke (siehe oben) angegebenen Standorte schon 1873.
- Röll, Beiträge zur Laubmoosflora Deutschlands und der Schweiz. (Flora Jahrg. 65. (1882) S. 161—174.)
Für das Gebiet hat nur der 1. Teil „Beiträge zur Laubmoosflora des Harzes“ Bedeutung. Aufzählung neuer Standorte.
- Schambach, *Mimulus luteus* L. im Harz. (Ebendas. S. 22—23.)
Angaben über das Vorkommen bei St. Andreasberg (schon Ende der 50ger oder Anfang der 60ger Jahre), Lauterberg, Oderfeldt, Hammenstedt u. Northeim (am Zusammenfluß der Rhume und Leine).
- Vocke, Botanische Ernteberichte im Jahre 1881. Über die Flora des Vorderharzes und Kyffhäusergebirges. (Ebendas. S. 32—34, 46—47, 58—59, 75, 90—94.)
Aufzählung einer Reihe von Standorten nebst Angaben über das Auftreten der Pflanzen an denselben im Jahre 1881.
- Schambach, Notiz über *Ranunculus Steveni* Andr. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) S. 34—35.)
Verf. giebt an; daß „*Ranunculus Steveni*“ von Vocke bei Stempeda gesammelt, nicht die echte Pflanze ist, sondern *Ranunculus acris* L. Vergl. D. bot. Monatsschrift I. S. 76.
- Warnstorf, C., Beiträge zur Moosflora des Oberharzes. (Hedwigia. Notizblatt für kryptogamische Studien Bd. 22. (1883) S. 148—153, 165—170.)
Aufzählung von 126 Laub- und 33 Lebermoosen nebst ihren Standorten.

Beling, Th., Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 3—5, 19—21.)

Verf. führt eine Reihe von Standorten aus dem Gebiete zwischen Söse und Innerste an, die in Hampes Flora hercynica (1873) fehlen.

Haufsknecht, Einige Pflanzen vom Harz. (Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. II. (1884) S. 216—217.)

Polystichum Bootii, Viola epipsila, Epilobium- u. Menthabastarde, Cuscuta viciae von Schwarzfeld, Rhinanthus angustifolius, Juncus effusus \times glaucus von Osterode.

Kühn, Jul., Peronospora Oerteliana Kühn nov. spec. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 158. Vergl. Hedwigia Bd. 23. (1884) S. 164—175.)

Diagnose und Angabe des Fundortes: Lauterberg am Harz.

Beling, Th., Weiterer Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. (Ebendasselbst Jahrg. III. (1885) S. 109.)

Erwähnt werden: Botrychium rutaceum, Epipogium Gmelini, Ilex aquifolium, Carex pendula, Struthiopteris, Equisetum telmateja.

Recht, Fundbericht. (Ebendas. S. 94—95, ebenso: Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 58.)

Verf. giebt an, bei Quedlinburg Tunica Saxifraga, sowie bei Sandersleben Lathyrus latifolius gefunden zu haben. Außerdem erwähnt er, daß Chrysanthemum segetum sich am Südharz immer weiter ausbreitet. (Die richtige Bestimmung der beiden ersten Pflanzen ist sehr zu bezweifeln. S.)

Beling, Th., Dritter Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. (Ebendasselbst Jahrg. IV. (1886) S. 6—8.)

Aufzählung einer Reihe von neuen Standorten bekannter, sowie einiger für den Harz noch nicht bekannter Arten.

Reinecke, W., Excursionsflora des Harzes. Nebst einer Einführung in die Terminologie und einer Anleitung zum Sammeln, Bestimmen und Konservieren der Pflanzen. Quedlinburg 1886. 245 S. 8°.

Diese Schrift schließt sich eng an Hampes Flora hercynica an. In einem Referate über dieselbe v. H. Forcke in den Schriften des naturw. Vereins des Harzes in Wernigerode Bd. I. (1886) S. 78—80 sind auch einige Angaben über Harzpflanzen enthalten.

Soltmann, G., Bemerkungen zur Harzflora. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. IV. (1886) S. 62.)

Einige Standortsangaben aus der Flora des Oberharzes.

Vocke, A., und Angelrodt, C., Flora von Nordhausen und der weiteren Umgegend. Systematisches Verzeichnis der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen. Im Auftrage des Naturw. Vereins zu Nordhausen. Berlin 1886. VIII u. 332 S. 8°.

Umfasst den größten Teil des Unterharzes, Nordhausen, d. goldene Aue, Sondershausen und den Kyffhäuser, einzelne Gegenden von Mittelthüringen, Allstedt, die Grafschaft Mansfeld u. s. w. Bei der Aufzählung der (meist den die erwähnten Bezirke behandelnden floristischen Schriften entlehnten) Standorte sind keinerlei pflanzengeogr. Gesichtspunkte befolgt. Von der großen Menge d. aufgezählten Ziergewächse werden sehr viele im Gebiete gar nicht gebaut.

Wellhausen, R., Einige Beiträge zur Flora von Osterode a. Harz. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. IV. (1886) S. 30—31.)

Aufzählung einiger Pflanzen meist ohne bestimmten Standort.

Wockowitz, E., Beiträge zur Laubmoosflora der Grafschaft Wernigerode. (Schriften des naturw. Vereins des Harzes in Wernigerode Bd. I. (1886) S. 67—77.)

In der 2. Aufl. der Flora von Wernigerode von Sporleder (1882) wurden 366 Arten aufgeführt; das obige Verzeichnis enthält 388 Arten, welche in systematischer Folge mit ihren Standorten aufgezählt werden.

Beling, Th., Vierter Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes und seiner nächsten nordwestlichen Vorberge. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. V. (1887) S. 10—12.)

Aufzählung einer Reihe neuer Standorte aus dem nordwestlichen Harze.

Wellhausen, R., Bemerkungen über die Blütezeit interessanterer Pflanzen des Harzes und des Kyffhäusergebirges im Jahre 1886. (Ebendasselbst S. 123—126, 148—149.)

Aufzählung einer Reihe von Arten mit dem Datum der „vollen“ Blüte; die Standortsangaben enthalten nichts Neues.

D. Tiefebeneanteil.

I. Flora von Halle.

(Umgegend von Halle und Grafschaft Mansfeld.)¹⁾

Zusammenstellungen der Litteratur.

Zuchold, E. A., Übersicht der die Stadt Halle und deren Umgegend behandelnden naturwissenschaftlichen Litteratur. (Jahresbericht des naturw. Vereins in Halle 2. Jahr. (1850) S. 143—161.)

Verf. zählt S. 150—159, 26 botanische Schriften auf, unter denen sich aber auch einige nicht floristische, sondern nur den botanischen Garten zu Halle oder Pflanzen desselben behandelnde befinden.

Litteratur zur Flora Thüringens. Mitt. d. geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena Bd. II. (1884) S. 32—55.)

Enthält auch S. 46—47 eine höchst mangelhafte Zusammenstellung der floristischen Litteratur von Halle.

1) Die beiden Gebiete konnten nicht getrennt von einander betrachtet werden, da die meisten Schriften beide zugleich behandeln.

Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Theil an der norddeutschen Tiefebene. Herausg. vom Verein f. Erdkunde zu Halle. Halle a. S. 1884. 174 S. 8°.

Enthält S. 118—119 eine Zusammenstellung der hallischen floristischen Litteratur.

Leimbach, G., Beiträge zur Geschichte der deutschen Floristik I. Die Floren der deutschen Universitätsstädte. 1. Halle a. d. Saale. (Irmischia. Korrespondenzblatt des bot. Vereins für Thüringen Jahrgang VI. (1886) S. 3—4, 14—16.)

Verf. zählt die einzelnen Floren auf und begleitet die Aufzählung mit bibliographischen und biographischen Bemerkungen.

Litteratur.

1561.

*Cordus, Valerius, Sylva observationum variarum, quas inter peregrinandum brevissime notavit, primum de rebus fossilibus, ut lapidibus, metallis etc., deinde etiam plantis. Argent. 1561. fol.

Verf. erwähnt in dieser Schrift auch zahlreiche Pflanzen vom Harz, aus der Flora von Halle (salziger See), von Bernburg und Stafsurt (Salzpflanzen). Vergl. v. Schlechtendal, Bericht über die Sitzungen der naturf. Gesellschaft zu Halle 1856. S. 17—20 (vergl. S. 146), Irmisch, Über einige Botaniker des 16. Jahrhunderts u. s. w. S. 14 flgde. (vergl. S. 90), Leimbach, Irmischia 1886. S. 3—4 (siehe oben).

1588.

Camerarius, Joachim, Hortus medicus et philosophicus: in quo plurimarum stirpium breves descriptiones, novae icones non paucae, indicationes locorum natalium, observationes de cultura earum peculiare, atque insuper nonnulla remedia euporista, nec non philologica quaedam continentur. Francof. ad M. 1588. Unp. Praef., 184 S. und 47 S. mit Holzschnitten kl. 4°.

Vergl. S. 92—93.

1662.

*Schaeffer¹, Carl, Deliciae botanicae Hallenses seu catalogus plantarum indigenarum quae in locis herbosis, pratensibus, montosis, saxosis, clivosis, umbrosis, arenosis, paludosis, uliginosis, nemorosis et sylvestribus circa Hallam Saxonum procreant. Hallae Saxonum 1662. 91 S. 12°.

Alphabetische Aufzählung (ohne Autoren) der um Halle vorkommenden Pflanzen.

1) Sämtliche hallische Floren greifen nach Süden auf thüringisches Gebiet über, sind aber mit Ausnahme von Garecke Fl. v. Halle nicht wiederholt worden.

1668.

*Specimen florae Hallensis sive designatio plantarum hortuli M. J(oh.) G(ottf.) O(learii) quibus instructus fuit anno 1666. 1667. 1668. certis de causis, amicis maxime sic volentibus exhibita atque publicata. Hallae Saxonum 1668. 30 foll. innum. 12°.

Nur Aufzählung der im Garten des Pastors Olearius kultivierten Gewächse.

1687.

Knauth, Christoph, Enumeratio plantarum circa Halam Saxonum et in ejus vicinia, ad trium fere milliarium spatium, sponte provenientium, cum earum synonymiis, locis natalibus ubi proveniunt, et tempore quo florent, additis characteribus generum summorum atque subalternorum, et indice copioso, in botanophilorum gratiam methodice consignata. Lipsiae 1687.¹ Praef. innum., 187 S., Index (v. 25 S.) u. (1 S.) Errata innum. kl. 8°. *Zweite (nur in der Vorrede etwas veränderte²) Ausgabe. Lipsiae 1688. kl. 8°.

Verf. zählt 848 Arten auf, unter denen 56 Kryptogamen sind.

1689.

* — Herbarium Halense sive plantarum quae circa Halam Saxonum et in ejus vicinia, ad trium fere milliarium spatium sponte proveniunt methodica enumeratio. Cum earum synonymiis, locis natalibus ubi proveniunt, et tempore quo florent, additis characteribus generum summorum atque subalternorum et indice copioso u. s. w. Halae Saxonum 1689. 4 S. Dedic. u. Expl. nom. autor., 216 S. und Index v. 14 S. 8°.

Titel nach Schlechtendal, Bericht über die Sitzungen der naturf. Gesellschaft zu Halle im Jahre 1856, S. 17. Nach S. ist im Texte gegen die erste Ausgabe nichts wesentlich verändert; nur der Index ist sehr erweitert. Diese letztere Angabe ist offenbar irrtümlich.

1717.

Rehfeldt, Abraham, Hodegus botanicus menstruus, praemisis (sic!) rudimentis botanicis, plantas, quae potissimum circa Halam Saxonum, vel sponte proveniunt vel studiose nutriuntur, non solum usitatoribus nominibus enumerans; sed et, quo loco eadem inveniuntur, et quo tempore juxta seriem mensium florent, indigitans, plantis offi-

1) Schlechtendal (a. a. O.), welcher aufer dieser Ausgabe nur die von 1689 kennt, giebt an, das von ihr Abdrücke mit und ohne Dedication (auf d. Rückseite d. Titels) vorhanden sind.

2) Nach Garcke, Fl. v. Halle S. VI u. Leimbach, Irmischia VI. S. 14. Zuchold (a. a. O. S. 151) sagt jedoch: Eine Vergleichung ergab, das sie bis eben auf die Jahreszahl völlig identisch sind.

cinalibus peculiariter notatis. In botanophilorum gratiam consignatus. Halae Magdeburgicae 1717. 95 S. u. 1 S. Errata. kl. 8°.

Verf. zählt die von ihm bei Halle beobachteten wildwachsenden und kultivierten Gewächse (im ganzen mit den Varietäten 1139) nach der Folge der Monate (mit März—April anfangend und mit September schließend) auf und führt bei den meisten derselben bestimmte Standorte an.

1721.

Buxbaum, Joh. Christian, Enumeratio plantarum accuratior in agro Hallensi locisque vicinis crescentium una cum earum characteribus et viribus qua variae nunquam antea descriptae exhibentur. Cum praefatione Friderici Hoffmanni de methodo compendiosa plantarum vires et virtutes in medendo indagandi. Halae Magdeb. 1721. Unpag. Praef., 342 S., Addenda und „Teutsch Register.“ kl. 8° nebst 2 Tafeln.

Verf. zählt in alphab. Reihenfolge 1690 Arten und Varietäten (darunter 302 Kryptogamen) wildwachsender und häufig kultivierter Gewächse ohne Diagnosen, aber mit Synonymen und oft auch mit Beschreibungen auf.

1749.

Brückmann, F. E., Centuriae secundae epistola itineraria I. de muscis nondum descriptis ad Dom. D. Joh. Jac. Dillenium. Wolfenb. 1749. 6 S. kl. 4° mit 2 Taf.

Hierin wird eine Alge, welche B. 1717 mit Rupp zusammen im salz. See gesammelt hatte, beschrieben und auf Taf. II Fig. IV abgebildet.

1750—1800.

Leyfser, Fr. Wilh., Flora Halensis exhibens plantas circa Halam Salicam crescentes secundum systema sexuale Linnaeanum distributas. Ed. I. Halae Salicae 1761. Unpag. Dedic. und Praef., 224 S., „Chronologia et Topologia Florae Halensis“ und Index. 8°. Ed. II. aucta et reformatata. H. S. 1783. Unpag. Ded. u. Praef., 305 S., Addenda, unpag. „Chronologia et Topologia“ und Index. 8° nebst einer Taf.: Leyfsera gnaphalodes darstellend.

In der 1. Aufl. werden 904 Phanerogamen und 218 Kryptogamen, in der 2. Aufl. 1017 Phanerogamen und 260 Kryptogamen samt Diagnosen und Standorten aufgezählt.

Schreber, Dan. Gottfr., Oeconomische Beschreibung der Wiesengewächse bey Halle. (Schrebers Sammlung verschiedener Schriften, welche in die öconomischen, policey- und cameral- auch andere verwandte Wissenschaften einschlagen. 3. Theil. Halle (1765) S. 1—88.)

Verf. führt 137 Arten mit kurzen Beschreibungen, Angaben über ihren öconomischen Gebrauch und meist auch mit bestimmten Standortsangaben auf. Die Nomenklatur ist nach Buxbaum.

Leyfser, F. W., Pflanzen der hallischen Flora, so in dem Linnéischen Pflanzensystem nicht vorkommen. (Abh. der Hallischen Naturf. Gesellschaft Bd. I. (1783) S. 362—372.)

Erwähnt werden *Agrostis alpina* Scop. bei Cröllwitz, *Poa salina* Poll. an salzh. Orten, *Festuca nemorum* Leyfs. flor. hal. 102 in kl. Laubwäldern und *Bromus gracilis* Leyfs. flor. hal. 116 in Laubwäldern.

Roth, A. W., Additamenta ad Floram Halensem (Edita a. J. J. Reichard). (Nova acta physico-medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum exh. Ephemerides tom. VII. (1783) S. 198—203.)

Enthält einige in Leyfsers Flora von Halle nicht enthaltene Standorte, sowie wenige Beobachtungen über Pflanzen des hallischen Florengebietes.

— — Observationes botanicae. (Abhandl. der Hallischen Naturf. Gesellschaft Bd. I. (1783) S. 347—350.)

Verf. erwähnt einige Pflanzen aus dem hallischen Florengebiet. Vergl. den vorigen Titel.

— — Beiträge zur Botanik. 1. u. 2. Theil. Bremen 1782—1783. 3. Theil. Frankf. a. O. 1802.

In Teil II, S. 135 finden sich, etwas verbessert, die botanischen Beobachtungen (siehe vorigen Titel) aus der hallischen Flora.

Wohlleben, Joh. Friedr., Supplementi ad Leyfseri floram Halensem. Fasciculus I. Halae 1796. Unpag. Praef. (v. 2 S.) u. 44 S. (d. letzte enthält (haupts.) med. Thesen.) 8° mit 1 Tafel.

Verf. giebt eine, von Beschreibungen begleitete Aufzählung einer Anzahl, theils für das Gebiet neuer, theils schon den früheren Floristen bekannter Arten. Viele der Angaben beruhen auf falscher Bestimmung. Als neu wird ein „*Juncus stolonifer*“ beschrieben und auf der Tafel in einer etwas rohen Weise abgebildet.

* — — Supplementum ad Leyfseri floram Halensem. Specimen inaugurale botanico-medicum. Fasciculus I. Halae sine anno. VI und 44 S. 8° mit einer Taf.

Weicht von der vorhergehenden Schrift nur durch die vorhandene Dedication ab.

1801—1810.

Sprengel, C., Florae Halensis tentamen novum. Halae Saxonum 1806. XVI u. 420 S. kl. 8° nebst 12 Taf.

Nach einer kurzen histor. Einleitung folgt eine topogr. Beschreibung des Gebietes (S. VIII—XVI), darauf die Aufzählung von 1111 Phanerogamen und 676 Kryptogamen (18 Arten v. ltzt. in den Omissa am Schlufs) mit ausführlichen Diagnosen und Standorten. Auf Auctores citati, Index generum et synonymorum folgt (S. 411—416) „Plantarum rariorum tempora et loca.“

— — Mantissa prima florae Halensis. Addita novarum plantarum centuria. Halae 1807. 58 S. kl. 8°.

Die Schrift zerfällt in 2 Teile, deren ersterer, 26 S. lang, die Mantissa enthält. Auf besonderem Blatt ist ihm noch ein zweiter Titel: *Observationes botanicae in floram Halensem* vorgedruckt. Das übrige entfällt auf die Beschreibungen der Centurie neuer (außerdeutscher) Pflanzen. Dieser Teil (S. 27 bis Schlufs) führt als besonderen Titel: *Novarum plantarum ex herbario meo centuria*. Im ersten Teile werden 150 Pflanzen behandelt.

*Jungk, Chr. Fr. Ludw., *Observationes botanicae in floram Halensem quas speciminis loco inauguralis u. s. w. Halis Saxonum 1807*. 26 S. kl. 8°.

Nach Schlechtendal (B. Z. 1857, Sp. 519) stimmt diese Dissertation vollständig mit S. 2—26 der mantissa prima von Sprengel (siehe vorigen Titel), selbst im Druck und im Papier überein.

1811—1820.

Sprengel, C., *Observationes botanicae in floram Halensem. Mantissa secunda. Halae 1811*. IV u. 31 S. kl. 8°.

In dieser Schrift werden 124 Arten behandelt.

— — *Plantarum minus cognitarum pugillus primus et secundus. Halae 1813 u. 1815*. Index (v. 4 S.), 66 S. u. Index (v. 9 S.), 98 S. kl. 8°.

Enthält auch einige (Fasc. II nur 2!) Standortsangaben aus der Flora von Halle.

Wallroth, Fr. W., *Annus botanicus, sive supplementum tertium ad Curtii Sprengelii floram Halensem. Halae 1815*. XXX u. 200 S. 8° nebst 6 Taf. (Charen u. Conferven darstellend).

Verf. giebt in der Vorrede einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der hallischen Floristik u. beschreibt einige der zum Florengebiet gehörigen Gegenden (z. B. das untere Unstruthal). Es werden dann (meist von kritischen Bemerkungen, Beschreibungen u. Standortsangaben begleitet) 281 Arten (darunter 7 Charen) aufgeführt, meist aus dem Gebiet der unteren Unstrut.

1821—1830.

Sprengel, K., *Species plantarum minus cognitae. (Neue Entdeckungen im ganzen Umfang der Pflanzenkunde Bd. 2. (1821) S. 95—175.)*

Hierin werden auch (S. 95—98) einige neue Flechten v. Halle und Nebra beschrieben.

Wallroth, F. W., *Schedulae criticae de plantis florum Halensis selectis. Corollarium novum ad C. Sprengelii floram Halensem. Accedunt generum quorundam specierumque omnium definitiones novae, excursus in stirpes difficiliore et icones V. Tom. I. Phanerogamia. Halae 1822*. 512 S. 8°. m. 5 Tafeln.

Verf. erwähnt in dieser 428 Arten kritisch behandelnden Schrift zahlreiche Standorte nicht nur aus der Umgegend von Halle, sondern vorzüglich aus dem Gebiet der unteren Unstrut, des Kyffhäusers u. s. w.

Hornung, E. G., Sendschreiben an Hr. Prof. Hoppe über Wallroths *Schedulae criticae in Floram Halensem.* (Flora Jahrg. 7. Bd. 1. (1824) S. 193—208.)

In dieser kritischen Besprechung d. W.schen Werkes werden auch Standorte aus dem Gebiete erwähnt.

Junghuhn, Fr., *Observationes mycologicae in species fungorum tam novas tam male cognitias.* (Linnaea Bd. 5. (1830) S. 388—410.)
Vergl. S. 125.

Klett, G. Th., und Richter, H. E. F., *Flora der phanerogamischen Gewächse der Umgegend v. Leipzig.* Leipzig 1830. 8^o nebst Kte.

Es werden auch vielfach Standorte aus den angrenzenden Theilen d. Prov. Sachsen: v. Delitzsch, Bitterfeld, Halle u. Weissenfels u. s. w. aufgeführt.

1831—1840.

Sprengel, C., *Flora Halensis. Editio secunda aucta et emendata. Sectiones II. S. I. Phanerogamia. S. II. Cryptogamia.* Halae 1832. 763 S. kl. 8^o.

In dieser, jeder Vorrede entbehrenden Schrift führt Verf. 1173 Phanerogamen und 1026 Kryptogamen auf. Am Schlusse des 1. Bandes findet sich eine sehr dürftige Zusammenstellung „*Plantarum rariorum tempora et loca*“.

Kützing, Friedrich, *Algologische Excursion am salzigen See im Mannsfeldischen im Jahre 1832.* (Flora Jahrg. 16. Bd. 1. (1833) S. 97—101.)

Verf. erwähnt einige der aufgefundenen Arten, unter denen ein paar neue sind. *Scirpus parvulus* R. et Schult. wurde ebenfalls am salz. See aufgefunden.

— — Beitrag zur Kenntniss über die Entstehung und Metamorphose der niederen vegetabilischen Organismen nebst einer systematischen Zusammenstellung der hiehergehörigen niederen Algenformen. (Linnaea Bd. 8. (1833) S. 335—384 u. Taf. 6—8.)

Hierin werden eine Reihe Arten namentl. von Halle, Weissenfels u. s. w. aufgezählt.

— — Synopsis Diatomearum oder Versuch einer systematischen Zusammenstellung der Diatomeen. (Ebendas. S. 529—620 nebst Taf. 13 bis 19.)

Hierin wird eine große Anzahl von Arten aus dem Gebiete beschrieben.

Hornung, *Gladiolus communis* L., *imbricatus* L. und *Boucheanus* Schlecht. (Flora Jahrg. 18. Bd. 1. (1835) S. 266—271.)

Gladiolus pratensis auch bei Dölzig unweit Leipzig.

Über *Najas major*. Nebst einer Nachschrift des Herausgebers (v. Schlechtendals). (Linnaea Bd. 9. (1835) S. 515—522.)

Die Pflanze wurde im Kühnauer See bei Dessau und im salzigen See bei Halle aufgefunden.

1841—1850.

Petermann, W. L., Flora des Bienitz und seiner Umgebungen. Leipzig 1841. XVIII. u. 171 S. 16^o nebst einer Karte.

Aufzählung der, in der zwischen Schkeuditz und Leipzig auf königl. sächs. Boden liegenden, doch von den neueren hallischen Floristen zur Flora v. Halle gezogenen kleinen „Bienitz“ genannten Waldung und in ihrer Umgebung vorkommenden Phanerogamen.

Hoppe, Bemerkungen über einige Carices. (Flora Jahrg. 25. Bd. 2. (1842) Beiblätter S. 125—128.)

Carex spicata Schk. wächst nur bei Leipzig, die von Halle von Sprengel unter diesem Namen angegebene Pflanze ist eine Form v. *Davalliana* Sm.

Schlechtendal, Über *Iris germanica* Fl. Hal. (Bot. Zeitung Jahrg. 1. (1843) Sp. 160—162.)

Die von Sprengel als *I. germanica* angegebene Art der Flora von Halle (Mittelholz, Lindholz) ist *I. bohemica* Schmidt.

Petermann, W. L., Beiträge zur deutschen Flora. (Flora Jahrg. 27. (1844) Bd. 1. S. 225—236, 325—344, 361—374. Bd. 2. S. 471—493.)

Verf. beschreibt eine große Anzahl „neuer“ Arten und Formen, vorzügl. v. Monokotylen, von denen auch viele aus dem Gebiete, namentlich von kl. Dölzig, dem Bienitz und Rückmarsdorf bei Schkeuditz sind.

Schlechtendal, *Carex Buxbaumii*. (Bot. Zeitung Jahrg. 3. (1845) Sp. 361—363.)

Verf. erwähnt bei der Darstellung der geogr. Verbreitung dieser Art auch als Standorte: Halle, Zerbst und Barby.

— — Zur Birkenfrage. (Ebendas. Jahrg. 4. (1846) Sp. 740—743.)

Bet. pubescens wächst bei Halle und im Harz.

Garcke, Aug., Flora v. Halle mit näherer Berücksichtigung der Umgegend v. Weissenfels, Naumburg, Freiburg, Bibra, Nebra, Querfurt, Allstedt, Artern, Eisleben, Hettstedt, Sandersleben, Aschersleben, Stafsfurt, Bernburg, Köthen, Dessau, Oranienbaum, Bitterfeld und Delitzsch. 1. Theil. Phanerogamen. Halle 1848. XX, 128 und 595 S. u. 1 S. Verbesserungen. kl. 8^o. 2. Theil. Kryptogamen nebst einem Nachtrage z. d. Phanerogamen. Berlin 1856. VII. u. 276 S. kl. 8^o.

Verf. führt im 1. T. 1340 Phanerogamen auf. S. 179—222 des 2. Teiles ist den Nachträgen zum ersten Teile gewidmet. Dieser enthält auch S. V—XV eine ausführliche historische Einleitung.

*Sprengel, A., Anleitung zur Kenntniß aller in der Umgegend von Halle wildwachsenden phanerogamischen Gewächse. Halle 1848. II. u. 538 S. kl. 8^o.

Irmisch, Thilo, Zwei Floren von Halle: Referate über Sprengel, Anleitung zur Kenntniß aller in der Umgebung von Halle wild-

wachsenden phanerog. Gewächse und Garcke, Flora v. Halle. (Bot. Zeitung Jahrg. 6. (1848) Sp. 511—517, 526—532.)

Verf. führt (Sp. 531 u. 532) eine Anzahl von in dem zweiten der angeführten Werke nicht vorkommenden Standorten auf.

Andrae, C. J., Erläuternder Text zur geognostischen Karte v. Halle a. S. Halle 1850. VIII. u. 98 S. 8°.

Auf S. 8—26 giebt der Verf. teilweise nicht ganz richtige Notizen über die Phanerogamen und höheren Kryptogamen Halles in Beziehung zu den geognostischen Verhältnissen des Bodens.

Schoenheit, Fr. Chr. H., Taschenbuch der Flora Thüringens, zum Gebrauch bei Excursionen, die wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerog. Gefäßpflanzen nach der Ordnung von Kochs Synopsis enthaltend, im Auftrage und unter Mitwirkung d. bot. Section d. naturwissensch. Vereins f. Thüringen. Rudolstadt 1850. LXXII u. 562 S., 1 S. Berichtigungen. kl. 8°. 2. (ganz unveränd.) Ausgabe ebendas. 1857. kl. 8°.

Umfaßt auch die Flora von Halle.

1851—1860.

Möllendorf, H., Neue, meines Wissens bisher noch nicht angegebene Standorte einiger deutschen Pflanzen (Flora Jahrg. 35. (1852) S. 272.)

Gladium luteum bei Walbeck unweit Hettstedt, Galium anglicum, Rapi-strum perenne, Achillea nobilis bei Hettstedt; Verbascum phoeniceum b. Ram-städt bei Magdeburg, Ranunculus illyricus b. Gr. Schönebeck.

Müller, C., Zwei für Deutschland neue Laubmoose. (Bot. Zeitung Jahrg. 9. (1852) Sp. 286—287.)

Neckera Menziesii Hook. im Dietharzer Grund bei Thambach im Thüringerwalde und Pterogonium perpusillum De Not. bei Düben v. Bertram entdeckt.

Schlechtendal, D. F. L. v., Bemerkungen zu einer Dekade für die Flora von Halle neuer Pilze. (Ebendas. Jahrg. 10. (1852) Sp. 601—606, 617—622.)

Ein bestimmter Standort wird nur von einer Art angeführt.

Ascherson, P. Fr. A., Studiorum phytographicorum de Marchia Branden-burgensi specimen. Continens florum Marchicae cum adjacentibus comparationem. (Linnaea Bd. 26. (1853) S. 385—451.)

Enthält in den „Adnotationes“ auch einige Standortsangaben aus der Flora von Halle.

Schliephacke, Echium vulgare var. ramosum Schlieph. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 2. (1853) S. 33—34.)

Auf den Kupferschieferhalden bei Mansfeld entstanden.

— — Über die Kryptogamenflor von Halle. (Ebendas. S. 331.)

Verf. fand Blechnum Spicant Roth u. Lycopodium clavatum L. in d. Heide.

Weber, W., Neue Standorte bekannter Pflanzen in der Hallischen Flora. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 4. (1854) S. 44—45.)

Betrifft 11 Arten.

Müller, Karl, *Hypnum pseudo-stramineum*, ein neues deutsches Laubmoos. (Bot. Zeitung Jahrg. 13. (1855) Sp. 500—503.)

Verf. fand dieses Moos in den Sümpfen bei Dölau unweit Halle zusammen m. *Hypnum stramineum* und einer Anzahl anderer Moose und Phanerogamen.

Ascherson, P., Beiträge zur Flora des nordöstl. Deutschlands als Zusatz zu der Abhandlung: *Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen*. (Linnaea Bd. 28. (1856) S. 577—597.)

Enthält auch einige Standortsangaben aus der Flora von Halle.

Schlechtendal, von, Notizen über die ältesten Nachrichten die Flora und Gesteinsbildung der Umgegend von Halle betreffend. (Bericht über d. Sitzungen d. naturforschenden Gesellschaft in Halle im Jahre 1856. S. 17—20.)

Verf. führt den Titel einer Schrift von Chr. Knauth an, macht einige Bemerkungen über Valerius Cordus und führt aus dessen Schrift „*sylva observationum*“ eine Reihe von Standorten aus der Umgegend von Halle auf.

Braun, Über Parthenogenesis bei Pflanzen. (Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1856. (1857) S. 311—376 nebst 1 Taf.)

Verf. erwähnt S. 344 fglde mehrere Characeen aus der Flora von Halle, vorzügl. aus dem salz. See, d. Dömeken bei Wansleben u. s. w.

Ascherson, P., Beitrag zur Flora des nordöstl. Deutschlands, als ein zweiter Nachtrag zu der Abhandlung: *Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen*. (Linnaea Bd. 29. (1857 u. 58) S. 752—756.)

Enthält auch einige Standortsangaben aus der Flora v. Halle.

Reichardt, H., Einige Nachträge zu Garckes Flora von Halle. Mit Nachtrag v. Ascherson. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 2. (1860) S. 116—117.)

Neue Standorte von 13 Arten. Im Nachtrag Standorte von *Polycnemum majus* A. Br. u. *Melica ciliata* L.

1861—1870.

Reichenbach fil., Über *Carex obtusata* Liljbd. (Botanische Zeitung Jahrg. 19. (1861) S. 246—247.)

C. obtusata aus dem Bienitz bei Schkeuditz unweit Leipzig ist nur einfache Form der sonst zusammengesetzten *C. supina* Wahlbg.

Üchtritz, R. v., Beiträge zur Flora v. Halle als Ergebnifs einiger im Spätsommer 1861 in dortiger Gegend unternommenen Excursionen.

Nebst Nachtrag von Garcke. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 3 u. 4. (1861 u. 62) S. 239—241.)

Aufzählung einer Reihe von Standorten; im Nachtrag Bemerkungen von Garcke über die Ausbreitung v. *Xanthium spinosum*, *Centaurea Calcitrapa*, *Amarantus retroflexus* b. Halle.

Ascherson, P., Einige Beobachtungen in der Halleschen Flora. (Ebendasselbst Jahrg. 7. (1865) S. 174—181.)

Aufzählung von Standorten vorzügl. aus der Umgegend von Halle (Mittelholz) und Köthen.

Dieck, R., *Melosira Roeseana* Rabh. bei Halle. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 26. (1865) S. 522—523.)

Fand Verf. in einem Röhrkasten aus Sandstein in den Franckischen Stiftungen zu Halle. Auerswald beobachtete sie im Bodethal.

Schönheit, Fr. Chr. G., Ergänzender und berichtiger Nachtrag zu dem Taschenbuche der Flora von Thüringen. (Linnaea Bd. 33. (1864 u. 65) S. 309—338.)

Umfasst auch die Flora von Halle.

Dieck, Rudolph, Diatomaceen aus Halle's Umgebung. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 28. (1866) S. 424—430.)

Verf. führt 31 Arten nebst ihren Standorten auf.

— — Über 3 bei Halle vorkommende Algen. (Ebendas. S. 517—518.)

Stigeoclonium thermale A. Br.: Gesundbrunnen, *Cladophora flavida* Ktg.: salz. See und *Dasyactis salina* Ktzg.: ebendas.

Beiche, Der kleine Botaniker. *1. Aufl. Langensalza 1867. 267 S. 8°. 2. Aufl. Ebendas. 1876. 423 S. 8°.

Die Schrift enthält die Beschreibungen der meisten deutschen Phanerogamen nach dem linnéischen Systeme geordnet; bei einzelnen Arten finden sich Standortsangaben aus dem hallischen Florenbezirk. Den Anhang d. Buches bildet ein Blütenkalender.

Bolle, C., Weiteres über die fortschreitende Verbreitung der *Elodea canadensis*. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 9. (1867) S. 137—147.)

Enthält auf S. 138—139 Angaben über die Einwanderung bei Halle a. S. und Magdeburg.

Hagen, C. H. vom, Die Stadt Halle, nach amtlichen Quellen historisch-topographisch-statistisch dargestellt. 3 Bde. Halle 1867. 8°.

Bd. 1 S. 104—105 befinden sich einige wertlose Angaben von Otto Ule über die Flora von Halle.

Kuntze, Otto, Taschen-Flora von Leipzig. Beschreibung und Standortsangabe der in dem Bezirk von vier Meilen um Leipzig einheimischen, häufig gebauten und verwilderten Gefäßpflanzen, zum Gebrauch auf Excursionen und für Schulen. Leipzig u. Heidelberg 1867. XLII u. 298 S. kl. 8°.

Verf. führt auch zahlreiche Standorte aus der Umgebung von Schkeuditz, Halle, Delitzsch, Bitterfeld, weniger v. Weissenfels an.

Kühn, Julius, Rost der Runkelrübenblätter, *Uromyces Betae*. (Bot. Zeitung Jahrg. 27. (1869) Sp. 540—544.)

Wurde bei Halle a. S. beobachtet. Die Mitteilung enthält auch die Entwicklungsgeschichte des Pilzes.

Müller, Karl, Das deutsche Salzland. (Natur. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntnifs und Naturanschauung für Leser aller Stände Bd. 18. (1869) S. 145 flgde.)

Enthält S. 178 eine ausführliche Darstellung der Salzflora des salz. Sees bei Eisleben.

Wünsche, Otto, Exkursionsflora für das Königreich Sachsen und die angrenzenden Gegenden. Nach der analytischen Methode bearbeitet. Leipzig. *1. Aufl. 1869. *2. Aufl. 1875. *3. Aufl. 1878. 4. Aufl. 1883. LXIV u. 422 S. 5. Aufl. 1887. LXIV u. 424 S. kl. 8°.

Umfasst auch die an d. Königr. Sachsen grenzenden Partien d. Prov. Sachsen, wie die Umgegend v. Eilenburg, Bitterfeld, Schkeuditz, Merseburg u. Weissenfels.

1871—1880.

Excursion nach den Trebnitzer Bergen bei Könnern. Bericht über die 16. Vers. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg zu Bernburg am 21. u. 22. Mai 1872. (Verhandl. d. bot. Ver. f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 14. (1872) S. XII.)

Aufzählung einer Reihe von Pflanzen, welche die Mitglieder des Vereins auf einer Exkursion nach genanntem Orte sammelten.

Heine, K., Ein Wandertag an den beiden Mansfelder Seen. Heimatsstudie aus der Grafschaft Mansfeld. (*Neue Mitth. d. Thür.-Sächs. Alterthumsvereins Bd. XIII. und separat Halle 1872. VII u. 55 S. kl. 8° nebst Karte.

Enthält S. 17—19 (und sonst hin u. wieder) einige Angaben über die (vorzügl. Salz-) Flora der Umgegend der Seen nach den vorhandenen Quellen.

Hampe, Ernst, Flora Hercynica oder Aufzählung der im Harzgebiete wildwachsenden Gefäßpflanzen. Nebst einem Anhang, enthaltend d. Laub- und Lebermoose. Halle 1873. VIII u. 383 S. 8°.

Umfasst auch die Grafschaft Mansfeld, sowie Rothenburg und Könnern aus der hallischen Flora.

Wagenknecht, Bitte an die Floristen der Prov. Sachsen. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 41. (Neue Folge. Bd. 7.) (1873) S. 275—278.)

Aufzählung einer Reihe von neuen Standorten aus der hallischen Flora.

Winter, Georg, Mykologische Notizen. (Hedwigia. Notizblatt f. krypt. Studien Bd. 12. (1873) S. 145—147.)

In diesem Aufsätze werden eine Anzahl von Pilzen (meist Pyrenomyceten) aus der Umgegend von Halle u. Eisleben erwähnt.

Beiche, Ed., Die Provinz Sachsen und ihr Boden in Hinsicht auf die jetzigen Zeiten u. die Entwicklung der landwirthschaftl. Verhältnisse. Delitzsch 1874. VI u. 353 S. 8°.

Enthält auch vereinzelte Angaben über Pflanzen d. Gebietes.

Rabenhorst, L., Actinopelte Theobaldi Stiz. = Solorinella Asteriscus Anzi von Kunze bei Eisleben aufgefunden. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptogamische Studien Bd. 13. (1874) S. 94—95.)

— — Fungi europaei Cent. XVIII et XIX No. 1701—1800 u. 1801—1900. Dresdae 1874. (Ebendasselbst S. 40—48, 58—59, 174—175 u. 184—189.)

Es werden hierin mehrere neue Arten aus dem Gebiete beschrieben.

Winter, Georg, Mykologische Notizen II. (Ebendas. S. 129—135.)

In diesem Aufsätze werden mehrere Pilze aus dem Gebiete, vorzugsweise v. Eisleben und d. Harz, erwähnt.

Hampe, E., Rückblicke zur Flora des Harzgebietes. (Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 17. (1875) S. 65—75.)

Enthält mehrere Standortsangaben aus d. Grafschaft Mansfeld.

Kühn, Julius, Über Peronospora Dipsaci forma: Fulloni. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptogamische Studien Bd. 14. (1875) S. 33—35.)

Wurde vom Verf. bei Hohenthurm unweit Halle beobachtet.

Vogel, H., Flora v. Thüringen. Verzeichnifs der in Thüringen wildwachsenden u. allgemeiner cultivirten phanerogamischen Gewächse. Leipzig 1875. II u. 220 S. kl. 8°.

Enthält auch die Standorte aus d. Flora v. Halle.

Winter, Georg, Hypocreopsis, ein neues Pyrenomyceten-Genus. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptogamische Studien Bd. 14. (1875) S. 26—27.)

Diese Pflanze wurde am Galgenberge bei Halle entdeckt.

Röll, J., Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung. (Bericht über die Senckenbergische naturf. Gesellschaft 1874—1875. (1876) S. 146—299.)

Vergl. S. 99.

Rabenhorst, L., Fungi europaei exsiccati. Klotschii herbarii vivi mycologici continuatio. Editio nova. Series secunda. Cent. 3. Dresdae 1877. (Hedwigia. Notizbl. f. kryptog. Studien Bd. 16. (1877) S. 117—126.)

Hierin ist eine neue Art aus dem Gebiete beschrieben.

- Röse, A., Geographie d. Laubmoose Thüringens. (Jenaische Zeitschrift f. Naturwissenschaft Bd. 11. (Neue Folge Bd. 4.) (1877) S. 270—290 nebst Taf. 16.)
 Verf. führt auch eine Reihe von Arten v. Halle auf, vergl. S. 99.
- — Systematisch-statistische Übersicht d. thüringischen Laubmoose.
 I. Systematische Übersicht der thüringischen Laubmoose. Mit Angabe ihres Vorkommens in den aufgestellten IV Moosregionen.
 II. Übersicht nach Familie, Gattung und Species. (Ebendasselbst S. 291—306.)
 Vergl. S. 99.
- Magnus, P., Zur Kenntnifs der Verbreitung der *Puccinia Malvacearum* Mntg. (Hedwigia. Notizblatt für kryptog. Studien Bd. 16. (1878) S. 145—146.)
 Am Schlusse des Aufsatzes findet sich die Notiz, dafs der genannte Pilz v. Staritz b. Oberröblingen unweit Eisleben aufgefunden wurde.
- Richter, P., Neue Bacillariaceen. (Ebendas. Bd. 18. (1879) S. 65—67.)
 Am Mühlgerinne zu Kötschau b. Leipzig wurden 2 neue *Homoeocladia*arten gefunden, welche *germanica* u. *conferta* genannt werden.
- — *Algarum species novae*. (Ebendas. S. 97—98.)
 Es wird eine neue Alge aus dem salzigen See b. Halle als *Schizogonium salinum* R. beschrieben.
- — Kurze Notiz. (Ebendas. S. 98.)
Calodiscus superbus Rabenh. im süßen See bei Halle gefunden.
- Kuntze, Otto, Miscellen über Hybriden und aus der Leipziger Flora. (Flora Jahrg. 63. (1880) S. 291—306 nebst Taf. VII.)
 Hierin einige Standorte von Hybriden aus der Umgegend von Schkeuditz.
- 1881—1888.
- Oertel, *Anemone ranunculoides* × *nemorosa* bei Schkeuditz und Gehofen gefunden. (Irmischia. Correspondenzblatt des bot. Vereins f. d. nördl. Thüringen Jahrg. I. (1881) S. 11.)
- — Verzeichnifs der in Vorder- und Mittelthüringen beobachteten Cyperaceen. (Ebendas. S. 37—40.)
 Vergl. S. 99.
- Rabenhorst, L., *Fungi europaei* Cent. XXVI. Meissen 1881. (Hedwigia. Notizblatt f. kryptog. Studien Bd. 20. (1881) S. 145—151.)
 Darin einige Angaben über Pilze d. Gebietes.
- Richter, P., Beispiele von massenhaftem und periodischem Auftreten gewisser Diatomaceen. (Ebendas. S. 81—84.)
 In diesem Aufsätze finden sich auch einige Angaben über das Vorkommen von Diatomaceen b. Kötschau, Dürrenberge und im salz. See bei Halle.

Ruhmer, G., Die in Thüringen wild beobachteten und wichtigeren cultivirten Pflanzenbastarde. (Jahrbuch des Königl. bot. Gartens u. d. bot. Museums zu Berlin Bd. I. (1881) S. 224—259.)

Enthält auch Angaben aus der Flora v. Halle.

Čelakovský, L.; Über *Poterium polygamum* W. Kit. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 23. (1882) Sitzungsab. S. 7.)

Im Herbar des böhmischen Museums liegt diese Pflanze schon „in agro Hallensi“ von Wallroth gesammelt, unter dem Namen „*P. cucumerinum* m.“

Kühn, J., *Paipalopsis Irmischiae*, ein neuer Pilzparasit unseres Florengebietes, vorläufige Mitteilung. (Irmischia. Korrespondenzbl. des bot. Vereins für Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 39—40.)

Wurde an *Primula officinalis* im landwirtschaftl. Institut zu Halle, sowie an Exemplaren dieser Pflanze u. *P. elatior*, welche auf dem hallischen Wochenmarkte verkauft wurden, aufgefunden.

Oertel, G., Beiträge zur Moosflora d. vorderen Thüringer Mulde. (Abh. des Thür. bot. Vereins Irmischia zu Sondershausen Heft I u. II. (1882) S. 98—154.)

Vergl. S. 100.

Schwen, Beobachtungen in der Umgebung von Beesenlaublingen bei Alsleben a. d. S. (Irmischia. Korrespondenzblatt des bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 26.)

Enthält einige phaenologische Notizen.

— — Botanische Miscellen. (Ebendas. S. 96—97.)

Handelt über einige Standorte seltener Pflanzen b. Alsleben a. S., Beesenlaublingen u. s. w.

Toepfer, H., Phänologische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1881. (Abh. des Thür. bot. Vereins Irmischia z. Sondershausen Heft I u. II. (1882) S. 85—95.)

Vergl. S. 100.

Oertel, G., Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. I. (1883) u. flgde.)

Vergl. S. 100.

Röll, J., Die Thüringer Laubmoose und ihre geogr. Verbreitung. Nachtrag zu der im Jahresbericht 1874—75 der Senckenbergischen naturf. Gesellschaft zu Frankfurt a/M. unter diesem Titel erschienenen Arbeit. (Ebendas. Jahrg. I. (1883) u. flgde.)

Vergl. S. 100.

Schwen, Botanische Miscellen. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 11—12, 20—21.)

Handelt über einige Standorte seltenerer Pflanzen bei Beesenlaublingen und Könnern.

- Schwen, Das Saalthal und seine Ränder. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. III. (1883) S. 33—38.)
Beschreibung einer am 7. u. 8. Mai 1883 von Beesenlaublingen bis Dobis im Saalthal aufwärts unternommenen Exkursion.
- — Botanischer Jahresbericht für das Jahr 1883. (Ebendas. S. 57—58.)
Standortsangaben aus der Flora v. Halle und Bernburg und aus dem Harze.
- Toepfer, Phaenologische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1882. (Abh. d. Thüringischen bot. Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft III. (1883) S. 1—16.)
Vergl. S. 101.
- Hallier, E., Floristische Beobachtungen in der Umgegend v. Halle a. d. S. und im Mansfelder Seekreis. (Deutsch. bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 187—189; Jahrg. III. (1885) S. 15—19, 63—66.)
Enthält nichts Neues von Bedeutung.
- Kirchner, *Vicia villosa* b. Halle. (Zeitschrift für Naturwissenschaften Bd. 57. (4. Folge Bd. 3.) (1884) S. 488—489.)
Wurde b. Bennstedt und in der Dölauer Heide gefunden.
- Oertel, *Salsola Kali* L. bei Spergau unweit Korbetha gefunden. (Ebendasselbst S. 80.)
- Staritz, Beitrag zur Flora von Eisleben. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 21—25, 119—123.)
Verf. führt Standorte aus der näheren und ferneren Umgebung von Eisleben an, die sich (z. T.) nicht in den Floren finden. Nicht fortgesetzt.
- Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen aus dem Jahre 1883. (Abh. des Thüringischen bot. Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft III. (1884) S. 33—44.)
Vergl. S. 101.
- Ule, E., Beitrag zur Kenntnifs der Ustilagineen. (Verh. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 25. (1884) S. 212—217 und wörtlich abgedr. in Hedwigia Organ für spezielle Kryptogamenkunde Bd. 25. (1886) S. 111—116.)
Enthält die Beschreibungen einer Reihe von Spezies nebst Angabe ihrer Standorte, meist bei Berlin oder Koburg, nur bei *Urocystis Ulei* P. Magnus ist Halle, u. bei *Uroc. occulta* Rbh. Schkeuditz erwähnt.
- Hallier, E., Neue Untersuchungen am Standort des *Marrubium peregrinum* L. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. III. (1885) S. 113—114.)
Marrubium noch an den bekannten Orten vorhanden.
- Hebst, H., Aus der Flora von Eilenburg (Prov. Sachsen). (Ebendasselbst S. 141.)
Arabis Halleri L., *Solidago canadensis* L. kommen b. E. vor, es fehlen aber *Tordylium maximum* L. u. *Parietaria ramiflora* Mch., welche Garcke angiebt.

Krahnert, Bemerkungen über d. Flora v. Eisleben 1. u. 2. (Irmischia. Korrespondenzblatt d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 68.)

Aufzählung einiger f. die Flora neuer Arten, über d. Standort v. *Marrubium creticum* u. *pannonicum* und Auffindung v. *Centaurea solstitialis* u. *Helminthia* unter Luzerne.

Oertel, G., Ein neuer Bürger der Halleschen Flora. (Zeitschrift f. Naturwissenschaften Bd. 58. (4. Folge Bd. 4.) (1885) S. 374—375.)
Vergl. S. 166.

Petzold, W., Bemerkungen zur Flora der Mansfelder Seen. (Deutsche botanische Monatsschrift Jahrg. III. (1885) S. 87—88.)

Enthält nichts neues für die Flora der Seen.

Röll, Über den Standort von *Rhynchosygium tenellum* Dicks. (Flora Jahrg. 68. (1885) S. 14—15.)

Verf. bemerkt, daß in Thüringen diese sonst kalkholde Pflanze an 2 Standorten, deren einer bei Halle, auch auf Silikatgestein vorkommt.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen. 1884. (Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. V. (1885) S. 92—96.)

Vergl. S. 101.

Richter, P., Bemerkungen zu einigen in d. *Phycotheca universalis* Fasc. II ausgegebenen Algen. (Hedwigia Bd. 25. (1886) S. 249—255.)

Hierin wird eine neue Alge, *Polycystis scripta*, aus dem salz. See bei Halle beschrieben.

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen. 1885. (Irmischia. Korrespondenzbl. d. bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. VI. (1886) S. 4—8.)

Vergl. S. 101.

Reiche, K., Die Flora von Leipzig. (Sitzungsberichte und Abhandlungen der naturw. Gesellschaft Isis in Dresden Jahrg. 1886. (1887) S. 43—52.)

Verf. giebt eine allgemeine Schilderung der Vegetationsverhältnisse von Leipzig.

Schulz, A., Die Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Halle. (Mitt. des Vereins für Erdkunde zu Halle a. S. 1887. S. 30—124 nebst 4 (teilw. kolorierten) Karten, auch separat Halle 1887. 97 S. 8° nebst 4 Karten.)

Verf. giebt nach einer Übersicht über die topographischen, geologischen, pflanzenphysiognomischen und klimatischen Verhältnisse d. Gebiets einige in einem Zeitraume von 5 Jahren angestellte phaenol. Beobachtungen, darauf eine tabellarische Übersicht über die Verteilung der Pflanzen des Gebiets über die vertretenen Formationen und die Bodenarten mit verschiedenem Kalkgehalt und bespricht dann den Einfluß des Bodens in phys. sowie chemischer Beziehung. S. 89 bis Schluß handelt über die Einwanderung der Pflanzen ins Gebiet und

ihre Verbreitung in demselben. Auf S. 95—111 sind eine Reihe von Vegetationslinien, welche d. Gebiet berühren oder fast berühren, behandelt und auf Karte 1 und 2 dargestellt.

Seemen, O. von, Einige Mitteilungen über die Flora der Prov. Brandenburg. (Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 28. (1887) S. 18.)

Enthält in der Anmerkung eine Angabe von Ascherson, wonach *Triticum glaucum* Desf. zwischen Wormsleben und Seeburg bei Eisleben von J. Kunze und b. Arten v. Haufsknecht gefunden wurde.

Soltsien, *Potentilla albo* × *sterilis* in der Heide bei Halle gefunden. (Zeitschrift f. Naturwissenschaften Bd. 60. (4. Folge Bd. 6.) (1887) S. 82.)

Toepfer, H., Phaenologische Beobachtungen in Thüringen 1886. (Abh. d. Thür. bot. Vereins „Irmischia“ zu Sondershausen Heft IV. (1887) S. 1—8.)

Vergl. S. 102.

Zopf, W., Über einige niedere Algenpilze (Phycomyceten) und eine neue Methode ihre Keime aus dem Wasser zu isoliren. (Abhandl. der naturf. Gesellschaft zu Halle Bd. 17 (1887) sowie separat Halle 1887. 31 S. 4^o nebst 2 Taf.)

Verf. teilt die Entwicklungsgesch. von *Lagenidium pygmaeum* Z., *Rhizidium pollinis* (A. Br.) Z., *R. Sphaerotheca* Z. u. *R. Cyclotellae* Z., *Rhizophyton Sciadii* Z., welche b. Halle gefunden wurden.

*— — Untersuchungen über Parasiten aus der Gruppe der Monadinen. Halle 1887. 39 S. 4^o nebst 3 Taf.

Enthält den Entwicklungsgang von *Polysporella Kützingii* Z., *Pseudospora aculeata* Z. und *Endomonas spermatophila* Z., welche bei Halle auf Algen schmarotzend entdeckt wurden.

Eggers, H., Verzeichnis der in der Umgegend von Eisleben beobachteten wildwachsenden Gefäßpflanzen. Eisleben 1888. VIII u. 103 S. kl. 8^o.

In diesem äußerst mangelhaften und dürftigen Verzeichnisse werden 806 Pflanzenarten (deren eine Anzahl nur verwildert) aufgezählt.

Otto, Die Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Eisleben. Jahres-Bericht über das Königl. Gymnasium zu Eisleben 1888. 35 S. 4^o.

Eine sich hinsichtlich der Form (und auch vielfach hinsichtlich des Inhalts) eng an Schulz, Vegetationsverhältnisse von Halle (siehe vorige Seite) anschließende, die Verhältnisse äußerst mangelhaft darstellende Arbeit.

II. Prov. Sachsen, östl. v. d. Mulde, südl. v. Anhalt.

1588.

Camerarius, J., Hortus medicus et philosophicus: in quo plurimarum stirpium breves descriptiones, novae icones non paucae, indicationes

locorum natalium, observationes de cultura earum peculiares, atque insuper nonnulla remedia euporista, nec non philologica quaedam continentur. Francof. ad M. 1588. Unp. Praef., 184 S. u. 47 S. mit Holzschnitten (unter besonderem Titel) kl. 4^o.

Vergl. S. 92—93.

1623.

*Jungermann, L., Cornucopiae florum Giessensis proventu spontaneorum stirpium cum flora Altorfensi amice et amoene conspirantis, uti Lipsiensium, Wittebergensium, Jenensium quoque deliciis abundantis. Giessae 1623. 4^o.

Vergl. über diese Schrift Leimbach a. S. 102 a. O. S. 9.

1791—1800.

Schkuhr, Einige botanische Anzeigen, mit vier Pflanzenabbildungen. (Annalen d. Botanik, herausgegeben v. P. Usteri Stück 2. (1791) S. 20—26 nebst Taf. 2—5.)

Scirpus Michelianus, *Tillaea aquatica* u. *Elatine triandra* an der Elbe bei Wittenberg entdeckt.

— — Botanisches Handbuch der mehresten theils in Deutschland wildwachsenden, theils ausländischen in Deutschland unter freiem Himmel ausdauernden Gewächse. 1. Ausg. 3 Bde. Wittenberg 1791—1803. 8^o mit 358 Taf. *2. Ausg. (nebst d. Riedgräsern) 4 Theile. Leipzig 1808. 8^o nebst 485 Taf.

Verf. führt bei sehr vielen Arten genaue Standorte aus d. Flora v. Wittenberg auf.

Erdmann, C. Gottfr., Einige bot. Beobachtungen. (Annalen d. Botanik, herausg. v. Usteri Stück 5. (1793) S. 23—42.)

Darin einige Standortsangaben aus der Flora v. Wittenberg, z. B. *Lonicera Caprifolium* an d. Schanzen, *Athamanta cervaria* u. *Stipa pennata* auf dem Apollensberge u. s. w.

Schkuhr, C., Einige botanische Bemerkungen, nebst einer vorher noch niemals abgebildeten Pflanzenart. (Ebendas. S. 47—59 nebst Taf.)

Hierin einige Standorte aus der Flora v. Wittenberg. *Scirpus radicans* Schk. am Ufer d. Elbe entdeckt, wird als neu beschrieben und abgebildet.

Erdmann, C. Gottfr., Vermischte botanische Beobachtungen. (Neue Annalen d. Botanik, herausg. v. P. Usteri Stück 3. (1794) S. 32—56.)

Enthält einige Standortsangaben aus der Flora v. Wittenberg z. B. v. *Linnaea borealis*.

Schkuhr, C., Einige botanische Bemerkungen. (Ebendas. S. 1—25.)

Linnaea borealis wächst bei Kropstädt unweit Wittenberg in Kiefernwäldern.

1801.

Schkuhr, Chr., Beschreibung u. Abbildung der theils bekannten, theils noch nicht beschriebenen Arten von Riedgräsern nach eigenen Be-

obachtungen und vergrößerter Darstellung der kleinsten Theile.
* Wittenberg 1801 u. 1806. 8^o nebst 93 col. Tafeln. 2. Ausg. Leipzig 1812. 128 S., XII u. 92 S. 8^o nebst 93 col. Taf.

Verf. führt bei allen in der Umgegend von Wittenberg vorkommenden Arten genaue Standorte an.

1861—1870.

Ascherson, P., Bericht über die von den Mitgl. der 6. Vers. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg zu Wittenberg unternommenen Excursion. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 6. (1864) S. XIX.)

Aufz. einiger gef. Pflanzen.

Lehmann, August, Übersicht der Flora von Torgau. Programm des Gymnasiums zu Torgau 1869. 13 S. 4^o.

Enthält nur die Choristopetalen von den Papilionaceen bis zu den Hypericinen, im ganzen 304 Arten, meist mit genauen Standorten.

1871—1880.

Urban, J., *Veronica scutellata* L. var. *pilosa* Vahl zwischen Falkenberg und Herzberg (Prov. Sachsen) aufgefunden. (Verh. d. bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 18. (1876) Sitzungsberichte S. 106.)

Jacobasch, E., Mittheilungen über die Flora des „Ländchens“ im Kreise Liebenwerda. (Ebendas. Jahrg. 20. (1878) Sitzungsberichte S. 81.)

Einige Angaben.

1881—1888.

Egeling, G., Beiträge zur Volksbotanik. (Irmischia. Korrespondenzbl. des bot. Vereins f. Thüringen Jahrg. II. (1882) S. 27.)

Eryngium campestre L. gilt in der Provinz Sachsen, speziell bei Torgau, wo sie hauptsächlich auf den Festungswällen wächst (daher „Walldistel“), an der Zimmerdecke aufgehängt, für ein Präservativ namentl. gegen Rheumatismus.

— — Lichenologische Notizen zur Flora der Mark Brandenburg. (Verh. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 24. (1883) Abh. S. 1—25.)

Enthält einige Angaben aus der Gegend von Torgau.

Zopf, W., Über einen neuen Schleimpilz im Schweinekörper. *Haploccoccus reticulatus* Zopf. (Biologisches Centralblatt Bd. 3. (1884) S. 673—678, vergl. Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg 1882, Juni-Sitzung.)

Wurde im Jahre 1880 von einem Fleischbeschauer in zahlreichen Schweinen von Torgau aufgefunden.

Taubert, P., Beiträge zur Flora der Nieder-Lausitz. II. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 27. (1886) Abh. S. 128—176.)

Das Verzeichnis enthält auch zahlreiche Standortsangaben aus der Umgegend von Liebenwerda u. Lauchhammer.

III. Regierungsbezirk Magdeburg (mit Ausschluss von Aschersleben u. Halberstadt) u. Herzogtum Anhalt.¹⁾

Zusammenstellung der Litteratur.

Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Theil an der norddeutschen Tiefebene. Herausgegeben vom Verein für Erdkunde zu Halle. Halle a. d. S. 1884.

Enth. S. 117 u. 118 eine Zusammenstellung d. floristischen Litteratur d. Gebietes.

Litteratur.

1561.

*Cordus, Valerius, Sylva observationum variarum, quas inter peregrinandum brevissime notavit, primum de rebus fossilibus, ut lapidibus, metallis etc., deinde etiam plantis. Argent. 1561. fol.

Vergl. S. 138.

1588.

Thal, Joh., Sylva Hercynia, sive catalogus plantarum sponte nascentium in montibus, et locis vinicis Hercyniae, quae respicit Saxoniam, conscriptus singulari studio. Nunc primum in lucem edita. Francofurti ad Moenum 1588. 133 S. und 9 Seiten Holzschnitte (von J. Camerarius beigefügt.)

Vergl. S. 120.

1775.

Scholler, Fried. Adam, Flora Barbiensis. In usum seminarii Fratrum. Lipsiae 1775. 310 S. u. Index. 8°.

Aufgeführt werden 1015 (davon 8 in den Addendis am Schlusse) wildwachsende Phanerogamen und Kryptogamen und im Appendix (von S. 267—306) 155 Arten „plantarum in agris aut hortis frequentius cultarum.“

1787.

Scholler, Fried. Adam, Supplementum florae Barbiensis. Barbii 1787. Unp. Praef., 56, im Anschluss an das Hauptwerk paginirte S. u. unp. Index 8° mit 1 Taf.

Dieses Suppl., nach d. Tode des Verf. von J. J. Bossart herausgegeben, enthält 150 f. d. Gebiet neue Phanerog. u. Kryptog., sowie 14 Seiten Addenda et Emendanda. Die Tafel stellt die neue Aster salicifolius Scholler dar.

1827.

Lachmann, H. W. L., Flora Brunsvicensis oder Aufzählung und Beschreibung d. in der Umgegend v. Braunschweig wildwachsenden Pflanzen. 2 Theile. Braunschweig 1827—1828. 8° nebst 1 Karte u. 1 col. Taf.

Enthält Standorte aus d. Gebiet.

1) Eine Teilung in einzelne Bezirke war wegen des Ineinandergreifens der einzelnen Schriften unmöglich.

1831—1840.

Kützing, Friedr. Traug., Einige Worte über die mit *Viola montana* und *Viola canina* verwandten Arten. (*Linnaea* Bd. 7. (1832) S. 43—51 mit Taf. IV.)

Betrifft *V. nemoralis* Kütz. (dieselbe ist auf d. Tafel abgebildet), *V. stagnina* Kit., *V. elata* Fr., *V. pratensis* M. et K., *V. canina* (Rehb.), *V. sylvestris* Lmk. u. *V. Riviniana* Rehb. aus der Flora v. Magdeburg.

— — *Sphaerotilus natans*, eine neue Süßwasseralge. (Ebendas. Bd. 8. (1833) S. 385—387 nebst Taf. IX.)

Die Art wurde in der Elbe bei Magdeburg entdeckt.

Lehmann, C. B., Über die Flora der Umgebungen von Stafs furth. (*Flora* Jahrg. 16 Bd. 1. (1833) S. 241—249.)

Aufzählung der interessanteren Arten mit sehr allgemein gehaltener Angabe d. Standorte.

Über *Najas major*. Nebst einer Nachschrift des Herausgebers (Schlechtendals). (*Linnaea* Bd. 9. (1835) S. 515—522.)

Hierin die Bemerkung, daß diese Pflanze im Kühnauer See b. Dessau und im salz. See b. Halle aufgefunden wurde.

*Schwabe, Sam. Heinr., *Flora Anhaltina*. 2 Bde. Berlin 1838 u. 1839.

1841—1850.

*Robolsky, H., *Flora der Umgegend v. Neuhaldensleben*. Ein Verzeichniß der hier wachsenden Pflanzen, deren Beschreibung und Blüthezeit. 1. Ausg. Neuhaldensleben 1843. 2. Ausg. Neuhaldensleben 1849. XXX u. 175 S. 8°.

Titel nach Bot. Zeit. 1850. Sp. 30.

Schlechtendal, v., *Carex Buxbaumii*. (*Bot. Zeitung* Jahrg. 3. (1845) Sp. 361—363.)

Verf. erwähnt das Vorkommen außer bei Halle auch b. Zerbst u. Barby.

Garcke¹, Aug., *Flora v. Halle mit näherer Berücksichtigung der Umgegend v. Weißenfels, Naumburg, Freiburg, Bibra, Nebra, Querfurt, Allstedt, Artern, Eisleben, Hettstedt, Sandersleben, Aschersleben, Stafs furt, Bernburg, Köthen, Dessau, Oranienbaum, Bitterfeld und Delitzsch*. 1. Theil. Phanerogamen. Halle 1848. XX, 128 und 595 S. u. 1 S. Verbesserungen. 8°. 2. Theil. Kryptogamen, nebst einem Nachtrage z. d. Phanerogamen. Berlin 1856. VII u. 276 S. kl. 8°.

Vergl. S. 144.

1851—1860.

Bertram, C., *Beitrag zur Flora der Gegend um Magdeburg*. (Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereins in Halle Jahrg. 4. (1852) S. 167—179.)

1) Auch die meisten übrigen Floren v. Halle enthalten Angaben aus d. Gebiet, doch nicht in diesem Umfange.

Systematisches Verzeichnis der selteneren Arten (Gefäßpflanzen u. Moose) nebst Angabe der Standorte.

Möllendorf, H., Neue, meines Wissens bisher noch nicht angegebene Standorte einiger deutschen Pflanzen. (Flora Jahrgang 35. (1852) S. 272.)

Vergl. S. 145.

Ascherson, P. Fr. Aug., Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen. Continens florae Marchicae cum adjacentibus comparationem. (Linnaea Bd. 26. (1853) S. 385—451.)

In dem zweiten Teile der Arbeit, den „Adnotationes“, sind eine Reihe von Angaben aus dem Gebiete, vorzügl. a. d. Harz, v. Magdeburg u. Halle enthalten.

— — Nachträgliche Bemerkungen zur Flora von Magdeburg. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 2. (1853) S. 227—229.)

Aufzählung einer Reihe von Standorten.

— — Die verwilderten Pflanzen in der Mark Brandenburg. Ein Beitrag zur Geschichte der Pflanzen. (Ebendas. Bd. 3. (1854) S. 435—463.)

Enthält auch Angaben aus dem Teile der Prov. Sachsen rechts der Elbe.

Schatz, W., Flora v. Halberstadt oder d. Phanerogamen u. Farren des Bode- und Ilsegebiets mit besonderer Berücksichtigung d. Flora Magdeburgs. Halberstadt 1854. XXVIII u. 319 S. 8°.

Vergl. S. 167.

Ascherson, P., Abermals eine in Norddeutschland eingewanderte Artemisia. (Bot. Zeitung Jahrg. 13. (1855) Sp. 789—791.)

Verf. erhielt diese Pflanze (*A. austriaca*) vom Elbufer b. Magdeburg und vermutet, daß sie dorthin entweder durch den vor einigen Jahren erfolgten Durchzug österreichischer Soldaten verschleppt oder von der Elbe aus Böhmen (oder auch vielleicht aus d. botanischen Garten v. Prag oder Halle, da sie aus Böhmen nicht angegeben wird) angeschwemmt sei.

— — Beitrag zur Flora des nordöstl. Deutschlands als Zusatz zu der Abhandlung: Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen. (Linnaea Bd. 28. (1856) S. 577—597.)

Enthält auch eine Reihe Standortsangaben aus dem Gebiete, vorzüglich aus der Flora der Altmark.

*Korschel, F., Flora v. Burg. Die Arten der im Umkreise von einer Meile um Burg wildwachsenden Pflanzen nach dem Linné'schen System geordnet und mit den zum Selbstbestimmen nöthigen Characteren versehen. Burg 1856. 2 u. 56 S. 8°. Nebst einer Karte der Umgegend von Burg in $\frac{1}{50000}$, die wichtigsten Standorte enthaltend.

Ascherson, P., Beitrag zur Flora des nordöstlichen Deutschlands, als ein zweiter Nachtrag zu der Abhandlung: *Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburgensi specimen.* (Linnaea Bd. 29. (1857 u. 58) S. 752—756.)

In diesem Aufsätze werden eine Reihe von Standorten aus dem Gebiete, namentlich von Magdeburg und Bernburg erwähnt.

— — Die Salzstellen der Mark Brandenburg, in ihrer Flora nachgewiesen. (Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft Bd. XI. (1858) S. 90—100.)

Verf. erwähnt auch die Salzstellen v. Magdeburg, Stendal, Salzwedel und bespricht ihre Flora.

— — Die wichtigeren im Jahre 1859 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebietes. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg. Jahrg 1. (1859) S. 1—26.)

Umfasst die Altmark, Magdeburg und d. Herzogtum Anhalt.

— — Pflanzengeographische Studien über die Flora der Mark Brandenburg. II. Ueber die dem Alluvium, Diluvium (und den älteren Bildungen) des Gebiets eigenthümlichen Gefäßpflanzen. (Ebendas. S. 26—41.)

Umfasst auch d. Altmark, Magdeburg u. Anhalt.

* — — Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark u. d. Herzogthums Magdeburg. Zum Gebrauche in Schulen und auf Excursionen. Dritte Abth. Spezialflora von Magdeburg. Berlin 1859. VIII u. 143 S. kl. 8°. Auch unter dem Titel: Verzeichniss der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreise von 5 Meilen um Magdeburg bisher beobachtet worden sind.

— — Die zweifelhaften Gefäßpflanzen des Vereinsgebietes. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 2. (1860) S. 124—141.)

Betrifft auch zahlreiche Arten aus der Altmark, v. Magdeburg u. a. Anhalt.

— — Die wichtigeren im Jahre 1860 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. (Ebendasselbst S. 159—195.)

Umfasst auch d. Altmark, Magdeburg und Anhalt.

— — Noch einmal *Artemisia austriaca* Jacq. (Bot. Zeitung Jahrg. 18. (1860) S. 73—74.)

Wurde bei Magdeburg (vergl. Bot. Zeit. 1855 Sp. 789, siehe vorige Seite) durch eine Feuersbrunst zerstört, findet sich aber, wie auch einige andere ausländische Pflanzen auf einer Mauer des ehemaligen bot. Gartens zu Erfurt. Von hier wurde sie wohl durch d. Gera, Unstrut, Saale u. Elbe nach Magdeburg herabgeschwemmt.

*Schwabe, *Polycarpon tetraphyllum* bei Zerbst und zwischen Oranienbaum und Radis gefunden. (Verh. des naturw. Vereins f. An-

- halt¹ 1860 S. 16, citirt nach Ascherson V. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 2. (1860) S. 127.)
- Ascherson, P., Die wichtigeren bis zum Juni 1862 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 3 u. 4. (1861 u. 62) S. 244—282.
- Umfasst auch d. Altmark, Magdeburg u. Anhalt.
- Preufsing, *Scirpus mucronatus* L. bei Bernburg. (Ebendas. S. 386—387.)
- Es wurde nur ein Busch auf einem Acker gefunden.
- Torges, E., Aus der Flora Magdeburgs. (Ebendas. S. 389—392.)
- Auffinden v. *Sagina maritima* Don. bei Gr. Salze.
- Reinhardt, Otto, Uebersicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 5. (1863) S. 1—52.)
- Enthält auch die Moose der Altmark, Magdeburgs u. d. Herzogtums Anhalt.
- Ascherson, P., Ueber die Vegetation der Elb- und Oderniederung. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 6. (1864) S. XII—XVI (im Bericht über d. 6. Vers. d. Vereins zu Wittenberg.)
- Aufz. einer Reihe der für die Niederungen beider Ströme charakteristischen Pflanzen.
- — Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Zum Gebrauche in Schulen und auf Excursionen. Erste Abtheilung. Aufzählung und Beschreibung der in der Provinz Brandenburg, der Altmark und dem Herzogthum Magdeburg bisher wildwachsend beobachteten und der wichtigeren kultivirten Phanerogamen und Gefäßkryptogamen. Berlin 1864. XXII, 146 u. 1034 S. kl. 8^o.
- Enthält auch die Flora des Herzogtums Anhalt.
- — Bericht über die v. d. Mitgl. d. 7. Vers. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg zu Dessau unternommenen Excursion. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 7. (1865) S. XVIII.)
- Aufz. einiger gef. Pflanzen.
- — Einige Beobachtungen in der Halleschen Flora. (Ebendasselbst S. 174—181.)
- Hierin auch einige Standorte von Köthen.
- Rother, W., Flora von Barby und Zerbst. Ein Verzeichniß der um Barby und Zerbst vorkommenden Gefäßpflanzen. Mit Benutzung von Beiträgen von W. Rosenbaum und E. Fiek. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 7. (1865) S. 31—70.)

1) Stand dem Verf. leider nicht zur Verfügung.

Aufzählung von 983 Arten; nur bei den selteneren sind bestimmte Standorte angeführt.

*Schwabe, Sam. Heinr., Flora von Anhalt. 2. (deutsche) Ausgabe. Dessau 1865. XI u. 419 S. kl. 8°.

Aufzählung der Phanerogamen u. Gefäßkryptogamen nach dem Linné'schen System.

Ascherson, P., Die wichtigeren von 1862 bis August 1866 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebiets. Erstes Verzeichniss. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 8. (1866) S. 105—177.)

Umfasst auch d. Altmark, Magdeburg u. Anhalt.

*Lackowitz, W., Dr. Paul Ascherson's Flora d. Prov. Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Im Auszug bearbeitet, unter Mitwirkung des Verfassers. Berlin 1866. X u. 518 S. 8°.

Titel nach Bot. Zeitung 1866 S. 340.

Zur Magdeburger Flora. (Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften Bd. 28. (1866) S. 184—186.)

Aufzählung einer Reihe von in der Flora v. Magdeburg noch nicht aufgeführten Standorten, die von den Mitgliedern d. Magdeb. bot. Vereins aufgefunden wurden.

Salzpflanzen aus der Umgebung v. Sülldorf. (Excursion 29. Aug. 1866.) (Ebendasselbst S. 186.)

Aufzählung v. 16 Arten.

Ascherson, P., *Helosciadium leptophyllum* D. C. in Norddeutschland gefunden. (Verh. d. bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 9. (1867) S. 135—137.)

Wurde mit Guano nach Bernburg verschleppt.

Bolle, C., Weiteres über die fortschreitende Verbreitung v. *Elodea canadensis*. (Ebendas. S. 137—147.)

Verf. erwähnt S. 138—139 d. Einwanderung bei (Halle u.) Magdeburg.

Ascherson, Vorkommen von *Scolopendrium vulgare* Sm. bei Arendsee in der Altmark und v. *Potamogeton plantagineus* Du Croz bei Oschersleben, beide von Lehrer Eggert zu Neustadt-Magdeburg gesammelt. (Verh. des bot. Vereins für die Prov. Brandenburg Jahrgang 10. (1868) S. IV.)

Schneider, Ludwig P., Wanderungen im Magdeburger Floren-Gebiet in den Jahren 1866 u. 1867. Ein Beitrag zur Phytostatik. (Ebendasselbst S. 39—100 und Jahrg. 11. (1869) S. 1—67.)

Verf. beschreibt seine Exkursionen und erwähnt die wichtigeren auf denselben aufgefundenen Arten.

Maass, G., *Rubus glaucovirens*. Eine neue Magdeburgische Brombeere. (Verh. des bot. Vereins f. d. Prov. Brandenburg Jahrg. 12. (1870) S. 162—163.)

Wurde beim Dorfe Altenhausen unweit Magdeburg entdeckt.

1871—1880.

Ebeling, W., Characterpflanzen des Alluviums im Magdeburger Florengebiete. Zugleich als Beispiel und Belag für die Wanderung der Pflanzen mittelst der Flüsse. (Abhandlungen des naturw. Vereins zu Magdeburg Heft 3. (1872) S. 3—20.)

Aufzählung von 70 Arten mit ihren Standorten in Mitteldeutschland und im Magdeburger Florengebiete.

*Meyerinck, R. von, Ueber das Vorkommen und Aufsuchen von Trüffeln. (Zeitschrift für Acclimatisation. 1872. S. 167 flgde, citirt nach Ascherson, Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrgang 22. Sitzungsber. S. 125, vergl. S. 165.)

Enthält Angaben über das Vorkommen von Trüffeln (wahrscheinlich *Tuber aestivum* Vitt.) z. B. in den auf Schlickboden stehenden Auwäldern der Elbe, Saale u. Mulde.

Schneider, L., Das Vorkommen von *Anemone ranunculoides* × *nemorosa*, sowie *Anemone nemorosa* u. *A. ranunculoides* im Magdeburger Gebiet. (Verhandl. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 14. (1872) S. VII—IX.)

Der Bastard, welcher ausführlich beschrieben wird, wurde im Grüneberger Forst bei Barby gefunden.

— — Novitäten für die Magdeburger Flora. (Ebendas. S. IX—X.)

Es werden 14 Arten erwähnt.

Teichmüller, *Helosciadium leptophyllum* (Pers.) D. C. (*Cyclosporum Ammi* Lag.) bei Bernburg durch Guano eingeführt. (Ebendasselbst S. VI.)

Hat sich bei Bernburg seit längerer Zeit erhalten. Vergl. vorige S.

Hampe, Ernst, Flora Hercynica oder Aufzählung der im Harzgebiete wildwachsenden Gefäßpflanzen. Nebst einem Anhang, enthaltend d. Laub- und Lebermoose. Halle 1873. VIII u. 283 S. 8^o.

Verf. führt auch Standorte aus dem Gebiet (z. B. von Bernburg) in seiner Flora auf.

Schneider, Ludwig, Wanderungen durch die Florengebiete v. Zerbst, Möckern, Burg, Burgstall, Calvörde, Wolmirstedt, Barby und Bernburg während des Sommers 1872. (Abhandl. des naturw. Vereins zu Magdeburg Heft 4. (1873) S. 3—12.)

Aufzählung einer Reihe von Standorten interessanter Pflanzen, welche auf diesen Wanderungen gefunden wurden.

Schneider, Ludwig, Wanderungen im Magdeburger Florenggebiet im Jahre 1873. (Abhandl. des naturw. Vereins zu Magdeburg Heft 6. (1874) S. 1—18.)

Enthält die Angabe neuer und die Bestätigung alter Standorte im genannten Florenggebiet.

Warnstorf, C., Bericht über die im Auftrage des Vereines unternommene Reise nach der nordwestlichen Altmark, nebst einer Karte. (Verhandlungen des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 16. (1874) Abh. S. 22—36 nebst einer Karte.)

Auf Seite 30—36 alphabetische Aufzählung der gefundenen Phanerogamen u. Kryptogamen.

Bolle, theilt mit, daß *Viscum album* L. im Parke v. Wörlitz von Dr. Th. Liebe auf *Quercus coccinea* gefunden sei. (Ebendas. Jahrg. 17. (1875) Sitzungsber. S. 8.)

Schneider, Das Studium der Botanik, begründet durch die Kenntniß der heimatlichen Flora. (5. Jahresbericht des naturw. Vereins zu Magdeburg. Nebst den Sitzungsberichten aus dem Jahre 1874. (1875) Sitzung v. 31 März 1874. S. 2—5.)

Zum Schluß S. 4/5 giebt Verf. eine kurze Übersicht über die Formationen des Magdeb. Florenggebietes und zählt einige Alluvialpflanzen auf.

Bertram, W., Flora von Braunschweig. Verzeichniß der in der weiteren Umgegend von Braunschweig wildwachsenden und häufig cultivirten Gefäßpflanzen nebst Tabellen zum leichten und sichern Bestimmen derselben. Braunschweig. *1. Ausg. 1876. *2. Ausg. 1880. 3., durch einen Nachtrag vermehrte Ausg. 1885. XI u. 355 S. kl. 8°.

Greift auf den Westen d. Prov. Sachsen und auf die nördlichen Vorberge des Harzes über.

Hampel, Bericht über eine Excursion nach dem bei der neuen Neustadt (Magdeburg) gelegenen Silberberg. (Abhandl. des naturw. Vereins zu Magdeburg Heft 7. (1876) S. 42.)

Erwähnung einiger gefundenen Pflanzen.

Matz, A., Ueber mehrere seltenere Pflanzen der märkischen Flora größtentheils aus der Gegend von Seehausen in der Altmark. (Verhandl. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrgang 18. (1876) S. III.)

Betrifft *Ulex europaeus*, *Cicendia filiformis*, *Trifolium alpestre* L. var. *glabratum* Klinggf.

Ascherson, P., Über einige von W. Lauche vor 25 Jahren bei Seehausen in der Altmark gesammelte Pflanzen. (Ebendas. Jahrg. 19. (1877) Sitzungsber. S. 80.)

Neu für das Gebiet der märkischen Flora: *Nuphar pumilum*.

Matz, A., Beitrag zur Flora der nordöstlichen Altmark mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Seehausen. (Verhandl. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 19. (1877) Abh. S. 42—57.)

Systematische Aufzählung der aufgefundenen Pflanzen.

Schneider, Ludwig, Flora v. Magdeburg mit Einschluss der Florengebiete von Bernburg u. Zerbst, nebst einem Abriss der allgemeinen Botanik als einleitenden Theil. Für höhere Schulen u. zum Selbstunterricht. 2. Theil: Beschreibung der Gefäßpflanzen des Florengebiets von Magdeburg, Bernburg und Zerbst. Mit einer Uebersicht der Boden- und Vegetations-Verhältnisse. Berlin 1877. XIV, 60 u. 353 S. 8°.

Verf. beschreibt aus einem Gebiet, welches durch die Städte Burgstall, Calvörde, (Helmstedt), Oschersleben, Stafsfurt, Bernburg, Zerbst, Loburg u. Burg begrenzt wird, 1268 Gefäßpflanzen.

Aeltere Bäume von *Corylus Colurna* L. (Regels Gartenflora XXVI. (1877) S. 372.)

Hierin die Erwähnung alter Stämme dieser Art im Wörlitzer Park bei Dessau. Nach Just, Bot. Jahresbericht f. 1877. S. 897.

Egeling, G., Verzeichniss der bisher in der Mark Brandenburg beobachteten Flechten. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 20. (1878) S. 17—50.)

Enthält Standortsangaben aus dem Gebiet.

Maafs, G., Verzeichniss merkwürdiger Bäume im Bezirk des Aller-Vereines. (Beilage zum Wochenblatt f. d. Kreise Neuahaldensleben, Gardelegen u. Wolmirstedt. 1. Jan. 1879. Citirt n. Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 21. (1880) Sitzungsberichte S. 12—13.)

Aufzählung einer Reihe von starken Laub- und Nadelbäumen.

Warnstorf, C., Zwei Tage in Havelberg und ein Ausflug nach der Ostprieignitz. (Verhandl. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg Jahrg. 21. (1880) Abh. S. 144—170.)

Enthält aufer der Aufzählung einer Reihe von Standorten aus d. zur Prov. Brandenburg gehörenden Prieignitz auch einige aus der Wische d. Altmark.

1881—1888.

Ascherson, P., Vorkommen von Speisetrüffeln im nordöstlichen Deutschland. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrgang 22. (1881) Sitzungsber. S. 123—126.)

Es wird das Vorkommen von *Tuber aestivum* Vitt. bei Bernburg (im Bullenstedter Busch an der Wipper, im Fuhnschen Busch an der Fuhne, auch nördl. v. Bernburg auf preufs. Gebiet), kl. Rosenberg u. s. w. erwähnt.

- Potonié, H., Beiträge zur Flora der nördlichen Altmark und des daran grenzenden Theils von Hannover. (Verh. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 23. (1882) Abh. S. 128—159.)
 Aufzählung einer Reihe von Standorten.
- Ascherson, P., Ueber die Trüffel in Deutschland. (Ebendas. Jahrg. 24. (1883) Sitzungsberichte S. 22—28.)
 Erwähnt wird auch das Vorkommen von drei Arten: *Tuber aestivum* Vitt., *Tub. macrospermum* Vitt. (?) und einer anderen, gelbgefärbten Art bei Bernburg. Vergl. d. Titel auf voriger Seite.
- Büttner, R., Flora advena marchica. (Ebendas. Jahrg. 25. (1884) Abhandl. S. 1—59.)
 Enthält Angaben über eingeschleppte und verwilderte Pflanzen nicht nur aus der Prov. Brandenburg, sondern auch aus der Altmark, v. Magdeburg u. aus Anhalt.
- Maafs, G., *Quercus Robur* \times *sessiliflora*. (Verh. der geogr. Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Zugl. Organ d. bot. Vereins f. Gesamtthüringen Bd. II. (1884) S. 227—229.)
 Wurde b. Altenhausen im Reg.-Bez. Magdeburg entdeckt.
- — *Rubus sulcatus* Vest var. *Schulzei* Maafs. (Ebendasselbst S. 229—230.)
 Bei Altenhausen entdeckt.
- Meyerholz, Korrespondenzen. (Deutsche bot. Monatsschrift Jahrg. II. (1884) S. 63, 78—79, 96.)
 Exkursionsberichte aus der Umgegend von Genthin in d. Prov. Sachsen.
- — Beiträge zur Flora von Genthin in der Preussischen Provinz Sachsen. (Ebendas. S. 93—96.)
 Aufzählung von Standorten in systematischer Ordnung.
- Schneider, Uebersicht der Boden- und Vegetationsverhältnisse des Magdeburger Florengebiets. (Magdeburg. Festschrift f. d. Mitglieder u. Theilnehmer d. 57. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. Magdeburg (1884) S. 105—124.)
 Enthält eine kurze topographische und geognostische Übersicht über d. Gebiet, sowie Angaben über die Pflanzendecke und die Verbreitung der Arten.
- Brunotte, *Elodea canadensis*. (Wochenblatt f. d. Kreis Neuhaldensleben No. 97 (22. Aug. 1885), Beilage.)
 Findet sich in der Ohre b. N. u. soll dorthin aus einem Fischteich b. Wolfzburg gekommen sein. Vergl. Berichte der deutsch. bot. Gesellschaft Jahrg. IV. S. CL.)
- Oertel, G., Ein neuer Bürger der Halleschen Flora. (Zeitschrift für Naturwissenschaften Bd. 58. (4. Folge Bd. 4.) (1885) S. 374—375.)
 Verf. will *Hieracium aurantiacum* unweit Schierau z. Bitterfeld u. Dessau gesammelt haben. Ausserdem werden die übrigen ihm von Halle bekannten Hieracien aufgezählt.

- Maafs, *Senecio vernalis* W. K. in der Provinz Sachsen. (Verhandl. des bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 27. (1886) S. IX—XI.)
 Angabe von neuen Fundorten zwischen Magdeburg u. Helmstedt.
 — — Mittelform zwischen den beiden deutschen Weifsdorn-Arten aus der Gegend von Altenhausen. (Ebendas. S. XI—XII.)
 Zweifelhaft, ob hybriden Ursprungs.
- Oertel, G., Beitrag zur Flora von Halle. (Zeitschrift f. Naturwissenschaften Bd. 59. (4. Folge Bd. 5.) (1886) S. 420—422.)
 Verf. will bei Schierau unweit Dessau *Carex panniculata* \times *teretiusecula* Beckmann gefunden haben; vergl. Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandenburg Jahrg. 30. (1888) S. 76—78.
- Staritz, R., *Salvinia natans* All. im Herzogthum Anhalt. (Berichte der deutschen bot. Gesellschaft Jahrg. IV. (1886) S. 413—414.)
 Wurde in den Biberlachen im Elblug bei Wörlitz gefunden.

IV. Aschersleben u. Halberstadt.¹⁾

1648.

- Royer, Joh., Beschreibung des ganzen Fürstl. Braunsch. Gartens zu Hessem u. s. w. *1. Aufl. 1648. 2. Aufl. 1651. *3. Aufl. 1658. 4^o.
 Vergl. S. 121.

1831—1840.

- Hornung, Ueber d. naturwissenschaftliche Streben in Aschersleben mit Bezug auf den naturwissenschaftlichen Verein des Harzes. (Flora Jahrg. 15. Bd. 1. (1832) S. 273—283, 291—302.)
 Hierin S. 295—302 Bemerkungen über d. Flora v. Aschersleben.
 — — *Bromus brachystachys*; eine neue deutsche Pflanze. (Ebendas. Jahrg. 16. Bd. 2. (1833) S. 417—421 nebst Taf.)
 Wurde vom Verf. bei Aschersleben entdeckt.

- *Schatz, W., Flora Halberstadiensis excursoria. Halberstadt 1839. 16^o.

1854.

- Schatz, W., Flora v. Halberstadt oder die Phanerogamen und Farren des Bode- und Ilsegebiets, mit besonderer Berücksichtigung der Flora Magdeburgs. Halberstadt 1854. XXVIII u. 319 S. kl. 8^o.

Die Flora enthält 497 Phanerogamen-Gattungen mit 1182 Arten, 17 Gefäßkryptogamen-Gattungen mit 39 Arten. Die nur in der Flora von Magdeburg vorkommenden Arten sind hierbei nicht mitgezählt.

1861—1870.

- *Grosse, Ernst, Flora von Aschersleben. Die im Umkreise von einer Meile um Aschersleben wachsenden Phanerogamen, nach dem Linné'schen System geordnet und mit den zum Selbstbestimmen nöthigen

1) Mehrere der in den beiden vorigen Abschnitten und im Abschnitt „Harz“ aufgeführten Schriften enthalten auch Angaben aus diesem Gebiet.

Characteren versehen. Programm d. Realschule zu Aschersleben 1861. 74 S. 8°.

Die Flora zeigt zahlreiche Lücken. Vergl. den folgenden Titel.

Hornung, E. G., Referat über Grofse, Flora von Aschersleben. (Bot. Zeitung Jahrg. 19. (1861) S. 125—127.)

Aufzählung einer Reihe von Pflanzen und Standorten, welche in Grofse's Flora fehlen.

*Grofse, Ernst, Ueber die Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Aschersleben. Progr. d. Realschule zu Aschersleben 1869. 4°.

1871—1880.

Hampe, Ernst, Flora Hercynica oder Aufzählung der im Harzgebiete wildwachsenden Gefäßpflanzen. Nebst einem Anhang, enthaltend die Laub- und Lebermoose. Halle 1873. VIII u. 383 S. 8°.

Verf. führt auch zahlreiche Pflanzen aus d. Gebiete auf.

Anhang.

Floren der unmittelbaren Nachbargebiete.¹⁾

Leipzig.

Amman, P., Suppellex botanica h. e. enumeratio plantarum quae in horto medico academiae Lipsiensis et in aliis circa urbem viridariis, pratis, sylvis etc. progreminare solent. Lipsiae 1675. 8°.

Welsch, Basis botanica, sive brevis ad rem herbariam manuductio, cum onomastico plantarum in climate Lipsiensi crescentium. Lipsiae 1697. 12°.

Wipacher, D., Flora Lipsiensis bipartita. Pars I. plantarum indigenarum. Lipsiae 1726. 8°.

Böhmer, G. R., Flora Lipsiae indigena. Lipsiae 1750. 8°.

Schreber, J. C., Spicilegium florum Lipsicae. Lipsiae 1771. 8°.

Baumgarten, J. C., Flora Lipsiensis. Lipsiae 1790. 8°. c. 7 tab. aen.

Schwaegrichen, Ch. F., Topographiae botanicae (et entomologicae) Lipsiensis spec. IV. Lipsiae 1799—1806. 4°.

Reichenbach, H. T. C., Florae Lipsiensis pharmaceuticae specimen. Lipsiae 1817. 8°.

Pappe, C. W. L., Enumerationis plantarum phanerogamicarum Lipsiensium specimen. Lipsiae 1827. 8°.

— — Synopsis plantarum phanerogamarum agro Lipsiensi indigenarum. Lipsiae 1828. 8°.

1) Nur die zusammenfassenden Werke sind aufgenommen. Einige derselben mögen auch Angaben aus dem Gebiet enthalten, doch sah sie Verfasser nicht. Diejenigen Schriften dieser Gegenden, welche auch das Gebiet berühren, sind bei den einzelnen Abteilungen aufgeführt.

Petermann, W. L., Analytischer Pflanzenschlüssel f. botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig. Leipzig 1846. 16°.

Gera.

Hoppe, T. K., Geräische Flora. Jena 1774. 8°.

Jena.

Schenckius, J. Th., Catalogus plantarum horti medici Jenensis, earumque quae in vicinia proveniunt. Jenae 1659. 12°. c. fig. aen.

Baldinger, Index plantarum horti et agri Jenensis. Gottingae 1773. 8°.

Batsch, A. J. G. K., Dispositio generum plantarum Jenensium secundum Linnaeum et familias naturales. Jenae 1786. 4°.

Graumüller, J. Ch. F., Systematisches Verzeichniß wilder Pflanzen, die in der Nähe und umliegenden Gegend von Jena wild wachsen nebst Bemerkung ihres Wohnorts, ihrer Blüthezeit, Fruchtreife und ihres Nutzens. Jena 1803. 8°.

— — Charakteristik der um Jena wildwachsenden Pflanzenarten in tabellarischer Form zum Gebrauch für Excursionen. Jena 1803. 8°.

— — Flora Jenensis oder Beschreibung der in der Nähe von Jena (Sachsen-Weimar-Eisenach und Altenburg) u. s. w. wildwachsenden Pflanzen. Bd. 1. Kl. 1—5. Eisenberg 1824. 8°.

Dietrich, N. F., Flora Jenensis oder Beschreibung der Pflanzen, welche in der Umgegend von Jena wachsen. 1. Bd. oder 2 Theile. Jena 1826. 8°.

Zenker, J. K., Flora Jenensis in dessen histor.-topogr. Taschenbuch von Jena und seiner Umgebung in naturwissenschaftlicher und medicinischer Beziehung. Jena 1836. 8°.

Koch, K. H. E., Das natürliche System des Pflanzenreichs nachgewiesen in der Flora von Jena. 1. u. 2. Abth. Jena 1839. 8°.

Weimar.

Dennstedt, A. W., Weimars Flora. 1. Abth. (Phanerogamen). Jena 1800. 8°.

Dietrich, F. G., Weimarsche Flora (Park zu Weimar). Eisenach 1800. 8°.

Lorey-Goullon, Flora von Weimar und seiner Umgebung. Apolda 1857. 8°.

Eisenach.

Grimm, J. Fr. C., Synopsis methodica stirpium agri Isenacensis consignata. (Nova Acta physico-medica Academiae Leopoldino-Carol. Natur. Curiosorum tom. III. Appendix S. 249—264, tom. IV. Appendix S. 79—158.)

Hessen.

- Moench, Conr., Enumeratio plantarum Hassiae, praesertim inferioris.
Pars I. (unic.) Cassellis 1777. 8°. c. 6 tab. aen.
- Pfeiffer, Uebersicht der bisher in Kurhessen beobachteten Pflanzen.
Abth. I (einz.) Cassel 1844. 8°.
- Wenderoth, G. W. F., Flora Hassiaca oder systematisches Verzeichnifs
aller bis jetzt in Kurhessen beobachteten Pflanzen. Phanerogamen.
Cassel 1846. 8°.
- Pfeiffer, L., Flora von Nieder-Hessen und Münden. Cassel 1847. 8°.
- Wigand, Alb., Flora von Kurhessen und Nassau. Anleitung zum Be-
stimmen der einheimischen Gefäßpflanzen und der wichtigsten Cul-
turgewächse nach natürlicher Methode. Cassel. 3. Aufl. 1879. 8°.

Eschwege.

- Eichler, Flora der Umgegend von Eschwege. Jahresbericht d. Friedrich-
Wilhelms-Realschule zu Eschwege 1883.

Hannover.

- Mejer, L., Flora v. Hannover. Hannover 1875. 8°.
— — Schulbotanik f. Hannover. Hannover 1886. 8°.

Göttingen.

- Link, Heinr. Friedr., Florae Göttingensis specimen sistens vegetabilia
saxo calcareo propria. Gott. 1789. 8°.
- Londes, F. W., Verzeichnifs der um Göttingen wildwachsenden Pflan-
zen. Gött. 1805. 12°.
- G., E., Excursions-Taschenbuch der Flora von Göttingen. Gött. 1868.
2. Aufl. 1869. 8°.

Celle.

- Nöldeke, E., Flora Cellensis. Verzeichnifs d. in d. Umgegend v. Celle wild-
wachsenden Gefäßpflanzen, Moose u. Flechten. Celle 1871. kl. 8°.

Braunschweig.

- Chemnitz, J., Index plantarum circa Brunswigam trium fere millia-
rium circuitu nascentium; cum appendice nonnullarum et hortensium
et sylvestrium. Brunswigae 1652. 4°. c. 9 tab.

Helmstedt.

- Schellhammer, G. Chr., Catalogus plantarum circa Helmstadium sponte
nascentium. Helmst. 1693. 4°.
- Heucher, Dissertatio de constitutione epidemica. Helmst. 1750. 4°.
Enthält einen Catalog der Helmstädter Pflanzen.
- Cappel, J. F. L., Verzeichnifs der um Helmstädt wildwachsenden
Pflanzen. Dessau 1784. 8°.

Prov. Brandenburg.

Elssholz, J. S., Flora Marchica. Berolini 1663. 12°.

Gleditsch, J. G., Verzeichniß der Gewächse, die sich in der Mark Brandenburg finden. (In Bekmann, Histor. Beschreibung der Chur- u. Mark Brandenburg 1. Bd. Berlin 1751.)

Ruthe, J. F., Flora d. Mark Brandenburg u. d. Niederlausitz. 1. (einz.) Theil. 1. Aufl. Berlin 1827. 8° mit 2 Taf. 2. Aufl. ebendasselbst 1834. 8° mit 2 Taf.

Lausitz.

Rabenhorst, L., Specielle Uebersicht der in der Niederlausitz, insbesondere in d. westlichen, wildwachsenden und häufig cultivirten Pflanzen. (Linnaea Bd. 10. (1835) u. Bd. 11. (1837.)

— — Flora Lusatica. Leipzig 2 Bde. 1839—1840. 8°.

Kgr. Sachsen.

Rabenhorst, L., Flora des Königreichs Sachsen. Neue Ausg. Dresden 1859. 8°.

Nachtrag.

Zu „Harz“.

Scheffer, Aug., Im Jahr 1663 gethane Hartz-Reise, aus dessen Handschrift. (Neue Versuche nützlicher Sammlungen zu der Natur- und Kunst-Geschichte, sonderlich von Ober-Sachsen. Bd. 2. Theil 23. (1752) S. 943—974.)

Verf. erwähnt S. 963—965 einige der von ihm gefundenen Brockenpflanzen.

Hübener, J. W. P., Beschreibungen einiger neuen deutschen Jungermannien. (Flora Jahrg. 15. Bd. 1. (1832) S. 305—308.)

Hierin wird eine neue Jungermannia, J. Lammersiana v. Brocken beschrieben.

*Metzger, A., Physiognomie u. Vertheilung der Vegetation am Harz. (Bericht über d. erste Generalversammlung d. Klausthaler naturw. Vereins Maja zu Goslar am 26. April 1851. (1851) Vergl. Bot. Zeitung 1851. Sp. 849—851.)

Angaben über die Verteilung d. Pflanzen des Harzes nach der Höhe.

Zu „Regierungsbezirk Magdeburg“.

*Dietrich, A., Flora Marchica. 1. Ausg. Berlin 1841. 8°. 2. (unveränd.) Ausg. ebendas. 1860. 8°.

Schließt auch die Altmark mit ein.

S. 110 Z. 4 v. u. ist 14 statt 15, S. 111 Z. 4 v. o. 15 statt 16, S. 120 Z. 11 v. o. 133 statt 135 zu lesen.

S. 129 Z. 17 v. o. ist S. 167 einzufügen.

Abgeschlossen am 1. April 1888.

Verbesserungen

zu „die Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Halle von A. Schulz“
in vorigen Hefte dieser Mitteilungen.

- S. 32 Z. 13 u. 16 v. u. diejenigen st. dieselben.
 S. 33 Z. 15 v. o. 0,15 % st. 1 $\frac{1}{10}$ %.
 S. 34 Z. 6 v. u. Mulden st. Spalten.
 S. 37 Z. 14 v. u. Spondylium st. Spondylium, Z. 1 v. u. conopea st. conopaea, odoratissima st. oderatissima.
 S. 38 Z. 12 v. o. —0,14° C. st. 0,14° C.
 S. 40 Z. 6 v. u. 1102 st. 1093.
 S. 41 Z. 4 v. unten 1883 st. 1884. Z. 3 v. u. III st. II.
 S. 43 No. 15¹⁾ st. ? in I.²⁾ 2 †. No. 18 Schrank st. Schranck.
 „ No. 21 Flammula st. Fammula. No. 23 † in I. 4 u. II. 7. 8.
 „ No. 36 tilge?.
 „ Z. 4 v. u. st. Brehna: Brenau.
 S. 44 No. 55 streiche † in I. 6. No. 67 einzufügen † I. 1 u. 2.
 „ No. 68 streiche † in I. 6. No. 70 † in I. 2. No. 72 Andrzej. st. Andrj.
 „ No. 78 Kch. st. L. No. 88 * st. †; zu tilgen † in I. 1. 2. 3. 4. u. II. 5. 6. 7. 8.
 S. 45 No. 109 † in I. 1. 2. No. 116 tilge *. No. 124 † in I. 7. No. 138 † in I. 1. 2. 3. II. 5. 6.
 S. 46 No. 146 u. 147 † in I. 5. No. 155 tilge * ?. No. 159 tilge I. 1. No. 160 † st. in I. 5. in I. 6.
 „ hinter No. 175 ist einzuschalten: 175^b Tilia ulmifolia Scop. † in I. 5. 6. 7. u. II. 2. 3. 4. 5. 6. No. 178 † in II. 2. 3. 4. No. 179 † in I. 2.
 S. 47 No. 196 † in I. 2. 4. II. 7. 8. No. 198 europaea st. europaeus. No. 213 dentatus st. dentata u. No. 216 albus st. alba. No. 234 † in I. 6. No. 240 † st. in I. 5 in I. 6. No. 242 † in I. 1 u. II. 2. 3.
 S. 48 No. 245 Roth st. L.; † in I. 2. 3. No. 248 † in I. 2. No. 263 fehlt * ?; st. L. Jacq. No. 273 † in I. 5. No. 286 † in I. 5 u. II. 1. 2. Z. 3 v. u. st. gracile D. C.: monanthos L.
 S. 49 No. 298 v. 296 zu stellen. 299 * ?. 311 † in I. 6. No. 324 ? zu tilgen. 326 Gmel. st. L. 330 † in I. 7. 344 † in I. 2. Nach 345 ist einzufügen: 345^b Cicuta virosa L. † in I. 7. No. 346 † in I. 5.
 S. 50 No. 356 * einzuschalten. No. 368 st. Coss.: Cuss. 372 st. spondylium: Spondylium. 373 tilge † in II. 3. 4. No. 380 † in I. 1. No. 383 † in I. 1. u. 2. 384 tilge ?. No. 396 Scop. st. L.; † in I. 1.
 S. 51 No. 440 st. tripartita: tripartitus. No. 441 st. cernua: cernuus. 445 † in I. 2.
 S. 52 No. 457 † in I. 4 u. II. 8. 470 † in I. 1. 2. 471 † in I. 1. 2. 3. 4 u. II. 5. 6. 7. 8. No. 477 Scop. st. L. No. 480. All. st. L. 495 fehlt *. No. 502 † in I. 1. 505 hieracioides st. hieracoides.
 S. 53 No. 511 † in I. 2. No. 522 All. st. Vill. No. 526 Tsch. st. L. 556 † in I. 2.
 S. 54 No. 559 † in I. 7. No. 560 Greke st. Opiz. 562 † in I. 1. No. 576 † in I. 5. No. 580 st. 1 (bei † in I. 1.) 2. desgl. in No. 583, 589, 599. In No. 590 st. 2: 3, in No. 605 u. 607 st. 4: 5.
 S. 55 No. 608 † in I. 4. Zu tilgen * in No. 637, 642 u. 645. No. 641 † in I. 2. No. 647—650 sind hinter 662 zu setzen.
 S. 56 No. 677 † in I. 1 u. 5. 682 † in I. 4 u. II. 7. 8. No. 686 zu tilgen Anm. 1. Hinter No. 688 einzuschalten: 688^b G. pubescens Besser † in I. 5. 6. 7. II. 2. 3. 4. 5. No. 700 ? in I. 7 zu tilgen.

1) Anstatt der Namen sind der Kürze wegen nur die laufenden Nummern der Tabellen angeführt.

2) I. bedeutet den 1. Teil (Verteilung über die einzelnen Formationen), II. d. 2. Teil (Verteilung über die Bodenarten mit verschiedenem Kalkgehalt) der Tabellen.

- S. 57 * ? bei No. 721 zu tilgen. Einzuschalten † in I. 2. No. 733 † in I. 4 u. II. 7. 8. No. 738 u. 739 vor 736 zu stellen. No. 736 †¹⁾ in I. 5. No. 758 † in I. 1. 2. 3. No. 760 ist zu tilgen.
- S. 58 No. 778 † in I. 1 u. II. 2. 779 I. 6. †²⁾ st. †. 784 II. 3. tilge ³⁾. No. 794 † in I. 1 u. 4. II. 7. 8. No. 798 † in I. 1. 2. No. 805 zu tilgen, dafür *Salix nigricans* Fr. † in I. 7. II. 3. No. 807 † in I. 2., desgl. 808.
- S. 59 812 u. 813 v. 799 zu stellen. No. 820 u. 821 st. *maritimum* u. *palustre*: *maritima* u. *palustris*. Hinter 822 ist einzuschalten: 822^b *P. alpinus* Balb. W. 822° *P. gramineus* L. W. Vor 831: ?. No. 848 tilge []. † in I. 2. II. 4. No. 852 hinter Lam. einzuschalten: var. *palustris* Jacq. 853 tilge []. † in I. 1. u. II. 2. No. 857 statt *conopaea*: *conoepa*. No. 860 † in I. 5.
- S. 60 No. 868 Gaud. st. L. No. 876 † in I. 2. 879 † in I. 6 st. I. 5. No. 884 * st. †. 888 † in I. 2. No. 891 Schult. st. Don. † in I. 6. No. 896 Tausch. st. Tauch. 900 Ehrh. st. L. No. 908 Jacq. st. L. 909 † in I. 5. No. 910 *Tenageia* st. *Tenajeia*. No. 913 † in I. 2.
- S. 61 No. 917 in I. 7 †¹⁾ st. †²⁾. 918 setze []. No. 923 Lghtf. st. Lgtf. 950 tilge † I. 5. 951 Good. st. L. 957 fehlt L. No. 959 † in I. 2. No. 964 † st. in I. 5. in I. 6. 966 st. †¹⁾ in I. 4. †²⁾.
- S. 62 982 † in I. 2. 990 † in I. 1. 994 tilge * ? 997 † in I. 1. 2. 1003 † in II. 7. 8. 1005 Trin. st. L. 1007 *Koeleria* st. *Koehleria*, † in I. 7. No. 1008 † in I. 2. No. 1009 † in I. 2. desgl. 1012. 1015 u. 1017 † in II. 6. 7. 8.
- S. 63 No. 1021 † in I. 4.¹⁾ II. 8. No. 1025 † in I. 1. 5. II. 7. 8. No. 1026 tilge *. No. 1028 Haenke st. Haencke. Hinter 1035 schalte ein: 1035^b *Glyceria plicata* Fr. † in I. 5. 6. 7. II. 3. 4. 5. 1036 † in I. 3. 1037 P. B. st. Mch. 1038 † in I. 7. 1041 tilge * ? Nach 1041 schalte ein: 1041^b *F. sciuroides* Rth. † in I. 1. 5 u. II. 2. 3 (zuerst v. Prof. Ascherson gefunden). No. 1051 † in I. 1. No. 1054 †²⁾ st. †¹⁾; † in I. 7. str. []. No. 1055 † in I. 3. Nach 1060 schalte ein 1060^b *Triticum glaucum* Desf. † ? (am salz. u. süßen See v. Wallroth u. J. Kunze gefunden). No. 1066 † in I. 6. No. 1068 † in I. 1. 1070 tilge * ?. No. 1071 streiche † in I. 3. 4.
- S. 64 Z. 23 v. oben st. 1095: 1102 st. 36: 38 st. 1059: 1064.
In den folgenden Tabellen werden die Zahlen durch das Hinzukommen neuer Standorte ein wenig erhöht.
- S. 65 Z. 8 v. u. Col. 4 statt 3: 2. C. 8 st. 159: 160. Durch das Hinzukommen neuer Standorte ändern sich die Prozentzahlen nur unbedeutend.
- S. 66 Z. 13 v. o. ist *Aristolochia Clematitis* zu streichen.
- S. 67 Z. 7 v. o. *adnatum* nicht gesperrt.
" Z. 9 v. o. schalte ein vor *Berula*: *Cicuta virosa* L.
" Z. 13 v. o. *cernuus* st. *cernua*.
" Z. 15 v. u. *S. rubra* Huds. zu streichen u. dafür *S. nigricans* Fr. einzuschalten.
" Z. 13 v. u. *maritima* u. *palustris* st. *maritimum* u. *palustre*.
" Z. 10 v. u. *conoepa* st. *conopaea*.
" Z. 8 v. u. Gmel. st. L.
- S. 68 Z. 7 v. o. P. B. st. Mch.
- S. 71 Z. 3 v. o. Einige st. viele.
- S. 74 Z. 17 v. u. Vielfach st. meist.
- S. 75 Z. 5 v. o. * vor *Poa* einzufügen.
Z. 19 v. o. tilge *Glaucium corniculatum* Curt. Z. 5 v. u. oft statt meist.
- S. 76 Z. 17 v. o. oft st. gewöhnlich.
" Z. 2 v. u. oft st. meist.
" Z. 13 v. u. tilge *Inula conyza*.
- S. 77 Z. 15 v. o. *conoepa* st. *conopaea*. Z. 10 v. u. vielfach st. meist.
Z. 21 v. u. hinter Halle einzuschalten: fast ganz.
- S. 78 Z. 11 v. o. st. meist: oft.
- S. 79 Z. 8 v. o. tilge *Brachypodium pinnatum* P. B.
- S. 80 Z. 6 v. o. kalkarmem st. kalkarmen.

- S. 80 Z. 20 v. o. dagegen st. also.
 „ Anm. 1 zu tilgen.
- S. 81 Z. 11 v. u. streiche *Herniaria glabra*.
- S. 86 Z. 14 v. u. 2. Col. auf statt am.
 „ Z. 9/10 v. u. 3. Col. streiche: einige wenige.
- S. 87 Z. 5 v. o. 3. Col. zu streichen: aber fast überall.
- S. 91 Z. 4 v. u. st. kommen: kamen.
- S. 92 Z. 10 v. u. (nach Bernstadt) einzuschalten: und Pirna.
 „ Z. 9 v. u. st. Deutschland: Ostdeutschland.
- S. 93 Z. 8 v. o. geben st. gegeben.
- S. 94 Z. 14 v. o. einzuschalten: und Frankreich. Z. 19 v. o. Mittelbayern st. Nordbayern.
 „ hinter Z. 22 v. o. einzuschalten: *Hypericum elegans* Steph. Von Osten bis Thüringen, im Westen bei Odernheim in Rheinhausen.
Lactuca quercina L. Von Osten bis Thüringen, Harz u. Prov. Sachsen. Im Westen nur bei Butzbach im Großherz. Hessen. Letzterer Standort gehört aber vielleicht doch als vorgeschobener Posten zu dem östlichen Areale der Pflanze.
- S. 95 Z. 11 v. u. Arbeiten statt Arten.
- S. 96 No. 4¹⁾ einzuschalten vor Jena: Rudolstadt (Speerschneider, Programm d. Gymn. u. d. Realsch. zu Rudolstadt 1883).
 „ No. 6 einzuschalten: Hessen.
- S. 97 No. 9 einzuschalten: Mähren. Hinter Könnern: Sandersleben.
 „ No. 10 „ England.
 „ No. 11 „ desgl. Hinter Burg: Neuhaldensleben.
 „ No. 13 „ Aachen.
- S. 98 No. 19 hinter Höxter ist Hessen einzuschalten.
 „ No. 20 hinter Magdeburg ist Seehausen einzuschalten.
- S. 99 No. 22 st. Nordbayern: Rheinprovinz und st. Elsaß: Lothringen.
 „ No. 25 einzuschalten: Großherz. Hessen.
 „ Hinter *Bupleurum* ist einzufügen: * *Peucedanum officinale* L. Südosteuropa — Österreich — Kgr. Sachsen (Leipzig) — Bergholz bei Halle!! — Bernburg F. M. — Calbe F. M., von hier der Elbe entlang bis Havelberg — Braunschweig — Rheinprovinz — Belgien — England.
- „ No. 28 vor Allstedt: südlich v. Schmon, vor Göttingen einzuschalten: Seesen.
 „ Anm. 1. st. Fischer: Wahlbg.
- S. 100 No. 29 ist Esperstedt (südl. v. salz. See an d. Weida) nachzutragen. Die Karte ist hiernach zu verändern. Auch ist das Kreuz bei Branderod (oberhalb Freiburg in d. Linie) auf der Karte nachzutragen. Einzuschalten: England.
 „ No. 32 einzuschalten: England.
- S. 101 No. 34 vor Hessen einzuschalten: u. Großherz.
 „ No. 35 Linie auf d. Karte südl. Eisleben zu verbessern.
 „ No. 36 hinter Böhmen fehlt: Thüringen bis Jena.
 „ No. 37 st. *: †, st. südl. Hannover: Hildesheim.
 „ No. 38 st. Rofsleben: Schmon. Karte hiernach zu verändern.
- S. 102 No. 44 hinter Petersberg: Wettin.
 „ Z. 10 v. u. [†] st.: †. In Anm. 1 ist: u. Preußen einzuschalten.
- S. 103 Z. 2 v. o. einzuschalten: England. Nördlich hiervon in Norwegen und Schweden.
- S. 104 Z. 8 v. o. 54 st. 53.
 „ No. 55 streiche Bennstedt u. Köllme.
 „ No. 56 einzuschalten: Eisleben, bei Helfta!!, Hettstedt!!
 „ No. 58 vor Bennstedt: Eckartsberga Rupp!!
 „ No. 59 einzuschalten: Zeitz, Hüttig, Progr. d. Gymn. z. Zeitz 1886.
- S. 105 No. 60 einzuschalten: Großherz. Hessen. Nördlich hiervon in Schweden.

1) An Stelle der Namen sind die beigefügten No. der Vegetationslinien der Kürze wegen angeführt.

- S. 105 No. 61 einzuschalten: hinter Cölleda: Gotha.
 „ No. 64 „ Prov. Pommern.
 „ No. 65 „ u. Großherz. Hessen.
 „ No. 66 „ hinter Dresden: Großenhain.
 „ No. 67 „ Dresden (Vogelwiese).
- S. 106 No. 69 hinter Clausberge: Quillschne.
 „ Z. 12 v. o. hinter Rothenburg einzuschalten ²⁾.
- S. 107 No. 1 hinter Schweizerling: Petersberg, vor Galgenberg: Kröllwitz b. H.!!
 „ No. 2 einzuschalten: Großherz. Hessen.
 „ No. 5 einzuschalten v. Quillschne: salz. See, st. Nordbayern: Mittelbayern.
 „ No. 15 einzuschalten: Westl. hiervon bei Odernheim in Rheinhessen.
 „ Trifol. parviflorum. Einschalten hinter Spanien: Frankreich.
 „ Anm. 2 ist einzuschalten: Kam früher auch bei Barby u. Magdeburg (A) vor. Hinter „Stolberg“ ist einzuschalten: und v. Hampe b. Eisleben.
- S. 108 No. 21 vor Mähren ist einzuschalten: Südl. Westpreußen; Bromberg u. Inowrazlaw (P. Posen), Spribille, Progr. d. Gymn. z. Inowrazlaw 1888.
 „ statt Mainz: in Rheinhessen u. Baden.
 „ No. 26 ist auf der Karte die östl. Grenze nachzutragen.
 „ No. 27 bei Böhmen „fraglich“ zu streichen. Hinter Erfurt: Arnstadt.
- S. 109 No. 42 einzuschalten hinter Bernstadt: Pirna. Westlich hiervon ein Standort im Großherz. Hessen (Butzbach).
 „ No. 49 einzuschalten vor Langenbogen: Eckartsberga — Freiburg a./U. Hinter Hessen: Großherzogtum Hessen.
 „ Bei Marrubium creticum statt Österreich: Böhmen.
- S. 110 No. 57 einzuschalten hinter Dänemark: Holstein, hinter Magdeburg: Seehausen. Bei Böhmen tilge fraglich.
 „ No. 62. Die Reihenfolge d. Standorte muss folgende sein: Schlesien — Lindholz — Mittelholz — Quedlinburg — Halberstadt — Wendelstein — Nebra — Freiburg — Naumburg — Böhmen.
 „ Hinter Iris ist einzuschalten: † *Muscari tenuiflorum* Tsch. Südosteuropa — Mähren — Böhmen — Thüringen — Prov. Sachsen (wahrscheinlich bis Könnern) — Östl. Harz — wieder hinab nach Österreich. In Deutschland sind die Standorte von *M. comosum* noch nicht sorgfältig geschieden, daher eine genaue Grenzangabe unmöglich.
 * *Ornithogalum Kochii* Parl.
 Von den verwandten Arten noch nicht genügend geschieden, daher Grenzlinie sehr unbestimmt. Südosteuropa — Böhmen (Nyman, consp.) — Halle.
 „ No. 48 einzuschalten (vor Halle): Magdeburg (früher: A.) — Sternberg (Prov. Brandenburg). Die Karte ist darnach zu verändern.
 „ Hinter Polen ist Böhmen einzuschalten.
- S. 111 No. 63 schalte hinter Diemitz ein: Schleitz.
- S. 112 Z. 12 v. u. Col. 3 tilge „.
- S. 114 Zeile 17 v. o. ist vor „ganz“ einzuschalten: (bis auf 2).
- S. 115 Z. 7 v. u. streiche *dentata*.
- S. 116 Anm. 1 gehört als Anm. 1 zu Seite 115. Anm. 1 auf Seite 115 ist in Anm. 2 zu verändern.
 „ Z. 20 v. o. ist vor Galgenberg einzuschalten: Hügel bei Brachstedt — Schwerz — Landsberg.
 „ Z. 15 v. u. statt in: bei.
- S. 117 Z. 10 v. o. einzuschalten: — zahlreich auf Muschelkalk bei Schraplau —
 „ Z. 16 v. u. hinter „Mittel-Deutschland“ einzuschalten: jetzt, wie es scheint.
 „ Z. 6 v. u. Nach Art ist ein Punkt zu setzen.
- S. 119 Z. 10 v. o. hinter geht ist einzuschalten: fast ganz. (Nur bei Köllme ganz einzeln.) Z. 11 v. o. ist zu streichen: fehlt dem Muschelkalk ganz.
 Z. 12 ist nachzutragen: und früher b. Cröllwitz.
- S. 120 Z. 6 v. o. schlügen statt schlug.